Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich
c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich
Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

O f f e n e r B r i e f zu Corona LXII

Innsbruck, 2020-05-25

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden **Auskunftsgesetz** zu behandeln. **Derzeit finden ja schöne Preiserhöhungen der Corona-geschädigten Unternehmer für die Konsumenten statt. Danke Herr Kurz.**

Nachdem die Mainstreammedien in Bezug auf die Berichterstattung über die Bill und Belinda Gates foundation eine 180 Grad Kehrtwende vollbrachten, (**siehe Beitrag Servus TV nachfolgend)** kann dieser Betrag von der ZDF eigentlich **nur als Verschwörungstheorie** gebrandmarkt werden: Oder sehe ich da was verkehrt? Hat in den ersten 20 Stunden über 15.000 Aufrufe erreicht, scheint also vom öffentlichen Interesse zu sein.

UNGLAUBLICH – aktuelle ZDF-Kritik an Bill & Melinda Gates foundation (23.05.20)

https://www.youtube.com/watch?v=I9fRZvuP3gw&feature=youtu.be

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Im neuen Wochenkommentar geht es heute einmal mehr um den Kreuzzug der Einheitsmedien gegen alle Corona-Kritiker und deren 180-Grad-Wende in der Berichterstattung über Bill Gates und seine heilsbringenden Machenschaften.

https://www.servustv.com/videos/aa-23anvw7fn2112/?fbclid=IwAR2w5s99YIkeSKKIrh-3hL6_jj6o4deWUZbs8I1g44Be5LM4UBsIBQ5UZyU

---

http://www.medwatch.at/?fbclid=IwAR0bODGbS5bX3jApsUPM1VCyXdtsOAZva3c34vNTmvjer0nS5J8Zweip6zo

Willkommen auf der Homepage der Plattform "medwatch"

Das Ziel von **medwatch** ist die kritische Beobachtung medizinischer Inhalte in der Politik.

Wir laden alle ein, sich uns anzuschließen, uns mit wesentlichen Informationen zu versorgen und/oder uns durch Spenden finanziell zu unterstützen. Jeder Euro zählt. Wir legen auf Wunsch jederzeit öffentlich Rechenschaft ab.

Wir erklären hiermit unsere völlige Unabhängigkeit und sind weder weltanschaulich noch finanziell von irgendwelchen Parteien, Firmen oder Interessensgruppen vorgeschoben

Besorgniserregende medizinische Unschärfen in der Information der Bevölkerung zu medizinischen Themen durch Politiker, die nicht über die entsprechende Kompetenz verfügen oder diese ignorieren sind die Wurzel dieser Initiative.

Ausserordentlich schockierend ist, dass nicht nur die Bevölkerung unsauber informiert wird, sondern sich die Medien geradezu naiv vorführen lassen, ohne entsprechend zu hinterfragen. Experten, die man fragen könnte, gibt es im deutschen Kulturraum reichlich.

Diese Unschärfen führen vorsätzlich zu extrem nachteiligen Folgen für die Bevölkerung, der die Medizin in einer solchen Situation Verantwortung schuldet. Daraus ergeben sich folgende wesentlichen Argumente:

- **Verantwortung und Kompetenz für medizinische Maßnahmen liegen keinesfalls bei der sachlich völlig inkompetenten Politik, sondern ausschließlich bei der Medizin**

- **Bereits der Beginn des sogenannten Maßnahmenpakets war auf Halbwahrheiten und sogar Unwahrheiten aufgebaut. Die überwiegende Mehrheit der gegenwärtigen Maßnahmen haben mit medizinischen Erkenntnissen und Grundlagen nichts zu tun.**

- **Die Medizin darf sich nicht für politische Agitation mißbrauchen lassen. - Genau das ist derzeit der Fall.**

- **Die gegenwärtige wissenschaftliche Datenlage bestätigt eindeutig, dass die so genannten Maßnahmen vernachlässigbaren medizinischen Wert haben, aber zu massiven Kollateralschäden führen**

- **Im Zusammenhang mit Covid19 wird wiederholt von einer so genannten Impfung gesprochen, die ohne jede medizinische Erfordernis kommen soll. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei KEINESWEGS um das handelt, was die Medizin bisher als "Impfung" bezeichnet, sondern um eine ausgewiesene Gen-Therapie, die aus Gründen der propagandistischen Verharmlosung die Bezeichnung "mRNA-Impfung" führt**

*****

Verantwortung und Kompetenz für medizinische Maßnahmen liegen keinesfalls bei der sachlich völlig inkompetenten Politik, sondern ausschließlich bei der Medizin

Seitens der Bundesregierung werden ohne jede medizinisch nachweisbare Kompetenz laufend hoch anmaßende Entscheidungen vorbei am medizinisch-wissenschaftlichen Faktenstand getroffen.

Dem liegt offenbar die Auffassung zugrunde, dass Macht und nicht Kompetenz die Grundlage derartiger Entscheidungen sein kann. Zumindest für sämtliche Maßnahmen die das gesundheitliche, psychische, psychosoziale und soziale Wohl der Bevölkerung betreffen, gilt das mit Sicherheit nicht.

*****

Bereits der Beginn des sogenannten Maßnahmenpakets war auf Halbwahrheiten und sogar Unwahrheiten aufgebaut. Die überwiegende Mehrheit der gegenwärtigen

Maßnahmen haben mit medizinischen Erkenntnissen und Grundlagen absolut nichts zu tun.

Bereits die Zählung der so genannten "Coronatoten", deren Grundlage von Beginn an ein Rachenabstrich ohne jeden Bezug zur eigentlichen Todesursache war, entspricht eigentlich bereits **dem Tatbestand des Betrugsversuches.** Für ein gegenteiliges Vorgehen gibt es keinerlei Hinweis.

Die Tatsache, dass sich auf einem Rachenabstrich ein bestimmter Keim finden läßt, **erlaubt exakt KEINE Aussage zur Todesursache.** In der Mundhöhle bzw im Rachen befinden sich zahllose Erreger, die man dort mittels Abstrich feststellen kann und die deshalb nicht als fiktive Todesursachen herbeigelogen werden können. Viele von ihnen sind sehr gefährlich, wodurch der Menschenbiss jeden Tierbiss an infektiöser Gefährlichkeit übertrifft.

Es ist verwunderlich, dass bei einer Erkrankung, die angeblich völlig neu war (tatsächlich ist das Virus mindestens seit 2007 nachweislich bekannt) **nicht nach geltenden medizinischen Standards vorgegangen,** sondern eine **frei erfundene Assoziationsdiagnostik** gelebt wurde und wird. Das Ergebnis dessen ist, dass wir daher GAR NICHT WISSEN KÖNNEN, wie viele Menschen an den Folgen von Covid19 verstorben sind, sondern nur wie viel im Beisein dieses Erregers.

Die Erkenntnisse der Obduktionen von Prof. Püschel/Hamburg sagen, dass **mehr als 100 Patienten kein einziger AN Corona,** sondern nur Menschen mit erheblichen, mehrfachen Vorerkrankungen verstorben sind.

Neue Erkenntnisse berichten bei Coronatoten, die vorher auf Intensivstationen lagen - das ist ein verschwindend geringer Anteil - von Gerinnungskomplikationen im Sinne von **Embolien**. Auch hier wird die Kausalität schwer herzustellen sein, da derartige Komplikationen bei sehr alten Menschen **mit schweren Vorerkrankungen nicht gerade selten sind**.

Es ist ein **grundlegendes Prinzip seriösen medizinischen Vorgehens,** eine Todesursache nicht einfach nur zu behaupten, sondern durch entsprechende Untersuchungen auch zu **beweisen.** Insbesondere im Zusammenhang mit einer angeblich neuen und gefährlichen Infektion ist das sehr befremdlich und schlichtweg Kaffeesatzlesen.

Stattdessen bedient man sich irrelevanter Zahlenspiele mit der Listung von (hoch unspezifischen) Tests, Erkrankten und Toten, obwohl als medizinisch gesichert gilt, dass nur zwei Werte in der Beurteilung einer solche Infektionswelle wesentlich sind:

1. **Die Mortalitätsrate - also die Sterblichkeit**. Sie liegt je nach Studie bei 0,12 bis 0,37% und wurde vom BMJ (British Medical Journal) sogar bereits Mitte April mit 0,1% beziffert. Weitere Untersuchungen - darunter eine der Universität Stanford (CA, USA) - bestätigen diese Werte.
2. **Der Einfluss auf die Gesamtsterblichkeit.** Dieser ist unbedeutend.

Das Durchschnittsalter in allen Studien lag um das 80. Lebensjahr. Seit den Obduktionen von Prof. Püschelk wissen wir aber, dass nicht etwa das Alter, sondern die Vorerkrankungen den entscheidenden Risikofaktor darstellen.

Bei umschriebenen Regionen mit höheren Todesraten sind die Umfeldfaktoren gewissenhaft zu analysieren, anstatt das Virus zu dämonisieren. In Norditalien gab es nicht nur eine besonders alte Bevölkerung, sondern die wurde davor noch mit einem nicht getesteten Grippeimpfstoff geimpft, der - dazu gibt es eine amerikanische Studie - um 36,7% empfindlicher gegenüber Convid19 macht.

Zwei Aussagen international höchst dekorierter Experten - Prof Ioannidis/Stanford (1) und Prof. Isaac Ben Israel/Tel Aviv (2) **legen klar, dass die von unserer Politik beschworene "Gefährlichkeit" der Corona-Pandemie nicht auf medizinischen Grundlagen beruht.**

1. Obwohl man weltweit - völlig unprofessionell - nicht unterscheidet zwischen MIT oder AN Corona verstorben, reichen diese "unbereinigten" Zahlen zu folgenden Aussagen auf Basis der Deutschen Daten: mit 4.4.2020 sind pro 10.000 Menschen über dem 80. Lebensjahr 2 mit oder an Covid19 verstorben. Knapp ein Monat danach war diese Zahl 7 je 10.000. In dieser Gruppe sterben jährlich rund 1.200 Personen, davon 120 an Atemwegsinfekten. Der Anteil von Covid19 daran sind somit rund 10 Tote. (Quelle: Interview Prof. Bhakti/Servus TV/29.4.2020)
2. Unabhängig von den Maßnahmen endet diese Epidemie nach 70 Tagen (Quelle: Israel National News)

Statt sich diesen Erkenntnissen zu beugen, gibt es Hinweise darauf, dass es darum geht, die Bevölkerung mit den Zwangsmaßnahmen sowie entsprechend manipulierten Nachrichten fortgesetzt in Unsicherheit und Angst zu versetzen.

Ähnliches gilt sowohl für das absurde Tragen von Masken als auch das völlig asoziale "Social Distancing". In diesem Zusammenhang verstärken diverse gesetzliche Maßnahmen den in höchstem Maße beunruhigenden Eindruck.

Ungeachtet aktueller Studien und Erkenntnisse werden Maßnahmen verordnet, die sich medizinisch nicht rechtfertigen lassen und daher gefühlt **puren Willkürakte** entsprechen.

*****

Die Medizin darf nicht für politische Zielsetzungen mißbraucht werden. Genau das ist derzeit der Fall.

Es werden nahezu täglich mit dem entsprechenden Vokabular versehene pseudomedizinische Erklärungen abgegeben und Maßnahmen verfügt, die fortgesetzt politischen Charakter haben und sowohl in Stil als auch Art an sehr dunkle, bedrückende Zeiten Österreichischer Geschichte erinnern.

Die Medizin in Österreich hat aus ihrer eigenen Geschichte eine sehr klar resultierende historischen Pflicht und darf nicht **durch Schweigen als Mittäter** einer derartigen Entwicklung dienen.

Als besonders beunruhigend gilt die ständige Erwähnung einer Impfung in einer Situation, die medizinisch gar keiner Impfung bedarf, da die Brisanz des Erregers unzureichend ist und es **zusätzlich keinen Sinn macht, gegen Erreger zu impfen, die sich laufend verändern**. So sieht das jedenfalls international die überwiegende Mehrheit der Experten.

Nicht zuletzt handelt es sich bei der so genannten Impfung tatsächlich um hoch riskante Gen-Therapie, die überdies noch nie wirklich funktioniert hat. **Den Weg der bisherigen Versuche pflastern Leichen und tausende schwer geschädigt Menschen vor allem in Afrika. Südamerika und Indien.** Weiters wurden mittels solcher **"Impfprogramme" illegale Sterilisierungen** vorgenommen. Immer wieder scheint in diesem Zusammenhang die WHO auf, die nue mehr von privaten und industrielle Sponsoren am Leben gehalten wird - ein willfähriges Werkzeug privater Sponsoren mit einem **Exterroristen an der Spitze**. Auch da keinerlei medizinische Kompetenz.

*****

Die gegenwärtige wissenschaftliche Datenlage belegt eindeutig, dass die so genannten Maßnahmen vernachlässigbaren medizinischen Wert haben, aber zu massiven Kollateralschäden führen

In der Medizin würde man sagen, dass dieses **Wirkungs-Nebenwirkungs-Profil absolut unverantwortlich** sei. In der zynischen Realität bedeutet das:

- Die höchste Arbeitslosigkeit seit dem 2. Weltkrieg
- Weit über 1 Mio Menschen in Kurzarbeit.
- Fast 2 Mio Menschen sind mittlerweile betroffen!
- Schwere psychische Schäden bis hin zu Selbstmorden sind zu befürchten
- Brutalste wirtschaftliche Lähmung, die zu extremer Verarmung führen wird
- Eine Bauernschaft, die kaum ernten kann, weil Landarbeiter fehlen
- Produzenten von Spitzenfleisch und anderen landwirtschaftlichen Gütern, denen die Abnehmer in der Gastro abhanden gekommen sind
- Unternehmer, die nicht wissen, wovon sie ihre Familien ernähren sollen
- Betriebe werden aus Verzweiflung aufgelassen
- Hilfszahlungen existieren vor allem in der Propaganda
- Kinder meiden aus Infektions-Angst bereits andere Kinder
- Angst als Volkskrankheit
- Menschen laufen auf der Straße mit Masken umher
- Existentielle Verzweiflung
- Gnadenlose Isolation von Alten und Kranken
- Immunschäden durch soziale Isolation
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Depressionen
- Konflikte / Kurzschlusshandlungen durch psychische Überlastung
- Leere, gemiedene Spitäler, weil Patienten die drohende Isolation fürchten
- Sterbende, denen der Beistand ihrer Familie verweigert wird.
- Vereinsamte Alte in Heimen
- Entfremdung und Desozialisierung
- Kinder und Jugendliche ohne Kindergärten und Schulen
- Stillstand der Universitäten
- Demütigung der religiösen Gemeinschaften

- Konsequente Beleidigung jedes gesunden Menschenverstandes

*****

Im Zusammenhang mit Covid19 wird wiederholt von einer so genannten Impfung gesprochen, die ohne jede medizinische Erfordernis kommen soll. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei KEINESWEGS um das handelt, was man gemeinhin als "Impfung" bezeichnet, sondern um eine ausgewiesene Gen-Therapie, die aus Gründen der propagandistischen Verharmlosung die Bezeichnung "mRNA-Impfung" führt

Was sich vor unseren Augen abspielt, wirkt wie eine weltweit angelegte Marketingaktion der Impfindustrie. Ein internationaler Software-Milliardär erklärt der Welt, wie ihre medizinische Zukunft auszusehen hat und mit welchen Mitteln dies zu erreichen sei. Er spricht dabei öffentlich seit Jahren schon von der "Reduktion der Weltbevölkerung durch Impfungen" - das nennt man Genozid!

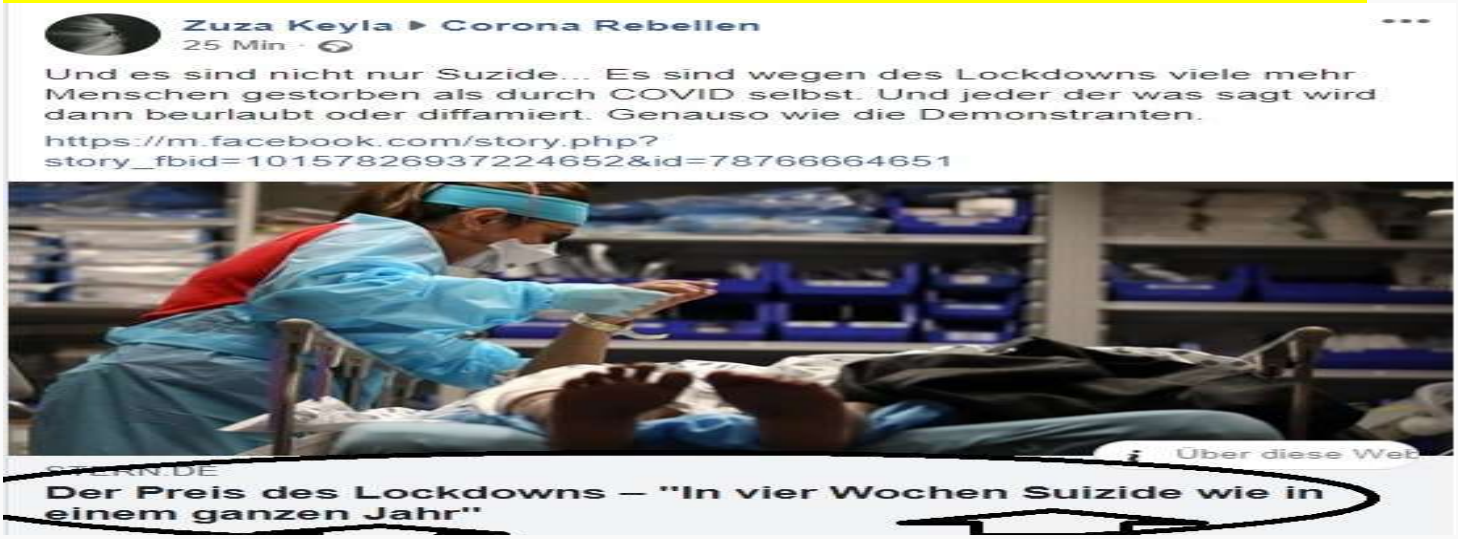
Niemand protestiert! Die Medizin schweigt! Die Kirchen schweigen! Die Justiz schweigt! Die Politik schweigt!

Tausende Geschädigte weltweit sind das Ergebnis gewissenloser Menschenversuche mit hoch unsicheren und riskanten Gen-Therapien, die wohl im Computermodell funkitionieren, nicht aber in der Realität

So haben Polioimpfungen unklare Lähmungen erzeugt oder es wurde, dem Vernehmen nach, sogar eine Ebola-Epidemie ausgelöst. Die desaströsen Beispiele sind mittlerweile zahlreich.

Es darf nicht sein, dass der gesamte Planet zu einem gigantischen Labor höchst fragwürdiger, ja schon psychopathisch anmutender Ideen wird, eingebettet in eine "Neue Normalität", die lediglich für **Unterdrückung, Repressalien und Zwang** steht.

Was bisher nicht in Österreich thematisiert wurde, aber auch noch zusätzlich zahlreiche Krebsoperationen und viele verschobene OP´s mehr zu verantworten hatten (mit anzunehmen: vielen unnötigen Toten aufgrund der Maßnahmen)

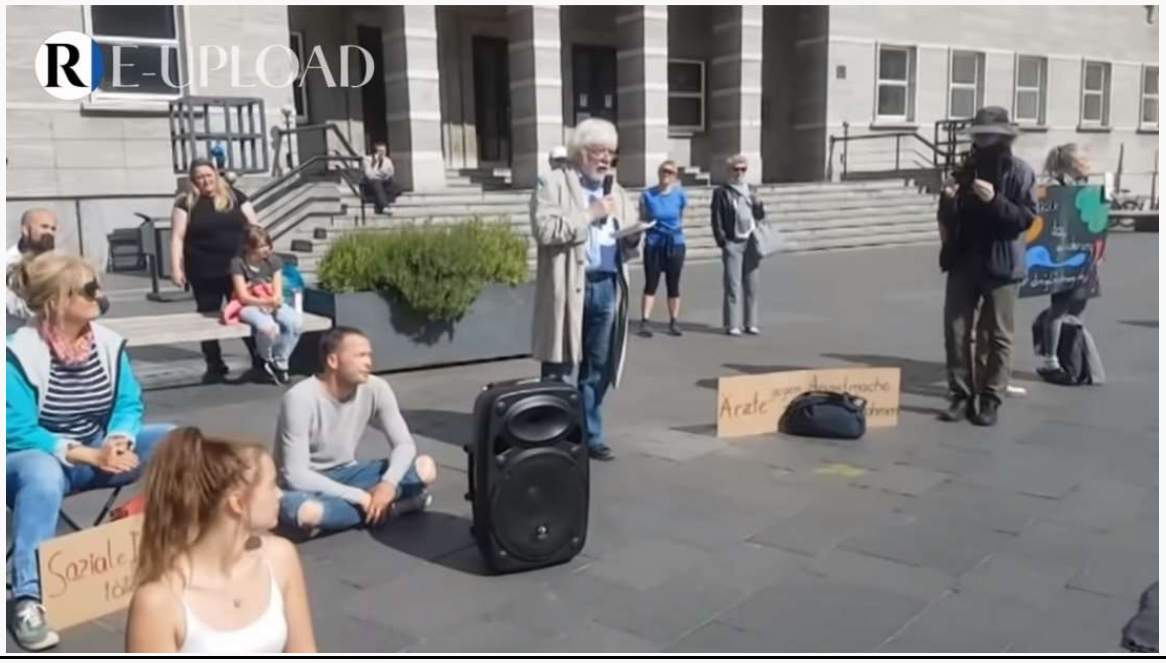


https://www.stern.de/gesundheit/der-preis-des-lockdowns----in-vier-wochen-suizide-wie-in-einem-ganzen-jahr--9275302.html?utm_medium=posting&utm_source=facebook&utm_campaign=stern_fanpage&fbclid=IwAR1xiXDkzojU63iMjurKFuvfftpTTYx9H4fTgE2Mf5KrP2EuWxST-ysGuj4&fbclid=IwAR0sNyDP8G6RAibQWF1CAYq7BkhfZvSH2VeFXTS_bX2XblPjyjmFVcXmP08&fbclid=IwAR2M6F48Ku_zzYkFYCecT4LfI_1MmiJZcvfn5WDIREQHkSFyigoDYd4iG8s

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

RUBIKON: Re-Upload: „Rede vom Psychiater Dr. Hans-Joachim Maaz zu Corona“

https://www.youtube.com/watch?v=WZoGxPSzFLg&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2elNXyc4HnKjYjYmdmu0piis0U2w2qVt4MAb9nkVvzYd-iVSfF3z89BHY



Wutrede eines Arztes gegen Spahnmerkel, Wieler, RKI und viele andere "Koryphäen"│Sehr emotional!

https://www.youtube.com/watch?v=NOBK_8Aa1nw&fbclid=IwAR2CQ9yyvAZPQXhoVwLSZ_YyxD6FcMobfXTiZkeB_zfhHLekiFVJAGlf0YA&app=desktop

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

<u>FEHLENTSCHEIDUNGEN gehören zugegeben</u> und sollten nicht weiter verlängert werden!

<u>Die Politik & Medien sollten ihren Irrweg beenden!</u>

Die Panikmache muss beendet werden! Einseite wissenschaftliche Begründung und Ausgrenzung anderer wissenschaftlicher Argumente, müssen aufhören!

Die mediale u. politische Diffamierung kritischer Ansichten, muss aufhören!

<u>Die Politik muss sich öffentlich kritischer Ansichten stellen!</u>

Ein <u>intakter Debattenraum</u> muss in einer Demokratie vorhanden sein!

Quelle: https://www.servustv.com/videos/aa-23zy65y392112/?fbclid=IwAR27kL2dCkzEoSe1mfhD5fl3MYA4UxxibL8ngw8Fc7aXZBWIr3uPD2gmyDc

---

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://kontrast.at/corona-kurzarbeit-geld/?fbclid=IwAR0ALBE6f-bykwMOeWXGkzcaLEwq72WtMs7SM6km7KCdeBvP1lzIPztfMgg

Herr Kurz, dies wird Ihnen zusätzliche Stimmverluste einbringen. Mit Sicherheit!

kontrast.at
4 Min ·

Die Regierung versprach für die Kurzarbeit 12 Milliarden Euro - ausbezahlt wurden aber erst 273 Millionen Euro. Das sind gerade einmal 2,25 Prozent der versprochenen Summe. Für den Großteil der 1,3 Millionen Menschen in Kurzarbeit und ihre Arbeitgeber heißt es: Warten.

KONTRAST.AT
Das lange Warten aufs Kurzarbeitsgeld: Erst 2 Prozent der Gelder überwiesen

6 5 Kommentare 3 Mal geteilt

Im Gegenzug erhalten die Hofberichterstatter-Medien ihre Zusatzförderung zu den staatlichen Anzeigenschalungen ihre Corona-Zusatzförderung!

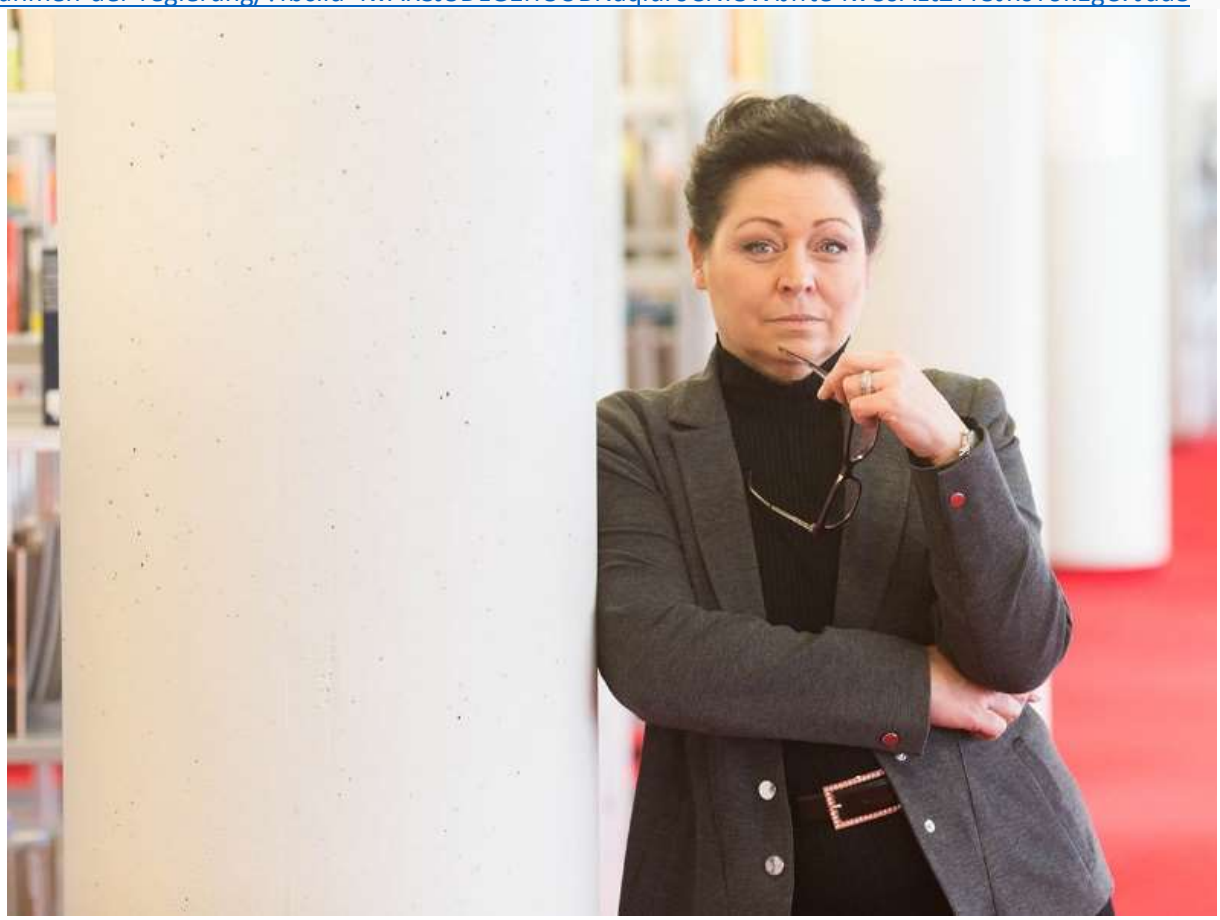
Thomas Maierhofer
2 Std. ·

Andrea Schuster
2 Std.

Das ging schnell: Die „Medienförderung“ (sprich das Bestechungsgeld) für die türkise Medienmafia ist bereits überwiesen. Deren Berichterstattung liefert den Beweis dafür.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://zackzack.at/2020/05/23/dummheit-oder-inkompetenz-allein-ist-dafuer-nicht-ausreichend-alleinunternehmerin-zu-massnahmen-der-regierung/?fbclid=IwAR3J5DLG1rr5UBNaqiur0CNf8WlJffte-lwC0ALtZYT5JfIsTokEgC7Jdd8



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„DUMMHEIT ODER INKOMPETENZ ALLEIN IST DAFÜR NICHT AUSREICHEND“

Alleinunternehmerin zu Maßnahmen der Regierung

Für die Maßnahmen der Regierung und der Wirtschaftskammer für Selbstständige sei „Dummheit oder Inkompetenz allein nicht ausreichend“: Sonja Lauterbach ist Alleinunternehmerin und spricht im Interview mit ZackZack über die Situation der Ein-Personen-Unternehmen in der Krise.

Wien, 24. Mai 2020 |

Sie setzen sich derzeit sehr intensiv als Ein-Personen-Unternehmen für deren Wahrnehmung in der Krise ein. Diese sind eine besondere Gruppierung innerhalb der Selbstständigen.

Sonja Lauterbach: EPU sind als Unternehmensform einzigartig und nicht vergleichbar mit anderen Unternehmensformen. Die Privats- und Wirtschafts-Sphäre mischt sich bei ihnen. Es sind Einzelkämpfer und Individualisten, deshalb habe sie bisher auch keine Lobby. Die Branchen-Breite ist enorm, wodurch man innerhalb der WKO-Fachgruppen zerspragelt ist.

Es mangelt also auch an Vertretung innerhalb der Wirtschaftskammer?

Sonja Lauterbach: Ganz klar. Zusätzlich sind in den letzten 10 Jahren viele neue Branchen entstanden, während sich die Struktur der Fachgruppen in der WKO nicht geändert hat– die neuen Branchen wurden willkürlich eingegliedert in Fachgruppen, in denen sie weder vertreten noch verstanden sind. So sind zum Beispiel die Personenbetreuerinnen in der Sparte „Handel und Gewerbe“ – die bräuchten ganz andere Ansprechpartner und Rahmenbedingungen. Diese Strukturen führen dazu, dass sie keiner vertritt – und dass sie angesichts der Krise vergessen werden.

Es gibt jetzt in der Krise einige Hilfsleistungen, die man als Alleinunternehmer beziehen kann – den Härtefallfonds, den Fixkostenzuschuss, den Familien-Härtefonds und Bankkredite.

Sonja Lauterbach ist Betriebswirtin und Expertin für Marketing- und Kommunikationsstrategie. Als Unternehmensberaterin für Change-Management hat sie das Angewandte Neuro-Leadership entwickelt und dazu auch ein Buch veröffentlicht: "Erfolg mit Hirn – Die Neuro-Leader-Strategie" . Derzeit setzt sie sich intensiv für die Wahrnehmung und Vernetzung von Ein-Personen-Unternehmen in der Krise ein.

Sonja Lauterbach: In keinem dieser Töpfe ist irgendetwas drin, was nur halbwegs Sinn ergibt für jemanden, der in der Praxis steht. Grundsätzlich gehen die Maßnahmen, die jetzt von der Regierung versucht werden, in die falsche Richtung – insbesondere für Allein- und Kleinstunternehmer, die im wesentlichen Einnahmen-Ausgaben-Rechner sind. Die Verantwortlichen haben sich mit Treffsicherheit die zwei sinnlosesten Kennzahlen aus der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gesucht, um den Härtefallfonds darum herumzubasteln: Die Umsatzrentabilität und das, was am Jahresende unterm Strich übrigbleibt. Diese Kennzahlen haben nichts mit der Tragfähigkeit eines Unternehmens zu tun – sie sind irrelevant und gehen meilenweit an der Praxis vorbei.

Überhaupt an die Leistungen zu kommen, soll ein großer bürokratischer Aufwand sein.

Sonja Lauterbach: Es ist eine Impertinenz, dass jedem Unternehmer unterstellt wird, dass er betrügt oder etwas missbraucht. Das ist so eine Unverfrorenheit. Diese ganze Helferei wird vor lauter Panik, dass es zu einem systematischen Missbrauch kommt, so absurd mit Auflagen und Formeln und Forderungen umgarnt, dass das Geld gar nicht fließen kann. Kein Einziger der Verantwortlichen hat sich die Überlegung erlaubt, wo genau man mit einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung eigentlich überhaupt bescheißen kann.

Das ganze erforderliche bürokratische Prozedere – das hat schon fast paranoide Züge und geht an die Grenze des Wahnhaften.

Es erfordert großes Durchhaltevermögen, an die Gelder aus den genannten Töpfen zu gelangen. Gelder, die Ihnen als Schadenersatz zustehen.

Sonja Lauterbach: Es ist absurd, den Härtefallfonds als „Förderung" zu titulieren. Der ist weder eine Förderung noch eine Hilfszahlung – es ist eine Entschädigung für einen verursachten Schaden.

Mit dem Mascherl „Hilfsleistung" sind wir dort, wo wir keinen Rechtsanspruch haben. Gleichzeitig setzen sich WKO und Ministerium über geltendes Recht hinweg.

Inwiefern?

Sonja Lauterbach: Indem sie zum Beispiel Anträge ablehnt, weil dort ein kürzlich abgelaufener Reisepass als Identitätsnachweis abgelehnt wurde. Es gibt einen Entscheid vom Verwaltungsgerichtshof, der besagt, dass abgelaufene Reisepässe als Identitätsnachweis im Behördenverkehr noch viele Jahre gültig sind. Auf Anfrage bei der WKO hieß es, das hätte das Ministerium verlangt. Aber das Ministerium dementiert dies und sagt, nichts davon stünde in den Richtlinien – und das stimmt auch.

Oder das inländische Konto, das vorhanden sein muss. Nach EU-Recht ist das nicht rechtens. Ich kann mein Konto haben, wo ich will – es ist mein Konto. Das Ministerium und die WKO setzen sich hier über geltendes Recht hinweg.

Angenommen, Sie sitzen mit Blümel und Schramböck am Tisch, die möglicher Weise keine Ahnung haben, wie es den EPU geht. Was wollen Sie ihnen sagen?

Sonja Lauterbach: Ich würde ihnen gerne das Wesen der EPU erklären und einen Ausflug ins erste Semester BWL mit einer Einführung zur Einnahmen-Ausgaben-Rechnung machen. Ich würde versuchen zu vermitteln, dass die Kennzahlen, auf denen sie herumtanzen, die falschen sind. Dass das alles mit rasch und unbürokratisch überhaupt nichts zu tun hat, diese mutwillig aufgebaute Bürokratie sucht ihresgleichen.

Was würden Sie fragen?

Ich würde gerne wissen, warum sie mit dem Härtefallfonds und dem Fixkostenzuschuss vorsätzlich die Gesamtwirtschaft ruinieren. Da sind so praxisferne Absurditäten drin, die keinem einzigen Unternehmen nützen – dafür ist allein Dummheit oder Inkompetenz nicht ausreichend.

Sonja Lauterbach: Auch bei der WKO würde ich einige Fragen deponieren: Was passiert mit den Daten? Wer hat Zugriff, wo werden sie gespeichert? Das ist sehr schwammig formuliert in den Richtlinien – und einfach unklar: niemand weiß genau, was passiert mit den Daten? Wer kontrolliert das? Kann man das überhaupt kontrollieren? Wer kontrolliert die Milliarden in diesem Topf? Wer schaut der WKO auf die Finger bei dem, was sie tut?

Das Finanzministerium schickt Daten über alle WKO Mitglieder und Nicht-Mitglieder, und versetzt damit die WKO in die Lage, allen ins Nachtkastl zu schauen. In den Richtlinien zum Härtefallfonds ist es so formuliert, dass die WKO die Daten bis zu 10 Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung aufbewahren kann und erst dann anonymisiert und auf Antrag löscht – das stimmt mich sehr bedenklich: Was machen die mit den Daten? Wo werden die aufbewahrt?

Was würden Sie fordern?

Sonja Lauterbach: Macht es praxisnah und schaut, dass das Geld zu den Leuten kommt. Weil nachkorrigieren oder glätten kann man nach der Krise. Im Moment geht es nicht darum, allen zu unterstellen, dass sie Verbrecher oder Betrüger sind oder das System missbrauchen. Sondern darum, zu sagen – da habt's einmal. Das Ganze würde ich berechenbar machen – deshalb meine Forderung, das übers Finanzamt abzuwickeln, und zwar auf Branchenumsatz-Basis.

Wie würden Sie das Vorgehen der Regierung hinsichtlich Unternehmen in Österreich beschreiben?

Sonja Lauterbach: Das ist im Prinzip mutwillig Unternehmen in den Ruin treiben. Man darf nicht vergessen: Die Umsätze brechen seit März ein, während die Fixkosten laufen. Das frisst Eigenkapital. Die Unternehmer brauchen jetzt nicht Stundungen oder Kredite, sie brauchen Eigenkapital, und zwar dringend. Außerdem: Jedes Klein- und Mittelunternehmen (KMU) nimmt im Konkursfall sämtliche Arbeitsplätze mit – KMU haben zwischen einem und 249 Mitarbeitern.

Die Unternehmer leben derzeit vermutlich von ihrem Eigenkapital – und das hat ein Ablaufdatum.

Sonja Lauterbach: Es wird aus Dummheit und Dilettantismus Eigenkapital und Vermögen zerstört. Und auch Kaufkraft. Die Alleinunternehmer überbrücken jetzt irgendwie die Zeit aus Privatvermögen. Da wird jetzt Alterskapital verbraucht – was machen wir, wenn die in Pension gehen? Die Hauptaltersgruppe der Alleinunternehmer sind 45 plus. 45 – das ist eine weite Distanz bis zur Pension und eine viel zu kurze Distanz, um sich nach der Krise noch einmal ordentlich zu derrappeln. Das ist vor allem die Gruppe, die man auch nicht einfach so im Arbeitsmarkt unterkriegt – in der Krise schon gar nicht.

Die Auswirkungen der Krise bzw. der getroffenen Maßnahmen werden wir noch viele Jahre nach Aufkommen des Virus spüren – bzw auch dann erst in vollem Ausmaß erfahren.

Sonja Lauterbach: Was jetzt krampfhaft versucht wird ist, das politische Machtsystem der alten Normalität zu halten. Das ist absurd, weil man nicht weiß, wie schaut die Welt nach Corona aus. Rückblickend wird das Virus das geringste Problem gewesen sein: In dem Moment, wo wir nicht mehr mit Masken rumlaufen und Elefanten mit uns herumführen müssen, ist ja die Welt noch nicht okay. Dann kommt die Wirtschaftskrise – und die Klimakrise bleibt sowieso. Was machen wir mit noch einer Hitzeperiode wie letztes Jahr? Was machen wir, wenn wir Ernteausfälle haben? So weit denkt derzeit kaum jemand.

Wirtschaft ist so komplex, dass es absurd ist, zwei bis drei kleine Aspekte herauszunehmen und daran herumzuschrauben. Damit kann man in einem komplexen System zehn Brücken an anderer Stelle sprengen.

Ich habe den Eindruck, die derzeitigen Verantwortungsträger sehen das wie ein lustiges Computerspiel: „Probier'ma mal, weil wenn es nicht geht, dann korrigieren wir halt nach." Aber jede Nachkorrektur vergrößert nur den Pfusch. Sie haben es womöglich gut gemeint – aber auch ein gut gemeinter Pfusch bleibt ein Pfusch.
Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Larissa Breitenegger

Sonja M. Lauterbach

Wie der Obmann des Fachverbands Gastronomie der WKÖ die Interessen seiner Mitglieder in der ZiB2 vertritt:
"Ein großer Dank an die Bundesregierung. … Es ist hier nicht der richtige Ort, der Bundesregierung etwas auszurichten und Forderungen zu stellen."
Ein paar Fakten dazu:
Seit die Gastro wieder "schrittweise öffnen" darf, kam es zu Umsatzverlusten von 50% bis 90%, weil – Überraschung! – **weder Laufkundschaft, noch Touristen die Straßen fluten.**
Die meisten Betriebe in der Gastronomie sind Kleinst- und Kleinbetriebe. Stammgäste bringen zwar Stimmung, jedoch selten genügend Umsatz, um die laufenden Kosten zu decken.
Wer hätte das gedacht?

Sonja M. Lauterbach

Dass die Volkspartei kein Lehrbuch über BWL und VWL besitzt, ist leicht zu erkennen, wenn man die Richtlinien zum Härtefall-Fonds und zum Fixkostenzuschuss liest.

Aber dass sie nicht einmal einen Duden hat …

Das ist klar, oder?

Nobelpreisträger Montagnier, der das HIV Virus gefunden hat, hat festgestellt, dass das Covid19 Virus künstlich hergestellt wurde. Es hat eine RNA Sequenz des HIV Virus. Er spricht sich auch gegen eine Impfung gegen Covid19 aus.

https://www.youtube.com/watch?v=-a7nld57f2M&feature=youtu.be&fbclid=IwAR17qvCLaeaRa8TLj05uIeHDNvIcuGsRYyBT6vbulik-1-RuqhIoUAPft_o

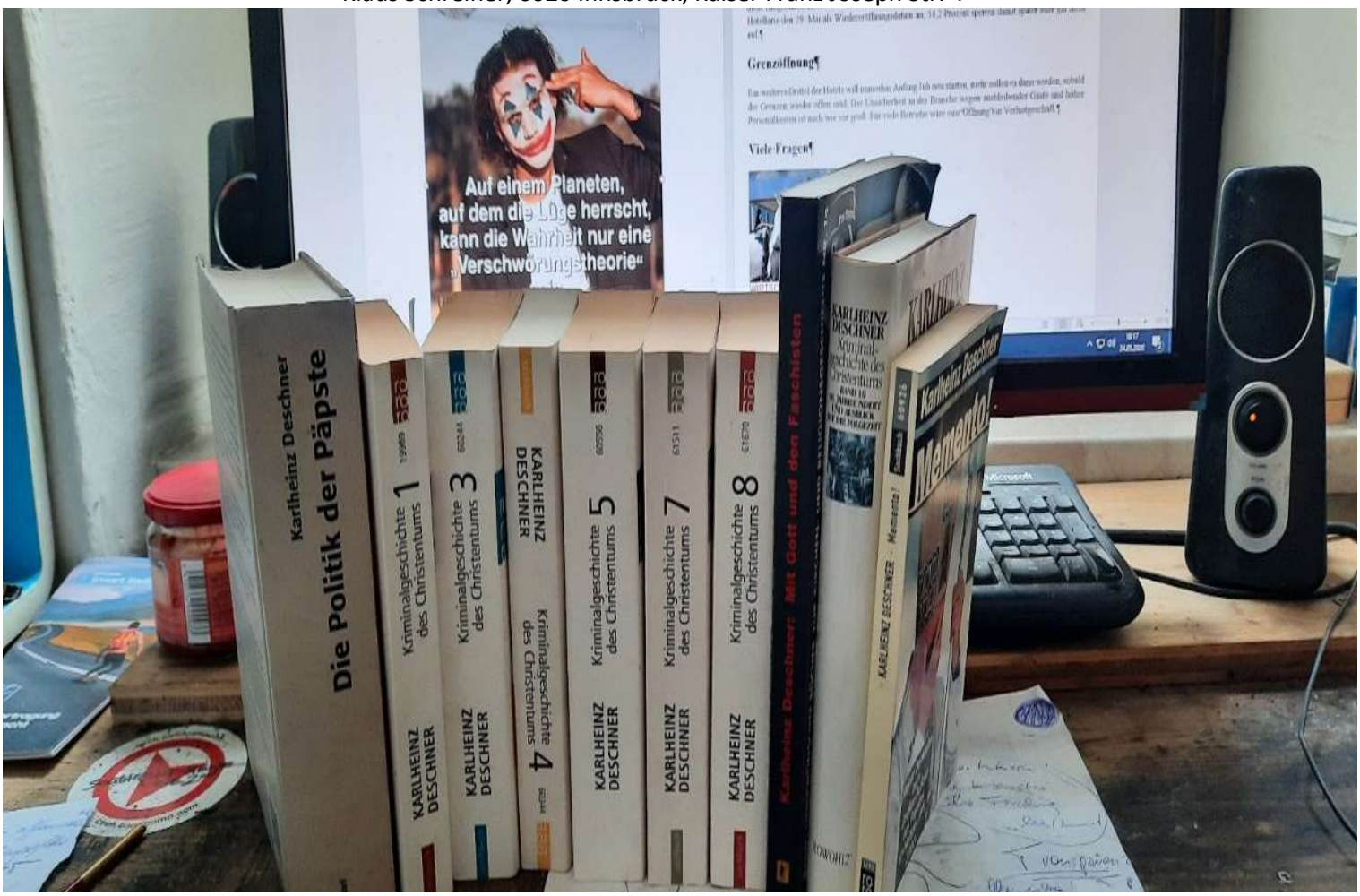
Dr. med. Katrin Keßler spricht bei der Mahnwache in Speyer

https://www.youtube.com/watch?v=xswBquAfBpo&fbclid=IwAR0_I5jkLIyWDmfq8WZs3KB-sKm4YH70OcWlBAFMIj99Un8pBZOE5NWbNvc&app=desktop

---

Ganz unter uns: Man behauptet sogar, Jesus Christus, wurde anfangs als ein Verschwörungstheoretiker bezeichnet. Auch Noa, der mit dem Boot, galt vor der Sintflut als Verschwörungstehoretiker! Allerdings wenn man die Inhalte der Bücher von Karlheinz Deschner kennt, zweifelt man sogar an der Existenz von Jesus Christus. Ganz ohne Scheiß! Und die (fehlenden) Beweise sprechen Bände. Aber zum Glück haben wir ja eine Glaubensfreiheit. Also kann ja jeder glauben, was er/sie will. Ich versuche immer kritische Sachbücher (kompakte Informationen) von anerkannten Autoren mir kognitiv als Basiswissen zuzuführen und wäge dann alle meine bisherigen Informationen damit ab …. hinterfrage es kritisch und … komme dann zu meiner Einschätzung bzw. Weltsicht, die ich mit weiteren Informationen anreichere und zu meinem erweiterten Weltbild kommme … never ending story.. bei dieser Informationsflut bzw. bei dem alltäglich zusätzlich geschaffenen Wissen von allen Menschen auf der Welt. Und: Ich weiß so gut wie NICHTS, wenn man die Fülle der uns zur Verfügung stehenden Informationen einschätzt, obwohl ich über 1.200 Sachbücher, Zehntausende Wirtschaftsartikel, u. v. mehr gelesen habe. ... nur viele Menschen haben enorme Informationsdefizite! Die leben in einer ganz, ganz anderen Weltsicht, wie ich. Mit Menschen zu diskutieren, die eigentlich nicht viel lesen, ist oftmals sehr mühsam. Und ja, auch unter den Journalisten ist das Lesen von Büchern in etwa wie in der Bevölkerung. Eher mäßig. Zumindest haben, dass meine bisherigen Umfragen unter diesem Personenkreis ergeben.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Uiii, da fehlen aber mehrere meiner Bücher von Karlheinz Deschner

https://kurier.at/wirtschaft/mehr-als-die-haelfte-der-hotels-sperrt-nicht-auf/400847582?utm_medium=Social&utm_source=Facebook&tpcc=facebookpost&fbclid=IwAR11veXDkRI9-kIT8OIhd_rDwivywiBsEGSSKR-uSCJEn58DtzjYLgvkCWE#Echobox=1589972050

WIRTSCHAFT
20.05.2020

Mehr als die Hälfte der Hotels wird nicht aufsperren

Die Unsicherheit vor ausbleibenden Gästen und zu hohe Kosten hält viele von einer Öffnung ab. Im April gab es in Wien um 98,2 Prozent weniger Nächtigungen.

FACEBOOKWHATSAPPTWITTERMAILPOCKET

Obwohl Österreichs Hotels ab 29. Mai wieder aufsperren dürfen, wird mehr als die Hälfte aller Betriebe diese Möglichkeit nicht nützen. Laut einer ÖHV-Umfrage peilen nur 45,8 Prozent der heimischen Top-Hotellerie den 29. Mai als Wiedereröffnungsdatum an, 54,2 Prozent sperren damit später oder gar nicht auf.

Grenzöffnung

Ein weiteres Drittel der Hotels will immerhin Anfang Juli neu starten, mehr sollen es dann werden, sobald die Grenzen wieder offen sind. Die Unsicherheit in der Branche wegen ausbleibender Gäste und hoher Personalkosten ist nach wie vor groß. Für viele Betriebe wäre eine Öffnung ein Verlustgeschäft.

Viele Fragen

WIRTSCHAFT
Wiener Gäste-Nächtigungen um 98,2 Prozent eingebrochen

Generell sind in der Hotellerie noch viele Fragen offen. „Vor allem aus der Stadthotellerie erreichen uns immer mehr Anfragen, wann kleinere Tagungen wieder abgehalten werden dürfen. Das lässt sich derzeit nicht beantworten, dabei geht es um viele Arbeitsplätze“, erklärt ÖHV-Präsidentin Michaela Reitterer.

Gästeeinbruch im April

Im April brachen die Gäste-Nächtigungen um 98,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat ein. Nur 29.000 Übernachtungen wurden in den Beherbergungsbetrieben gezählt - knapp die Hälfte davon aus Österreich, wie der Wien-Tourismus am Mittwoch per Aussendung mitteilte.

Durch die strikten Reisebeschränkungen und die weitgehende Sperre der Hotellerie gab es aus allen Hauptmärkten
- Deutschland, USA, Italien, Großbritannien, Spanien, China, Frankreich, Russland und Schweiz - ein Minus von jeweils mehr als 99 Prozent. Die Nächtigungszahlen österreichischer Gäste verringerte sich um 95 Prozent. Insgesamt waren im April 17.100 Hotelbetten in der Bundeshauptstadt verfügbar, um rund drei Viertel weniger als im Vorjahr.

In der bisherigen Jahresbilanz macht sich die Coronavirus-Pandemie noch nicht in dieser Drastik bemerkbar. Dank eines starken Jahresbeginns wurden von Jänner bis April insgesamt 2,564.000 Übernachtungen gezählt - ein Rückgang von 46,8 Prozent. Der Netto-Umsatz der Beherbergungsbetriebe sank bis inklusive März auf gut 123 Mio. Euro und damit um 26,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Allein im März nahmen die Hotels um knapp 80 Prozent weniger ein. Für April liegen die Zahlen noch nicht vor.

---

https://www.krone.at/2159256?fbclid=IwAR0fD5dpzErku0VUIP56VhrIl2KfNDTWzG8KPzfefjLyxFhh2bXb6CEfb_4

https://www.diepresse.com/5817282/es-droht-eine-zweite-kundigungswelle?fbclid=IwAR2D7uFaLpKak3x-MEBk2nCoSN4hBJZSpolBCrDZVlpqz_IZHE2QdF6Hsdk

Beschäftigung

Es droht eine zweite Kündigungswelle

Nach Kurzarbeit könnte Kündigung folgen. (c) Christian Vorhofer / Westend61 / picturedesk.com (Christian Vorhofer)

22.05.2020 um 19:11, von **Madlen Stottmeyer**,

So mancher Industriekonzern wird die Kurzarbeit nicht verlängern, sondern mit Kündigungen beginnen. Noch nie waren Manager so pessimistisch.

Neue Hiobsbotschaften auf dem Arbeitsmarkt: Beim Wiener Feuerfesthersteller RHI Magnesita steht laut Insidern ein größerer Jobabbau an. Der RHI-Chef, Stefan Borgas, nennt keine genaue Zahl, will den Konzern aber „an eine geschrumpfte Weltwirtschaft anpassen". Auch andere Industriefirmen nehmen zwar Kurzarbeit in Anspruch, wälzen aber ebenfalls Pläne über Kündigungen. Denn die Coronapandemie hat die Industriebetriebe noch immer fest im Griff. Die Politik griff den Unternehmen unter die Arme. Trotz 1,3 Mio. Anträgen für Kurzarbeit schnellten die Arbeitslosenzahlen im März auf den Höchststand seit 1946. Nun laufen die gewährten drei Monate aus, die Konzernchefs stehen vor der Entscheidung: weitere drei Monate Kurzarbeit oder kündigen?

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://kontrast.at/regierungsprogramm-steuern-markus-marterbauer/?fbclid=IwAR0nSA0w7ZgfZC37AOTaKzChjcbrWDzFedd1pOgBnG9Sk0rto8ZwK9H18Pk

---

Kaiser: "Maskenpflicht prüfen"Kein Coronapatient mehr in Kärntner Krankenhäusern

Drei aktuell Infizierte und 395 Genesene in Kärnten. Landeshauptmann für regional differenziertes Vorgehen, Wiedereinführung des Turnunterrichts. Maskenpflicht in Schulen sei zu überdenken.

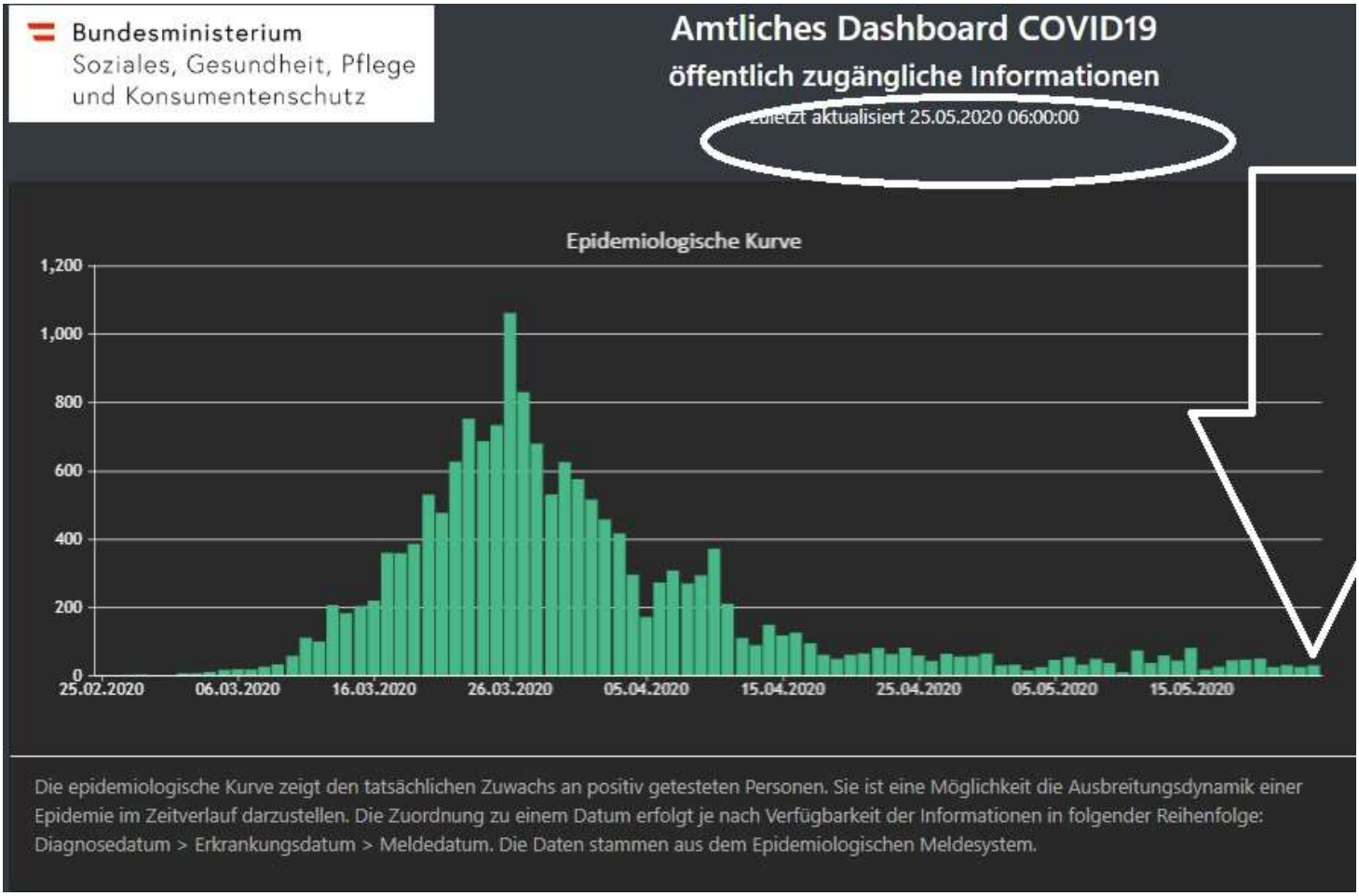
11.38 Uhr, 23. Mai 2020

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Kärntens Krankenhäuser (hier das Klinikum Klagenfurt) sind coronafrei © Markus Traussnig

In Kärnten ist seit heute, Samstag, kein Coronapatient mehr in Krankenhausbetreuung. Das teilen Landeshauptmann **Peter Kaiser** und Gesundheitsreferentin **Beate Prettner** mit. Kärnten verzeichnet nur noch drei aktuell infizierte Personen und 395 Genesene. Mit heutigem Datum wurden insgesamt **15.144 Proben** durchgeführt. Es ist der 18. Tag hintereinander, an dem die Gesamtzahl der bestätigten Fälle bei 411 liegt. Hier erfährt man mehr:

https://www.kleinezeitung.at/kaernten/5817501/Kaiser_Maskenpflicht-pruefen_Kein-Coronapatient-mehr-in-Kaerntner?fbclid=IwAR1ZmBtCNNbLrxU6Pa7_EC1ytvQBcsnv9x-3DlaaJiblmMhD1RjjwfDrRA8



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
https://www.oe24.at/coronavirus/Unmut-waechst-Aufstand-gegen-die-Masken-Pflicht/430910340?fbclid=IwAR2TgjxSue_FV_H5rILXKzVQ_u6n2zfoWiImVD9PJyvB_kyf9z-3Gmr8DmY
CORONAVIRUS 22. MAI 2020|23:51 UHR

© APA/HANS PUNZ

REGIONALE LOCKERUNGEN?

Unmut wächst: Aufstand gegen die Masken-Pflicht

Coronafreie Länder würden gerne die Sicherheitsmaßnahmen weiter lockern. Erster Landeschef fordert jetzt Aus für Mundschutz in Öffis.

Fünf – so niedrig war die Zahl der Corona-Infizierten gestern, Freitag, in Kärnten. Im Burgenland sind nur elf Fälle zu vermelden. Zumindest diese beiden Länder sind also de facto coronafrei.

Vorstoß. Grund genug für Kärntens Landeshauptmann Peter Kaiser, die Corona-Maßnahmen auf den Prüfstand zu stellen. Am Montag will er in einer Videokonferenz mit dem Gesundheitsministerium darauf drängen, dass coronafreie Länder Ausnahmen von der Maskenpflicht machen dürfen. Kaiser zu Österreich: „Es ist aber ein Unterschied, ob man in Wien in einer dicht gedrängten U-Bahn sitzt oder in einen Autobus in Kärnten. Das sollte berücksichtigt werden. Wir müssen im Kampf gegen das Virus jetzt viel mehr auf die Verfolgung der Infektionscluster gehen.“ Auch Turnunterricht bzw. Mannschafts-trainings im Amateursport würde Kaiser gerne wieder zulassen.

Schon vor zehn Tagen hatte sich der Innsbrucker Bürgermeister Georg Willi für Lockerungen starkgemacht – auch er hatte ausdrücklich die Maskenpflicht gemeint – aber auch Kulturveranstaltungen wollte der Tiroler wieder durchführen.

Kaiser: "Kärntner Busse sind nicht Wiener U-Bahn"

ÖSTERREICH: Sie haben kaum noch Infektionsfälle in Kärnten.

PETER KAISER: Ja, nur fünf.

ÖSTERREICH: Sind dann die Schutzmaßnahmen wie Maskentragen noch nötig?

KAISER: Das ist eine Bundesregelung. Wir haben aber am Montag eine Videokonferenz der Länder, bei der ich darauf drängen werde, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Bund regionale Unterschiede machen können.

ÖSTERREICH: Keine Maskenpflicht mehr in Kärnten?

KAISER: In Geschäften, wo viele Menschen sind, ist die Maske schon sinnvoll. Es ist aber ein Unterschied, ob man in Wien dicht gedrängt in einer U-Bahn sitzt – oder in einen Autobus in Kärnten. Das sollte berücksichtigt werden. Wir müssen im Kampf gegen das Virus jetzt viel mehr auf die Verfolgung der Infektionscluster gehen.

ÖSTERREICH: Fallen Ihnen noch Lockerungen ein?

KAISER: Ja, in den Schulen. Es ist zum Beispiel nicht einzusehen, warum man in Kärnten keinen Turnunterricht hat. Wir haben in Kärnten null Infektionen in Schulen. Ich glaube auch, dass Mannschaftstrainings in Amateur-Fußballvereinen durchaus wieder möglich sein sollten.(gü)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ORF-Regierungsfunk liegt eine **unkritische Hofberichterstattung am Herzen**, keine Kritik an Kurz & Co, & **nur keine Coronamaßnahmen geschädigte Kleinunternehmer** & **Corona-Arbeitslosen zu Wort kommen lassen!**

https://www.youtube.com/watch?v=ux634bd9hkk&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2dRQnoAbsTYA89CITHbu_twChNbDiURbqlKq2um6iAYM4gJINKbZHgXsc

---

Das **teile & herrsche Prinzip** wird heute mittels Spaltpilzen (Corona, CO2-Klimawandel, Flugzeugabgase, Impfungen u. v. m) betrieben.

https://liebe-das-ganze.blogspot.com/2020/05/lichtwelt-verlag-corona-epidemie-ist.html?m=1&fbclid=IwAR2rarOK070mLF8b3AYMV4Q0UO55ATAgyHTtMDZUfbg-86IDwY9jTsGIk-U

2020-05-23

LICHTWELT VERLAG: CORONA-EPIDEMIE IST VORBEI, MASSNAHMEN BLEIBEN! WARUM?

Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass hier eine ganz andere Agenda bedient wird. Aber Achtung: Verschwörungstheorie!

Aktuell sind in Österreich unter 800 Menschen (0,01% der Gesamtbevölkerung) aktiv an Covid-19 erkrankt! Tendenz fallend. Die Zahlen sinken täglich und zeigen: Die Epidemie ist vorbei und wäre von der Regierung offiziell für beendet zu erklären! Slowenien hat es vorgemacht.

DIE EPIDEMIE IST VORBEI, DIE STIMMUNG KIPPT!

Jedoch unsere Bundesregierung tut so, als gäbe es die von Kanzler und Vizekanzler prophezeiten 100.000 Toten wirklich (633 Menschen sind bisher tatsächlich mit oder an Corona verstorben) und als würde ein jeder Österreicher jemanden kennen, der an Corona gestorben ist. Ich kenne niemanden, der Corona hatte, ich kenne aber immer mehr Menschen, die vom politisch motivierten Corona-Alarmismus die Nase gestrichen voll haben.

Anstatt sich bei den Menschen für diese Panikmache zu entschuldigen, bleiben Kurz und seine Paladine knallhart bei den überbordenden Maßnahmen und sie halten bis heute an ihrer vernunftbefreiten Politik der Sanktionen gegen die eigene Bevölkerung fest.

Kein Ende der Maskenpflicht, das Aufsperren der Hotellerie nur, wenn die Kellner und Köche getestet werden und die Schulen, die bleiben teilweise ohnedies bis in die Sommerferien geschlossen. Mein ältester Sohn (15) sieht die Schule bis zum Herbst nur noch 10 Mal von innen. Und jetzt der neueste Schrei: Österreich soll das „sicherste Urlaubsland“ werden.

Daher: testen, testen, testen. Mit anderen Worten: Angst, Angst, Angst.

Weiß Kurz nicht, dass die Menschheit seit Anbeginn der Zeit von Viren umgeben ist und dass wir dafür vom Schöpfer mit einem entsprechenden Immunsystem ausgestattet wurden? Weiß Kurz nicht, dass ein Virus ein winzig kleiner lebendiger Organismus ist, dass es Tausende davon gibt und dass man dagegen gewiss keinen Krieg führen kann? Weiß Kurz nicht, dass der Mensch per Geburt sterblich ist? Will Kurz gar den Tod überlisten?

Bahnt sich hier womöglich eine griechische Tragödie an: „Wen die Götter vernichten wollen, den schicken sie zuerst in den Wahnsinn.“ (Euripides 480 v. Chr. – 406 v. Chr.) Die Geschichte wird es zeigen.

Aber jetzt ganz un-kryptisch: Möchte der Kanzler auch die rund 1500 Grippetoten, die wir jährlich haben (2017/2018 waren es sogar rund 2850 gewesen) verhindern? Was macht Kurz mit den weit verbreiteten Hepatitis-Viren, Herpesviren, HIV oder Influenza (Grippe)?

Ja, nicht nur Covid wird uns noch lange begleiten, sondern alle anderen Viren auch! Das war schon immer so. Wollen wir deshalb jeden Menschen, der irgendeinen Virus hat – und irgendwas hat jeder – einfach wegsperren, zwangsimpfen oder bei Weigerung in die Psychiatrie sperren!

NÜRNBERGER RASSENGESETZE VS. CORONA-ERLÄSSE

Die Nürnberger Rassengesetze sorgten 1935 dafür, dass aus Freunden plötzlich Feinde wurden, dass Deutsche um geschätzte jüdische Nachbarn plötzlich einen Bogen machten; solange, bis niemand mehr da war, dem man ausweichen musste.

Die Corona-Verordnungen beschwören diesen Geist wieder herauf. Wieder meiden wir Menschen. Es sind die „Risikogruppen.“ Wir halten uns fern und sperren unsere Nächsten einfach weg. Ist uns eigentlich bewusst, was das mit uns allen macht?

Es ist nicht überliefert, dass bei der Pest solche Maßnahmen getroffen wurden! Bald schon könnten Kritiker, Ungeimpfte oder Kinder die Volksgesundheit bedrohen und zu ‘Gefährdern’ erklärt werden. Mit der Angst ist alles zu erreichen!

Zwei Frauen aus dem Ort unterhielten sich gestern Mittag vor meinem Fenster, das offenstand. Und eine sagte, bezogen auf die Corona-Maßnahmen: „Ich hoffe es ist jetzt bald vorbei, aber wir sind ja wirklich gefährdet!“ Die Angstkampagne hat gewirkt, mittlerweile glauben die Menschen die Horrorszenarien der 100.000 Toten wirklich und aus Angst sperren sie sich gleich selbst ein!

Ist es heute wie damals, als NS-Propagandaminister Joseph Göbbels 1936 in einem Referat an der Hochschule in Berlin sagte: „Sklaven können sehr nützlich sein, sie müssen Angst haben und moralisch wie körperlich leiden.“ (profil, 10. Mai 2020, S. 16)

Erkennen sie die Parallelen oder fällt ihnen gar nichts auf? Was heute wirklich gefährlich ist, sind Politiker, die diese Entwicklungen begünstigen aber keine Wahrnehmung dafür haben.

Wie lange wollen wir uns das noch gefallen lassen? Wollen wir wirklich zulassen, dass zum 'Schutz der Alten' die Enkelkinder und ganze Familien den Großeltern entzogen werden, woraufhin unsere Altvorderen erst recht schutzlos und einsam an ihrem Kummer sterben. Was Corona nicht schafft, schaffen solche Maßnahmen locker.

Wollen wir aufgrund von „social distancing" unseren Kindern das Spielen und Erwachsenen das Verlieben verbieten? Wollen wir ganz generell, Umarmungen und Küsse gesellschaftlich ächten? Wollen wir zulassen, dass die Maskenpflicht unsere ganze Mimik verdeckt und wir zu Banditen transmutieren? Nicht umsonst gibt es in demokratischen Ländern ein Vermummungsverbot!

Ist das die Transformation der Gesellschaft, wie es sich Kurz und seine unreife Truppe vorstellen? Zurück ins Jahr 1935, nur perfekter und perfider?

Was wollen Merkel, Macron, Conte, Sánchez, Orban und Kurz mit dieser Politik, die uns alle zu „Lebensrettern" macht in Wahrheit aber genau das exakte Gegenteil bewirkt, erreichen? Ich will das sicher nicht und ich kann mir auch kaum vorstellen, dass diese Politik bei irgendjemanden in Österreich oder sonst wo auf der Welt Anklang findet.

Haben wir wirklich aus der Geschichte gelernt oder sind das nur Plattitüden, die wir uns bei jedem Gedenken selbstgefällig umhängen?

Ist das die Transformation der Gesellschaft, wie es sich Kurz und seine unreife Truppe vorstellen? Ich will das nicht und ich kann mir auch kaum vorstellen, dass diese Politik bei irgendjemanden in Österreich Anklang findet.

'Sicherheit' ist das Schlagwort – doch sicher ist nur, dass wir durch diese Politik mit Sicherheit unserer Freiheit beraubt und von politischer Willkür erschlagen werden.

"Kinder an die Macht!" Das naive musikalische Experiment von Herbert Grönemeyer ist in Österreich realpolitisch gescheitert.

Ich gewinne immer mehr den Eindruck, dass hier eine ganz andere Agenda bedient wird. Aber Achtung: Verschwörungstheorie!

SOLL ÖSTERREICH EIN NWO-MUSTERSCHÜLER WERDEN?

Womöglich geht es Kurz darum, aus Österreich einen Vorzugsschüler der Neuen Weltordnung (NWO) zu machen? Womöglich rollt Kurz für für Bill Gates, die Blaupause aller Philantrophenden, den roten Teppich zum Impfzwang inklusive der Verchippung aus? Dabei bilden freilich die Ängste und eine zutiefst verunsicherte Bevölkerung die Knetmasse zum Erfolg.

Womöglich hat der Kanzler zu viel politische Höhenluft in Silicon Valley und in der European Council

on Foreign Relations geschnappt. Anders ist das derzeitige „Überschnappen“ des jungen Kanzlers, beschrieben im rücksichtslosen Durchpeitschen von 5G und den irrwitzigen Corona-Maßnahmen nicht zu erklären.

John Lennon (1940 – 1980) sagte: “Unsere Gesellschaft wird von Verrückten geführt, für verrückte Ziele. Ich glaube wir werden von Wahnsinnigen gelenkt, zu einem wahnsinnigen Ende, und ich glaube ich werde als Wahnsinniger eingesperrt, weil ich das sage. Das ist das Wahnsinnige daran.”

Mein Fazit: Diese irrationale Politik findet spätestens dann ein Ende, wenn die Folgen der überschießenden Corona-Maßnahmen bei den Menschen ankommen. Die Stimmung kippt endgültig, sobald die Menschen vor den Trümmern ihrer Existenz stehen, weil sich die Rettungsschirme der Regierung als leere Versprechen erweisen. Dann werden die Menschen einen Schuldigen suchen und diesem Fall rasch fündig werden. Hochmut kommt vor dem Fall!

Sebastian Kurz und sein grün-türkises Corona-Regime sind womöglich noch vor Weihnachten 2020 Geschichte. JJK

PS: Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen ergeht. Aber trotz regelmäßiger Meditation und meiner Liebe zum inneren Frieden: Manchmal tut es richtig weh, so verarscht zu werden. Und dabei beziehe ich mich nicht nur auf Österreich, sondern auf die politische Großwetterlage insgesamt.

Quelle: https://lichtweltverlag.at/2020/05/21/der-weg-zur-freiheit/

---

https://renegraeber.de/blog/corona-maskenpflicht-studien/?fbclid=IwAR08DzlDN5zAN4mPRHR7e8inmN3aDPzmgYLNDhX346PIovxFyTpAfmFaf0M

Corona Masken-Wahnsinn – Statt Virenschutz nur verbrauchte Atemluft

Gepostet am 21. Mai 2020 von René Gräber mit 28 Kommentaren

Weil es eine Corona-Epidemie gibt, gibt es jetzt auch eine Maskenpflicht in Deutschland. Denn die Masken sollen angeblich eine besonders wichtige Maßnahme sein, damit die Ausbreitung der Infektion gestoppt wird und Menschen geschützt werden.

Und ich frage mich sofort: Wer sagt das? Und: Welche Belege gibt es dafür?

Und man fragt sich sofort, ob das Tragen von Masken über einen längeren Zeitraum nicht vielleicht auch mit unerwünschten Konsequenzen verbunden sein könnte?

Schon frühere Studien verdammen die Stoffmaske

In der höchsten Not der Maskenverknappung kamen bizarre aber kreative Ideen auf, wie man sich einen Mund-Nasen-Schutz selber basteln kann. Inzwischen liegen waschbare Baumwolltücher mit zwei Ohrenschlaufen in jedem Supermarkt.

Während seit März 2020 kontroverse Diskussionen über deren Zweckmäßigkeit im Gange sind, hatten Wissenschaftler bereits 5 Jahre vorher eine Studie zu genau diesem Thema veröffentlicht.

Die Forscher ließen Pflegekräfte auf Intensivstationen mit simplen Baumwollmasken und medizinischen Masken 4 Wochen lang arbeiten. Zum Vergleich diente eine „maskenfreie“ Kontrollgruppe.

Alle Teilnehmer wurden im Verlauf der Untersuchung auf Lungeninfekte und Influenza-ähnliche Viruserkrankungen getestet. Wenig überraschend war die Erkenntnis, dass medizinische Masken die Infektionen wirksamer verhinderten als die Tüchlein, die wir heute als „Community-Masken“ bezeichnen.

Doch dass der „einfache Schutz“ sogar Infektionen fördert, war kaum zu erwarten. Das zeigte der Vergleich mit den Teilnehmern ohne Atemprotektoren. Sie hatten sich weniger virale Infektionen eingefangen als die „Baumwoll-Fraktion“. Grund für den Effekt ist wohl nicht nur die schlechte Filterleistung des Gewebes, sondern auch dessen ständige Durchfeuchtung. Offenbar verleiten die Lappen auch zu nachlässiger Handhabung. Die Wissenschaftler sprachen daher – und das schon 2015 – eine eindeutige Warnung vor dem improvisierten „Schutz“ aus.[1]

Keine Belege für den generalisierten Einsatz von Masken

Zum gleichen Resultat kommt eine Literatursichtung der School of Public Health/Chicago vom 20. April 2020. Die Autoren analysierten 40 Studien rund um das

Thema Infektionsschutz und **fanden keine Belege dafür, dass der generalisierte Einsatz von Masken, egal ob medizinische oder andere, die Ausbreitung des SARS-Cov-2 verhindern kann.** Deswegen raten die Forscher vom Zwang zum Mund-Nasen-Schutz für mutmaßlich gesunde beziehungsweise symptomfreie Menschen ab. Ein Grund dafür sei auch die Vernachlässigung der Abstandsregeln, weil die Masken eine falsche Sicherheit vortäuschten.[2]

Im April 2020 testeten koreanische Forscher die Dichtigkeit von medizinischem Mund-Nase-Schutz und Baumwollmasken an SARS-Cov-2-Patienten. Nachdem die Kranken in die Masken hinein beziehungsweise hindurch (!) gehustet hatten, waren beide Varianten mit den Viren kontaminiert. Dies betraf sowohl die Innen- als auch die Außenflächen. Aerosole können demnach ebenfalls in die Umgebung entweichen, sodass ein Schutz vor der Infektion durch die Maßnahme nicht gewährleistet ist. [3]

Übrigens: Wenn Sie solche Informationen interessieren, dann fordern Sie unbedingt meinen kostenlosen Praxis-Newsletter „Unabhängig. Natürlich. Klare Kante.“ dazu an:

Masken und Kohlendioxid (CO2) im Blut

Die letzte Frage zu den möglicherweise unerwünschten Konsequenzen lässt sich natürlich nicht so einfach beantworten. Denn es gibt keine Berichte, dass Menschen mit Masken umfallen oder sonst irgendwelche Auffälligkeiten zeigen. Aber dennoch scheinen sich beim Tragen von Masken ein paar Parameter zu verändern, die man aber nur durch gezieltes Messen feststellen kann, wie in einer Dissertation [4] aus dem Jahr 2004 an der technischen Universität München.

Die Doktorandin stellte fest, dass beim Tragen von Masken der Partialdruck für Kohlendioxid im Blut der Probanden anstieg – und zwar nicht unerheblich.

Das heißt, dass man beim Tragen von Masken das Kohlendioxid, welches man ausatmet, in der Maske gefangen und dann postwendend wieder eingeatmet wird. Dadurch wird die Sauerstoffversorgung herabgesetzt. Und je dichter das Gewebe der Maske ist, desto größer ist die Rückatmung von Kohlendioxid.

Die Autorin kommt zu dem Schluss, dass mit der Erhöhung des Gehalts an Kohlendioxid im Blut Hirnfunktionen eingeschränkt werden können. Sie kommt auch zu dem Schluss, dass Masken nur so lange getragen werden sollen, wie unbedingt erforderlich. Da diese Studie sich auf das Tragen von Masken im medizinischen Bereich konzentrierte, darf man für die allgemeine Praxis unter Covid-19-Bedingungen ableiten, dass das dauerhafte Tragen von Masken kontraproduktiv ist.

Und je dichter eine Maske ist, je besser sie den Träger vor der Umweltluft abschirmt, desto höher dürfte das Rückatmen von Kohlendioxid ausfallen.

Die Wissenschaft des Maskentragens

Eine Studie [5] vom 24. April 2020 aus den USA kann berichten, dass dünne Masken mit nur einer Schicht die Atemluft zwischen 5 und 80 Prozent filtrieren. Unter Einbeziehen der Größe von Partiklen in der Atemluft von unter 300 Nanometer und über 300 Nanometer kommen die Autoren zu dem Schluss, dass die Filterleistung bei nur fünf Prozent, beziehungsweise bei den größeren Partikeln über 300 Nanometer bei 95 Prozent liegt.

Das heißt also für Viren, dass nur fünf Prozent bestenfalls durch Masken gefiltert werden können, wenn es sich nicht um größere Viren handelt. Der Durchmesser von Viren, je nach Virenart, liegt zwischen 15 Nanometern und 440 Nanometern.

Wenn man dann die Masken auch noch falsch trägt, dann kann die Filterleistung um weitere 60 Prozent herabgesetzt werden, so die Autoren der Studie.

Masken, die aus unterschiedlichen Stoffen (Baumwolle und Seide, Baumwolle und Chiffon etc.) gefertigt sind, zeigen eine bessere Filtrationsrate von über 80 Prozent auch für die kleineren Virusarten.

Mein Fazit: Mit „dichteren“ Materialien bei Masken lässt sich die Filterleistung erhöhen. Allerdings besteht damit auch die Gefahr, dass nicht nur Viren, sondern auch Kohlendioxid „gefiltert“ wird und sich die Konzentrationen an Kohlendioxid im Blut beim Maskenträger erhöhen.

Effektivität „Nicht-Medizinischer Masken“

Eine Übersichtsarbeit [6] vom 17. April 2020 aus den USA gibt zu bedenken, dass nichtmedizinische Masken nicht effektiv zu sein scheinen. Vor allem nicht in Bezug auf einen Schutz des Trägers. Und man gibt zu bedenken, dass Kinder unter zwei Jahren und Personen, die nicht in der Lage sind, selbstständig die Maske abzunehmen, keine Masken tragen sollten. Auch bewusstlose Personen sollten keine Maske tragen.

Ich frage mich, warum diese Empfehlungen gegeben werden, wenn das Tragen von Masken generell problemlos sein sollte?

Auf die Frage, welche Art von Maske getragen werden sollte, berichten die Autoren, dass sie das Tragen von medizinischen Masken nicht empfehlen, außer man ist selber

krank oder gehört zum medizinischen Personal oder kümmert sich persönlich um Erkrankte. Stattdessen sollte man auf selbst gefertigte Masken zurückgreifen. Dies ist verwunderlich, da die Autoren zuvor bereits zu bedenken gegeben hatten, dass solche Masken ineffektiv zu sein scheinen.

Über die Effektivität von medizinischen Masken machen die Autoren keine schlüssigen Angaben, mit Ausnahme der Unterstellung, dass diese effektiv schützen würden.

Was man hiervon zu halten hat, das wird spätestens klar, wenn man die Angaben zu den Interessenskonflikten liest: Von den beiden Autoren gibt es nur Angaben für einen der beiden. Und der hat anscheinend enge Beziehungen zu Firmen wie Pfizer, Sanofi und anderen Pharmafirmen.

Wann gibt es den totalen Lockdown für die WHO?

Während die Diskussion über die Maskenpflicht in Deutschland tobt, die angeblich auch noch auf den Empfehlungen der WHO basieren soll, gibt es alte Empfehlungen[7] der WHO, die das genaue Gegenteil „predigen“.

Eine Veröffentlichung aus dem Jahr 2019, die auch noch auf der WHO-Webseite einsehbar ist, diskutiert mögliche nicht pharmazeutische Maßnahmen im Falle einer Grippeepidemie, um das Risiko und den Schweregrad einer Epidemie einzugrenzen. Hier werden Maßnahmen diskutiert wie „Handhygiene“, „respiratorische Etikette“ und „Gesichtsmasken“.

Zum Letzteren bekommen wir auf Seite 26 Folgendes zu lesen:

„*Gesamtresultat zur Evidenz über Masken: Es wurden zehn randomisierte klinische Studien in die Metaanalyse aufgenommen. Und es zeigte sich keine Evidenz, dass Masken bei der Reduzierung der Übertragung einer laborabgesicherten Grippe effektiv sind.***“**

Diesen Standpunkt bekräftigte Dr. Mike Ryan am 31. März 2020 für die COVID-19-Pandemie. Der Executive Director des Health Emergencies Programs der WHO betonte, der Mund-Nase-Schutz sei für alle Menschen, die nicht infiziert und offensichtlich gesund sind, nicht zweckmäßig. Sinnvoll sei die Maßnahme nach Ryan nur für fachlich gebildete Menschen, die den Umgang mit der Maske richtig beherrschen und die im pflegerischen Bereich tätig sind.

Noch Fragen?

Fazit

Empfehlungen zur beziehungsweise die Durchsetzung der Maskenpflicht beruht auf Empfehlungen der WHO, die es anscheinend nicht zu geben scheint oder die innerhalb der WHO selbst widersprüchlich diskutiert werden.

Immerhin empfiehlt die WHO, wenn Masken, dann keine wiederverwendbaren Masken zu benutzen, sondern eher Einmalmasken, wie sie im medizinischen Bereich Verwendung finden. Und solche Masken müssen auch mehrmals am Tage gewechselt werden, besonders wenn der Träger bereits erkrankt ist.

Das US-amerikanische Center for Disease Control and Prevention (CDC) hingegen vollzog einen nicht erklärlichen Sinneswandel. Während die offiziellen Gesundheitsschützer des Landes noch nie Schutzmasken bei Influenza-Wellen empfohlen hatten, befanden sie dies in Anbetracht von COVID-19 quasi als Bürgerpflicht. Auf der Website der CDC sind nun nicht nur Maßgaben zur Handhabung der Masken zu finden, sondern auch Näh- und Basteltipps für die Atemprotektoren. [8]

Fazit vom Fazit: Die Wissenschaft der Masken und die damit verbundenen Empfehlungen sind genauso widersprüchlich, nicht nachvollziehbar und pathetisch wie die offiziellen Einschätzungen zu COVID-19.

https://www.hna.de/kassel/corona-virus-sti1424368/corona-kassel-fachmann-lockerung-massnahmen-13754287.html

„Masken schädigen die Gesundheit“: Experte übt scharfe Kritik an Corona-Maßnahmen

09.05.20 22:06

Corona in Kassel: Fachmann kritisiert Beschränkungen scharf
© Robert Michael/dpa-Zentralbild/dpa

Die Maßnahmen wegen der Corona-Krise schaden der Gesundheit, findet ein Fachmann aus Kassel. Er kritisiert unter anderem die Maskenpflicht.

- Wegen der **Corona-Krise** gibt es derzeit viele Einschränkungen.
- Ein Apotheker und Gesundheitsfachmann aus **Kassel** kritisiert die Maßnahmen als gesundheitsschädlich.
- Er plädiert für eine schnelle Lockerung der Beschränkungen.

Die Fitnessstudios sind seit Wochen geschlossen. Der Apotheker und Gesundheitsfachmann Dr. Chalid Ashry aus **Kassel** fordert eine schnelle Wiedereröffnung sämtlicher Sporteinrichtungen. Aus seiner Sicht schadet die aktuelle Situation wegen der **Corona-Krise** der Gesundheit vieler Menschen.

Sie haben Ärger mit dem Ordnungsamt, weil Sie einen Aushang an einer Ihrer Apotheken angebracht hatten.

Ja, ich bin anonym angezeigt worden. In der Storchen-Apotheke in Reinhardshagen hatte ich ein Schild an der Tür, auf dem zu lesen war, dass auch Kunden ohne Maske bedient werden. Daran hat sich offenbar jemand gestört. Ich stehe nach wie vor zu der Aussage, halte den Hinweis für wichtig, weil insbesondere die Stoffmasken Keimschleudern sind und die Atmung erschweren. Herz- und Atemwegserkrankte beispielsweise können sich mit ärztlichem Attest von der Pflicht befreien lassen.

Können Sie Ihre Kritik näher erläutern?

Diese Masken schädigen die Gesundheit, weil sie das freie Atmen behindern. Zudem werden sie feucht und bilden somit prima Nährböden für Keime aller Art. Die Menschen fassen sich immer wieder an die Maske und dann beispielsweise an die Frischware im Supermarkt. Der Weltärztepräsident Frank Montgomery hat die Maskenpflicht kritisiert und insbesondere das Tragen von Schals und Tüchern als lächerlich bezeichnet. Das Ordnungsamt hat in meinem Fall letztlich nur seinen Job gemacht. Nun habe ich ein neues Schild aufgehängt, auf dem steht, dass ich das vorherige abhängen musste.

Eigentümer von drei Apotheken und Gesundheitsfachmann für Fitnessstudios: Dr. Chalid Ashry
© Bastian Ludwig

Verkaufen Sie denn als Kritiker einer Maskenpflicht die Masken in Ihren Apotheken?

Wir sind als Gesundheitsdienstleister dazu verpflichtet. Zudem beliefern wir medizinisches Personal mit Masken. Für diese Menschen sind Masken auch sinnvoll. Wissen Sie, ich könnte als Apotheker an dem Geschäft mit der Angst vor unsichtbaren Erregern viel Geld mit überteuerten Masken und auch Händedesinfektionsmitteln verdienen. Ich tue es aber nicht. Manche Menschen desinfizieren beispielsweise ihre Hände so häufig, dass diese trocken und rissig und dadurch erst recht Kontaminationsflächen werden.

Sie plädieren für eine möglichst schnelle Wiedereröffnung der Fitnessstudios und Sportstätten. Warum?

Weil Sport gesund ist. Muskel- und Ausdauertraining sind extrem wichtig. Vielen Krankheitsbildern kann ich mit Sport entgegenwirken. Beispielsweise Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes profitieren enorm von diesen Trainingsoptionen. Auch bei Atemwegserkrankungen lässt sich durch richtiges Atmen während des Trainings die Atemleistung verbessern. Durch die Schließung der Studios und Sportstätten sind viele Menschen inaktiv, verschlechtern ihren Gesundheitszustand und legen ärgerlicherweise auch noch an Körpergewicht zu.

Aber man kann doch joggen oder Radfahren?

Nicht jeder ist in der körperlichen Verfassung, um dies zu tun. Ein stark übergewichtiger Mensch oder Menschen mit Gelenkproblemen sollten nicht unbedingt joggen. Sportstätten hingegen bieten für jede Konstitution Trainingsübungen. Wegen ihres präventiven und rehabilitativen Nutzens sollten Sportstätten lieber heute als morgen öffnen dürfen.

Ihre Forderungen gehen noch weiter.

Anfangs fand ich die Maßnahmen der Regierung absolut sinnvoll. Das hat sich bei mir bereits im letzten Drittel des Monats März geändert. Hinzu kommt, dass die ganze soziale Distanzierung Immunsysteme eher schädigt als stärkt – nicht nur bei unseren Kindern. Wochenlang keine sozialen Kontakte pflegen? Das geht nicht. Wir brauchen die Natur, das Sonnenlicht, sonst produzieren wir beispielsweise zu wenig Vitamin D. Dies brauchen wir auch für unser Immunsystem.

Sehen Sie nicht auch die Gefahren, die vom Coronavirus ausgehen?

Am Anfang der Pandemie war ich selbst ängstlich und verunsichert. Aber dann habe ich mir, gemeinsam mit einem befreundeten Krankenhausapotheker, immer mehr Fachinformationen besorgt, um die Lage einordnen zu können. Was ich daraus ableite, ist wissenschaftlich seriös und extrem spannend. Es handelt sich bei Covid-19 gewiss nicht um ein generell tödliches Virus. Es ist fachlich und psychologisch unerträglich, dass Herr Wieler vom Robert-Koch-Institut uns bereits jetzt schon wieder vor einer zweiten und dritten Corona-Welle warnt. Dieser Mann sollte, so wie jeder seriöse Wissenschaftler, besser erst mal seinen Interessenskonflikt offenlegen, bevor er ganz Deutschland erneut krank vor Angst macht.

Zur Person: Gesundheitsfachmann Dr. Chalid Ashry kritisiert Corona-Maßnahmen

Dr. Chalid Ashry (53) ist promovierter Pharmazeutischer Chemiker und Inhaber von drei Apotheken in Stadt und Kreis Kassel. Zudem arbeitet er als Gesundheitsmanager und berät etwa das Fitnessstudio Balance in Kassel. Ashry lebt mit seiner Familie in Reinhardshagen.

Kontakt: Jeder, der Interesse oder auch Zweifel an Dr. Ashrys Ausführungen hat, könne mit ihm per E-Mail Kontakt aufnehmen: docashry@gmail.com. Gerne lege er seinen Quellenangaben offen.

Stellungnahme des Hessischen Sozialministeriums zur Kritik an Corona-Maßnahmen

Nach der Kritik von Gesundheitsfachmann Dr. Chalid Ashry, die er in unserem Interview formuliert, haben wir das **Hessische Sozialministerium** gebeten, Stellung zur Maskenpflicht zu beziehen. Pressesprecherin Alice Engel teilt mit:

„**Mund-Nasen-Bedeckung** im öffentlichen Raum ist ein weiterer Baustein, um Risikogruppen zu schützen und den Infektionsdruck und damit die Ausbreitungsgeschwindigkeit von **Covid-19** in der Bevölkerung zu reduzieren. Durch die Maskenpflicht wird ein erhöhter gegenseitiger Schutz gerade an den Orten erreicht, an denen viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen.

Die Bedeckung von Mund und Nase ist geeignet, eine Ausbreitung von übertragungsfähigen Tröpfchenpartikeln oder Aerosolen durch Husten, Niesen oder Aussprache zu verringern. Richtig ist also, dass die Maskenpflicht Unterstützung sein kann. Das kann sie aber nur leisten, wenn von möglichst vielen Personen elementare Regeln bei der Benutzung eingehalten werden: Es wird ausdrücklich empfohlen, Wegwerfmasken oft zu wechseln, Stoffmasken häufig heiß zu waschen und diese Maßnahmen in Kombination zur Abstandsregelung et cetera zu sehen.

Ein weiterer Vorteil als der mögliche Schutz von anderen ist derzeit nicht bekannt. Wir sollten in der jetzigen Situation alle an unsere Mitmenschen denken, insbesondere an die Risikogruppen. Die **Maskenpflicht** beruht auf einer Neubewertung und der Erkenntnis, dass ein hoher Anteil von Übertragungen unbemerkt erfolgt, und zwar bereits vor dem Auftreten von Krankheitssymptomen.

Davon unabhängig gilt: Die wichtigsten und effektivsten Schutzmaßnahmen sind eine gute **Händehygiene**, korrekte **Husten- und Niesetikette** und das Einhalten eines **Mindestabstands** von einem bis zwei Metern von krankheitsverdächtigen Personen. Die Maßnahmen dienen in ihrer Gesamtheit der ganzen Gesellschaft. Eine gute medizinische Versorgung - auch aller anderen Erkrankungen - ist nur dann möglich, wenn das Gesundheitswesen nicht überlastet wird.“

Corona-Maßnahmen: So sehen die Lockerungen aus

Von Bastian Ludwig

Mehr Informationen zu Corona in und um Kassel:

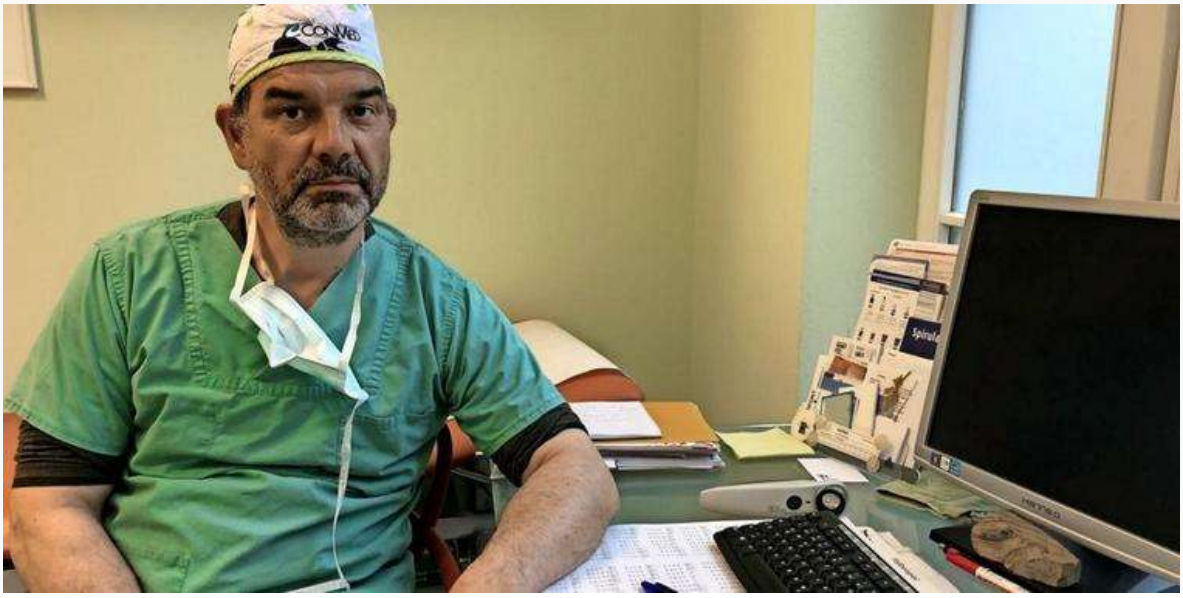
Lesen Sie alle neuen Entwicklungen zu Corona in Stadt und Landkreis Kassel im Ticker.

Die weitreichenden Lockerungen der Corona-Beschränkungen in Kassel betreffen unter anderem die Öffnung von Geschäften.

Gleichmäßiger Schafmarsch in die Coronabedingte Wirtschaftskrise

https://www.youtube.com/watch?v=xXEJj341caQ

Dieser Arzt aus Schwerin sagt: Die Corona-Beschränkungen in MV sind Unfug



Andreas Kauffold (53), Chirurg aus Schwerin, ist Kopf der Bewegung in der Landeshauptstadt, die sich mit Demos gegen Corona-Regeln wehrt. Bundes- und Landesregierung wirft er Panikmache und Desinformation vor. Dass er im Vorstand der Ärztekammer MV sitzt, birgt eine besondere Brisanz.

https://www.infranken.de/ratgeber/gesundheit/covid-19-erstes-bundesland-schafft-maskenpflicht-ab;art154607,4913903?fbclid=IwAR20n8fyrjQv-A3hb7TvOODO_NF7zI0NsDvB9088Qr1lPDsOtz-oDm2quL8

Corona-Ticker

Coronavirus: Erstes Bundesland schafft Maskenpflicht ab - nur noch Empfehlungen

Alle aktuellen Informationen zum Coronavirus "Sars-CoV-2" finden Sie im Newsticker von inFranken.de.

- Studie aus Augsburg zeigt: COVID-19-Patienten mit schweren Lungenschäden
- Sterbefallzahlen in Deutschland liegen über Durchschnitt
- **Kontaktbeschränkungen werden bis mindestens 5. Juni verlängert**
- **Informationen zur Ausbreitung in Live-Karte**

Das Coronavirus "SARS CoV 2" breitet sich weltweit aus. Ein Überblick über die Lage in Franken, Deutschland und der ganzen Welt im Ticker von *inFranken.de*. Sie wollen einen Mundschutz online bestellen? Hier gibt es noch Corona-Masken.

Update vom 23.05.2020, 12.40 Uhr: Thüringen schafft Maskenpflicht ab

Das Land Thüringen will Anfang Juni die allgemeinen Corona-Beschränkungen beenden. **Damit würden landesweite Vorschriften zu Mindestabständen, dem Tragen von Mund-Nasen-Schutz sowie Kontaktbeschränkungen der Vergangenheit angehören.**

«Ab 6. Juni möchte ich den allgemeinen Lockdown aufheben und durch ein Maßnahmenpaket ersetzen, bei dem die lokalen Ermächtigungen im Vordergrund stehen», sagte Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) den Zeitungen der Mediengruppe Thüringen (Samstag). Die Details sollen nach Angaben einer Regierungssprecherin in der Kabinettssitzung am Dienstag beraten werden.

An die Stelle der landesweiten Vorgaben sollen dann nur noch lokale Maßnahmen treten, wenn in einer Region eine bestimmte Infektionsrate überschritten wird. Dafür ist ein Grenzwert von 35 Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche im Gespräch. Der Wert wird nach den zuletzt von der Staatskanzlei veröffentlichten Infektionszahlen lediglich in einem Landkreis überschritten: dem Kreis Sonneberg im Süden des Freistaates. Den Plänen zufolge soll der Landeskrisenstab aufgelöst und durch ein Alarmsystem ersetzt werden, bei dem das Gesundheitsministerium die zentrale Steuerung übernimmt.

Ein ähnliches Vorgehen gibt es in Thüringen bereits mit Blick auf Regionen mit einer besonders hohen Infektionsrate. Liegt diese in einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt über dem Wert von 50, müssen die örtlichen Behörden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ergreifen, die über die Vorgaben des

Landes hinausgehen. Das hatte bisher die Kreise Greiz und Sonneberg getroffen. Dabei hatten die Landratsämter unter Kontrolle des Gesundheitsministeriums strengere Beschränkungskonzepte ergreifen müssen.

Die aktuelle Corona-Verordnung des Landes gilt bis 5. Juni. Dann sollen den Angaben nach auch für Schulen und Kindergärten weitere Schritte hin zu einem regulären Betrieb gegangen werden, hieß es. Dazu müssten Lehrer und Erzieher die Möglichkeit erhalten, auch ohne Krankheitssymptome auf das Virus Sars-CoV-2 getestet zu werden. Die Kosten dafür soll den Plänen zufolge das Land tragen.

Nach Zahlen der Staatskanzlei lag die Infektionsrate landesweit zuletzt bei 5,8 Neuinfektionen auf 100 000 Einwohner innerhalb einer Woche. Insgesamt haben sich in Thüringen bisher nachweislich mehr als 2800 Menschen mit dem Coronavirus infiziert, 151 sind an oder mit einer solchen Infektion verstorben. Die Zahl der inzwischen genesenen Patienten wird auf mehr als 2400 geschätzt.

---

https://einarschlereth.blogspot.com/2020/05/neue-us-verbrechen-gegen-die-menscheit.html?fbclid=IwAR3e3sl_uKO9a7qAlWVlvclZXO8B2F08Zye2x8CWW-TGc4ZIhexgfiBzJ5c

FREITAG, 22. MAI 2020

Neue US-Verbrechen gegen die Menscheit in Syrien

Einar Schlereth, 22. Mai 2020

Dies ist mein Bruder, der da verzweifelt am Rande seines zerstörten Feldes sitzt!

Ein Artikel von Global Research berichtet von einer weiteren Ungeheuerlichkeit der USA, über die stillschweigend in unseren Presstitute-Medien hinweggegangen wird. Am vergangenen

Sonntag sind mehrere Apache-Helikopter über erntereife Weizenfelder geflogen und haben Brandbomben abgeworfen, wodurch die Felder explodierten und komplett abbrannten.

Es ist ein typisches Vielfachverbrechen der Yankees. Erstens sind sie illegal in Syrien. Zweitens vernichten sie dringend benötigte Nahrung. Drttens wird durch die enorme Rauch-Entwicklung die Umwelt und die Gesundheit der Menschen geschädigt. Viertens flogen die Helikopter anschließend im Tiefflug, um die Bewohner und vor allem die Kinder zu terrorisieren.

Der Verfasser des Artikels, Steven Sahiounie, berichtet, dass Weizen in Syrien ein Grundnahrungsmittel ist, den das Land vor dem Krieg sogar exporieren konnte. Aber in dem seit 2011 andauernden Krieg ist die Produktion auf die Hälfte gesunken. Schon 2019 wurden 85 000 ha mit Weizen abgefackelt.

Der nordöstliche Teil Syriens ist in der Tat ein Schlüssl für das ganze Land – erstens durch seine Weizenproduktion und zweitens durch die ergiebigsten Ölvorkommen. Und genau dieses Gebiet, in dem die meisten Kurden leben, die sich den Amerikanern verkauft haben, wird von den Amis seit über drei Jahren kontrolliert. Die Kurden sind dabei, das Land von allen anderen Volksgenossen und Andersgläubigen zu reinigen. D. h. sie verjagen Araber, Christen, Armenier, Shiiten usw., was von ihren vielen Freunden in Europa glatt übersehen wird.

Aber schlimmer noch ist meiner Meinung nach, was Assad von Putin für ein Deal aufgezwungen wurde. Er darf ganz offensichtlich weder die zionistische Luftwaffe noch die illegale, völkerrechtswidrige Anwesenheit der US-Luftwaffe angreifen. Man lässt die Amis die Weizenfelder abbrennen und muss von den Russen dann Schiffsladungen mit Weizen anfordern. Das ist ein schändlicher Kuhhandel, zumal mit der Zerstörung des syrischen «Brotkorbes» die meisten Syrer zur Flucht nach Deutschland gezwungen wurden. Das habe ich hier aber zum ersten Mal gelesen.

Diese US-Verbrechen müssten überall angeprangert werden, z. B. auch von China und Russland in der UNO auf jeder Vollversaammlung und in deneigenen Medien. Verbotene Kriegstechniken und Waffen wurden von den Amis pausenlos seit dem Weltkrieg angewandt – in China, Korea, Vietnam, Laos, Kambodscha und in ungezählten arabischen und afrikanischen Ländern. Und nicht zu vergessen, dass alle europäischen großen und kleinen Mächte die USA bei diesen Verbrechen immer unterstützt haben. Wenn Bürger dieser Länder protestierten, wurden sie rein demokratisch von der Polizei verprügelt und oft genug auch tot geschlagen. Aber wir leben in der besten aller Welten.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Rückkehr zur Normalität.

Maria Isabel Die Makenpflicht ist verfassungswidrig- siehe Folie. Es müsste eine Volksabstimmung mit 2/3 Mehrheit geben und einen parlamentarischen Beschluss, da es sich um eine Verletzung eines BauGesetzes unserer Verfassung handelt.

Gefällt mir · Antworten · 7 Std.

---

https://www.diepresse.com/5759899/atemschutzmaske-kann-gesundheit-gefahrden?fbclid=IwAR14jYxPn3A2_aPf2zCg-kY76go4LWYJ5l7Dw7ooAy4nAqjYjejDNinfjKQ

Atemschutzmaske kann Gesundheit gefährden

Symboldbild (c) APA/HANS KLAUS TECHT (HANS KLAUS TECHT)
28.01.2020 um 17:10

von **Eva Winroither,** **,** und **Karin Schuh,**

Derzeit sind Mundschutzmasken in Österreich vergriffen. Dabei schützen sie gar nicht unbedingt vor Übertragung. Sie könnten sogar eine Infektion provozieren.

Die Dame mit Hund kommt lieber nicht zu nah an die Apotheker-Budel in der Innenstadt. „Nur eine kurze Frage. Haben Sie Atemschutzmasken?“, ruft sie von der Tür aus der Apothekerin zu. Diese hält kurz Rücksprache mit einem Kollegen, bis sich schließlich herausstellt: „Die kommen am Nachmittag.“

Die Dame in der Apotheke ist nicht die einzige, die dieser Tage nach den Mundschutzmasken (so die offizielle Bezeichnung) fragt – und nicht gleich eine bekommt. Die Nachfrage war – offenbar durch die Angst vor dem Coronavirus – zuletzt so hoch, dass die Masken in Österreichs Apotheken am

Dienstag weitgehend vergriffen waren. Das bestätigte die Österreichische Apothekerkammer. Erst heute, Mittwoch, sollen sie wieder verfügbar sein. Was man früher also nur von asiatischen Touristen auf Flughäfen und im Ausland kannte, ist nun auch in Österreich angekommen.

„Wir empfehlen sie nicht"

Dabei bringen diese Masken offenbar gar nichts bis wenig. „Wir empfehlen sie nicht“, sagt ein Sprecher der Ages, der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, zur „Presse“. Denn offenbar ist deren Nutzen gar nicht erwiesen. „Der wirkliche Nutzen aus hygienischer Sicht wird kontrovers beurteilt“, erklärt Franz Allerberger, Universitätsprofessor und Leiter des Bereichs Öffentliche Gesundheit in der Ages. Man könne nicht zeigen, dass die Verwendung dieser Masken außerhalb des Krankenhauses irgendeinen Effekt habe. Allerberger erklärt das in einem Video, das die Ages auf der Homepage veröffentlicht hat. Dort gibt auch umfassende Infos über die Übertragung und Symptome des Coronavirus sowie die Vorbeugung einer Infektion. Seit Kurzem gibt es auch eine Info-Hotline, bei der Bürger unter der Telefonnummer 0800 555 621 (zwischen neun und 17 Uhr) anrufen können.

Hände, die Viren übertragen

Doch zurück zu den Masken. Diese könnten tatsächlich sogar dazu führen, dass es zu einer höheren Infektionsrate kommt, erklärt Allerberger weiter im Video. So gehen manche Experten davon aus, dass sich Maskenträger unwillkürlich häufiger zum Mund greifen, um die Maske neu zu positionieren. So wiederum können aber Viren und Bakterien leichter auf die empfindlichen Schleimhäute geraten und damit für eine Infektion sorgen. Das gilt freilich nicht nur für die Übertragung des Coronavirus, sondern auch für Grippeviren. „Der Wert als Schutz ist kritisch zu hinterfragen“, so Allerberger.

Doch wie schützt man sich richtig vor Viren und Bakterien? Antwort: durch häufiges Händewaschen mit Seife und keinen Kontakt mit kranken Menschen, heißt es seitens der Ages. Umgekehrt: Wenn man selbst krank ist, dann sollte man nur ins Taschentuch niesen oder husten.

Schutz für wen vor wem?

Hier helfen die Masken übrigens schon: Ist man nämlich selbst krank und trägt die Masken, dann helfen sie, „das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch ‚Spritzer‘ von Niesen oder Husten zu verringern“, heißt es auf der Ages-Homepage. Zu Hause im Bett zu bleiben und nicht krank herumzulaufen hilft freilich auch.

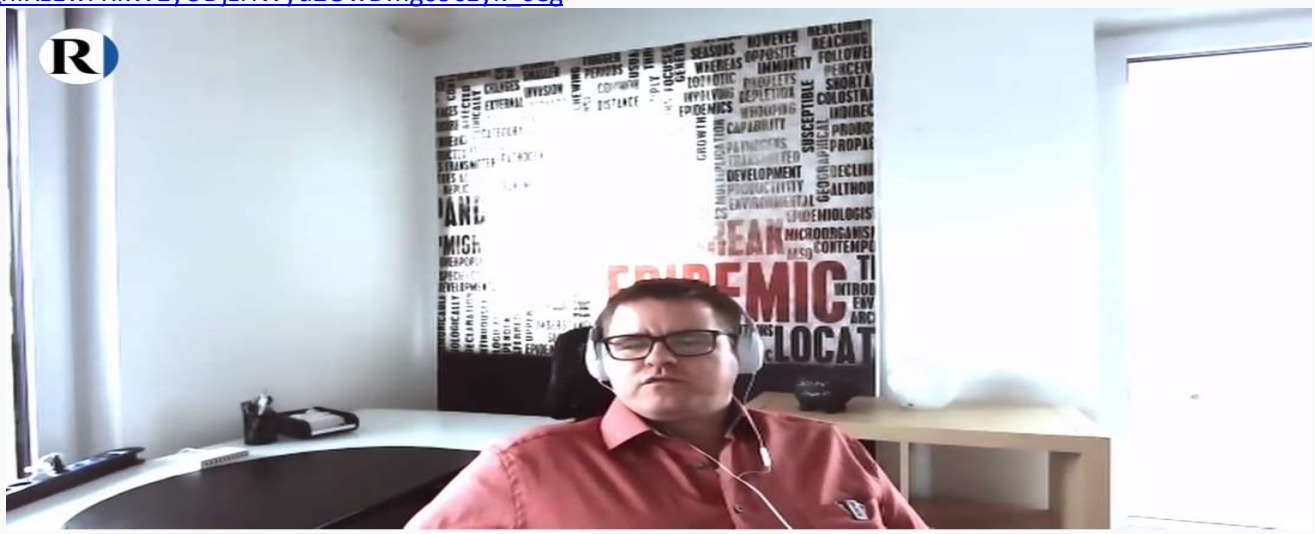
Schwerin

Aufgebracht. Dieses Wort umschreibt es gut. Andreas Kauffold (53) ist aufgebracht. Darüber, wie Bundes- und … hier erfährt man mehr:

https://www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/MV-aktuell/Dieser-Arzt-aus-Schwerin-sagt-Die-Corona-Beschraenkungen-in-MV-sind-Unfug?fbclid=IwAR17PlJaWiqM6SbFfBYJnzJdKStGc-ZwH4rjIgl0E05K0HJI2h8vUWazfEA

RUBIKON: Im Gespräch: „Der Menschenversuch“ (Tobias Schmid und Andrea Drescher)

https://www.youtube.com/watch?v=rOmiaF4dtSQ&fbclid=IwAR2yM7K7rYPuAMcKgy-DauQhfXzEwFRkW1yUDjzHWyu2OwDmg69cEyk_cCg



Unsere Virenjäger und ihre Kollateralschäden

"Wir brauchen endlich rechtliche Konsequenzen für Politiker, die nachweislich ihrem Land und dessen Bevölkerung schaden!"
Felix Baumgartner
FREIE MEDIEN

News
HADERER
INFIZIEREN VERBOTEN!
KARL DES MONATS

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Coronakrise in 40 Sekunden erklärt und gelöst

https://www.youtube.com/watch?v=1lEcGuTLfD4&fbclid=IwAR1mxtkLSyFYY1qArvnp279hzOrfPhrDXilnXz4bAjzfVBnH_eEWwKn57uM

CORONA-FONDS

Leere Versprechungen oder schnelles Geld? Die Krisenhilfe im Check

38 Milliarden Euro an Unterstützung in der Corona-Krise wurden angekündigt, doch viele haben kaum Geld gesehen. Wo die Regierung hilft und wo es Lücken gibt

Andreas Schnauder, 21. Mai 2020, 07:00

Die Regierung hat einen riesigen Rettungsschirm aufgespannt, aber ist er auch dicht?

Foto: APA/Georg Hochmuth

Die Unternehmen ächzen, und mit ihnen die Arbeitnehmer. Wer seinen Job bereits verloren hat, zählt zu den unmittelbaren Verlierern der Corona-Krise. Doch auch die Einkommensverluste von Personen in Kurzarbeit sind in der Regel schmerzvoll. Die Regierung hat umfassende Hilfe versprochen: Koste es, was es wolle. Vorerst wurden 38 Milliarden Euro in Aussicht gestellt, noch dazu rasch und unbürokratisch.

Doch die Umsetzung wird ziemlich unterschiedlich bewertet. Dass es zu Schwierigkeiten kommt, hat kürzlich Wirtschaftskammerpräsident Harald Mahrer eingeräumt. Selbst wenn Maßnahmen gesetzt werden, kommen diese oft spät. Bis die Abwicklung steht und tatsächlich Geld fließt, vergeht noch mehr Zeit. "Es ist kein Wunder, dass sich viele im Stich gelassen fühlen", heißt es dazu in eine Analyse des gewerkschaftsnahen Instituts Momentum.

Hin und Her

Ein Beispiel für das bei Türkis-Grün angesiedelte Hin und Her sind die Zuschüsse für Unternehmen, die seit Mittwoch beantragt werden können. Sie werden sehnsüchtig erwartet, weil Kredite oder Steuerstundungen zwar Liquidität verschaffen, aber eine Schieflage der Bilanz nicht verhindern können. Direktes, nichtrückzahlbares Geld für die erlittenen Umsatzverluste ist für sie das Gebot der Stunde. Zu den Zuschüssen wäre der Staat laut Epidemiegesetz ohnehin verpflichtet gewesen, doch im Parlament wurde die für geschlossene Betriebe vorgesehene Entschädigung mit einem Federstrich annulliert.

Warten auf Zuschüsse

Stattdessen hat die Regierung vom Geschäftsausfall abhängige Zuschüsse beschlossen, was die Opposition von Beginn an kritisiert hat. Man habe die Ansprüche gestrichen und degradiere die Unternehmen zu Bittstellern, lautet die Kritik.

Für die Umsatzausfälle während der Schließung wären Kompensationen besonders dringlich, meinen Unternehmen.Foto: APA / Herbert Pfarrhofer

Das Thema Zuschüsse, die bis zu 75 Prozent des Schadens ausgleichen können, zieht sich ziemlich. Sie zeigen, dass es nicht nur wegen der EU und anderer Widerstände zu Verzögerungen kommen kann, sondern wegen interner Abstimmungsprobleme. Mitte März im Parlament beschlossen, erfolgten mehrere Ankündigungen zu den Zuschüssen über die Vielzahl an Pressekonferenzen. Erst am 8. April regelte Finanzminister Gernot Blümel die Auszahlungen, die von der staatlichen Austria Wirtschaftsservice (AWS) durchgeführt werden sollten. Das Geld sollte dann ab 15. April fließen. Daraus wurde abermals nichts. Erst wurde der Start auf den 20. April, dann auf Anfang Mai verschoben.

Doppelt hält besser

Am 7. Mai verkündete Blümel, dass die Fixkostenzuschüsse am 20. Mai beantragt werden können. Allerdings nicht mehr beim AWS, sonder via Finanz Online. Nach der Prüfung durch die Finanz werden die Ansuchen auch noch von der Corona-Finanzierungsagentur Cofag unter die Lupe genommen. Die Verordnung dazu wurde erst am Mittwoch kundgemacht.

"Das wirkt unprofessionell. Nach zwei Monaten sollte man einen klaren Fahrplan erwarten dürfen", sagt der Rechtsanwalt und Steuerberater Dimitar Hristov, Partner der Rechtsanwaltskanzlei DLA Piper. Für Verzögerungen sei auch nicht die von der Regierung vielgescholtene EU-Kommission verantwortlich.

Die Stundungen sind bisher unbürokratisch und effektiv.Foto: APA/Helmut Fohringer

Auch bei anderen Instrumenten läuft die Unterstützung der Betriebe nicht immer reibungslos. Das gilt vor allem für Kreditgarantien und den Härtefallfonds, der besonders stark in der Kritik steht.

Kreditgarantien

15 Milliarden Euro an Kreditgarantien wurden in Aussicht gestellt: ganz schön viel Geld. Doch von Anfang an gab es Probleme mit der Abwicklung. Viele Banken scheuen trotz staatlicher Absicherung vor dem Risiko zurück. Das soll sich in der Zwischenzeit verbessert haben, doch es gibt noch andere Schwierigkeiten. Tausenden Betrieben steht die Hilfsaktion gar nicht zur Verfügung, weil sie nicht als gesund gelten, beispielsweise weil ihr halbes Stammkapital durch Verluste aufgezehrt wurde. Da nützt es auch nicht, wenn das Minus länger zurückreicht und mittlerweile Gewinne geschrieben werden. Bisher sind von der Finanzierungsagentur Cofag 15.800 Anträge mit einem Haftungsvolumen von 2,7 Milliarden Euro bewilligt worden. Selbst wenn die Garantien jetzt in Schwung kommen: Die Öffentlichkeit wird voraussichtlich nicht erfahren, wer gefördert wird. Vorgesehen ist, dass die Opposition zumindest bei größeren Haftungsfällen über einen Cofag-Beirat eingebunden wird. Allerdings lehnen das SPÖ, FPÖ und Neos ab. Sie fordern die Einrichtung eines Unterausschusses im Parlament. Doch auch wenn der kommen sollte: Mit der Bekanntgabe von Hilfen für einzelne Betriebe ist nicht zu rechnen. Bleibt der Rechnungshof als Kontrollinstanz, der aber auch keine Geschäftsgeheimnisse privater Firmen veröffentlicht.

Härtefallfonds

Viele kleine Unternehmen und Selbstständige fühlen sich im Stich gelassen. Der Härtefallfonds hat nicht jene Unterstützung gebracht, den sich diese Betriebe und Personen erwartet haben. Bei der ersten

pauschalen Hilfe von 1000 Euro kamen viele wegen Unter- und Obergrenzen beim Verdienst nicht zum Zug, zudem Mehrfachversicherte. In der zweiten Phase, in der es bis zu 2000 Euro pro Monat gibt, waren zahlreiche Unternehmer wegen der Orientierung der Ansprüche am durchschnittlichen Verdienst pro Monat im Vorjahr empört. Viele machen nämlich das Geschäft vorrangig im April, Mai oder Juni, weshalb Durchschnittswerte kritisiert wurden. Generell ist der Unmut bei Einpersonenunternehmen groß, weil die Zuschüsse als gering empfunden werden. Sie machten bisher im Schnitt 1046 Euro aus. 160 Millionen Euro sind von der die Auszahlung abwickelnden Wirtschaftskammer an 153.000 Selbstständige geflossen.

Stundungen

Eine Krisenhilfe, die rasch, unbürokratisch und umfassend gewährt wird, ist die Stundung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Mit Stand Mitte Mai wurden von den Finanzämtern schon 230.000 Anträge auf Herabsetzung der Vorauszahlungen und Steuerstundungen genehmigt. Dadurch kam es laut Finanzministerium zu einem Liquiditätsvorteil der Unternehmen und Selbstständigen in der Höhe von 5,5 Milliarden Euro. Dazu kommt das gleiche Prozedere bei der Sozialversicherung. Überdies wurden im Zollbereich 108 Millionen Euro an Abgaben gestundet. Dass der Aufschub von Zahlungen das Gebot der Stunde ist, zeigt sich auch bei den Banken, die zahlreiche Kreditstundungen vorgenommen haben. Die Maßnahmen bringen zwar war eine Schonfrist, allerdings auch das Problem, dass die Zahlungen nur nach hinten verschoben werden. Zumindest bei den Steuern wird auch mit Nachlässen gerechnet. (Andreas Schnauder, 21.5.2020)

Weiterlesen:

Arbeitslosigkeit bleibt trotz Lockerungen hoch

Regierung stellt Milliarden für Zuschüsse bereit

Nur gesunde Unternehmen erhalten Hilfe

Schwere Verstimmung wegen Corona-Hilfen

Unternehmen bewerten Härtefallfonds mit "nicht genügend"

Schon gehört?

Hier wäre interessant wie das unsere Ärzte beurteilen:

Alex Heermann

Wer kann das aus Italien bestätigen. Meine Quelle ist grundsätzlich sehr serios. ==========

IN ITALIEN WURDE ENDLICH EIN HEILMITTEL FÜR DAS CORONAVIRUS GEFUNDEN.

Italienische Ärzte missachteten das Weltgesundheitsgesetz der WHO, bei Coronavirus-Todesfällen keine Autopsien durchzuführen, und entdeckten, dass es KEIN VIRUS, sondern ein BACTERIA ist, das den Tod verursacht. Sie verursacht die Bildung von Gerinnseln im Blut und führt zum Tod des Patienten.

⬙L 'Italien schlägt das so genannte Covid-19, das nichts anderes ist als eine "disseminierte intravaskuläre Gerinnung" (Thrombose).

⬙Et der Weg, es zu bekämpfen oder zu heilen, ist mit "Antibiotika, Entzündungs- und Gerinnungshemmern" wie dem einfachen ASPIRIN Dies deutet darauf hin, dass diese Krankheit schlecht behandelt wurde.

Diese sensationelle Nachricht für die ganze Welt wurde von italienischen Ärzten produziert, die Autopsien an Leichen von Covid-19 durchführten.

⬙Encore mehr, so die italienischen Pathologen: "Beatmungsgeräte waren nie notwendig, ebenso wenig wie die Intensivstation".

⬙Ainsi, so dass in Italien die Änderung der Protokolle begann, ITALIEN REVOLVIERT UND BESTIMMT, WAS WER WELTWEITE PANDEMIE GENANNT HAT, Diese Abhilfe wussten die Chinesen bereits und meldeten es nicht FÜR GESCHÄFT.

Quelle dieser Informationen: Gesundheitsministerium von ITALIEN.

****

TEILEN SIE ES, DAMIT DIE GANZE WELT WEIß, DASS WIR GETÄUSCHT UND UNSERE ÄLTESTEN GETÖTET WORDEN SIND!

@italiarevelacurardelcovid19

Alarmieren Sie →soyez wachsam!!!!!

Übermitteln Sie diese Informationen an Ihre ganze Familie, Nachbarschaft, Bekannte, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter...etc. etc. und an Ihr Umfeld im Allgemeinen. :

Wenn man sich mit Covid-19 infiziert, ... bei dem es sich nicht um einen Virus handelt, wie man uns glauben machte, sondern um ein Bakterium, ... das durch 5 G elektromagnetische Strahlung verstärkt wird, was ebenfalls Entzündungen und Hypoxie hervorruft,

HIER IST DAS, WAS SIE TUN MÜSSEN:

Sie nehmen 100 mg Aspirin und Apronax (ein nichtsteroidales entzündungshemmendes Medikament (NSAID), das Entzündungen und Schmerzen bekämpft, das Fieber senkt und das Blut verdünnt) oder Paracetamol ein.

Warum? ...weil Covid-19 nachweislich eine Blutgerinnung verursacht, die zu Thrombosen führt, und das Blut nicht zirkuliert und das Herz und die Lungen nicht mit Sauerstoff versorgt, weshalb ein Mensch schnell daran stirbt, dass er nicht atmen kann.

In Italien schickten sie das WHO-Protokoll in die Hölle, und sie führten eine Autopsie an einer Leiche durch, die an Covid-19 starb. Sie schnitten den Körper auf und öffneten Arme und Beine und andere Körperteile und stellten fest, dass die Venen erweitert waren und das Blut geronnen war und alle Venen und Arterien voller Gerinnsel waren, wodurch das Blut nicht mehr normal zirkulieren konnte und alle Organe, vor allem Gehirn, Herz und Lunge, mit Sauerstoff versorgt wurden und der Patient schließlich starb,

Als das italienische Gesundheitsministerium diese Diagnose erkannte, änderte es sofort die Behandlungsprotokolle für Covid-19 ... und begann, seinen positiven Patienten 100 mg Aspirin und Apranax zu verabreichen. Das Ergebnis: Die Patienten begannen sich zu erholen und zeigten Besserung, und das Gesundheitsministerium schickte mehr als 14.000 Patienten an einem einzigen Tag nach Hause.

Es ist DRINGEND, diese Informationen weiterzugeben und sie viral zu verbreiten. Hier in ITALIEN, unserem Land, hat man uns mit dieser Pandemie belogen; das Einzige, was unser Präsident uns jeden Tag sagt, sind Daten und Statistiken, aber nicht, um uns diese Informationen zu geben, die die Bürger retten können. Liegt es vielleicht daran, dass er auch von den Eliten der Welt bedroht wäre...? Wir wissen nicht, was die Regierungen der Welt tun, aber Italien beschloss, die Regel zu umgehen... ...weil sie bereits überfordert waren und sich in einem ernsten Chaos von täglichen Todesfällen befanden... .

Caro Griesbach

ITALIEN IT

* IN ITALIEN IST DIE HEILUNG FÜR DEN CORONAVIRUS ENDLICH GEFUNDEN * Italienische Ärzte verstießen gegen das Weltgesundheitsgesetz der WHO, keine Autopsien an den Toten des Coronavirus durchzuführen, und stellten fest, dass es sich nicht um einen VIRUS, sondern um eine BAKTERIE handelt, die den Tod verursacht. Dies führt zur Bildung von Blutgerinnseln und zum Tod des Patienten.
Italien besiegt das sogenannte Covid-19, das nichts anderes als "Disseminierte intravaskuläre Koagulation" (Thrombose) ist.

Und der Weg, es zu bekämpfen, das heißt seine Heilung, ist mit den "Antibiotika, Entzündungshemmern und Antikoagulanzien". ASPIRIN, was darauf hinweist, dass diese Krankheit schlecht behandelt wurde. Diese sensationelle Nachricht für die Welt wurde von italienischen Ärzten durch Autopsien an Leichen der Covid-19 erstellt.

Noch etwas, so italienische Pathologen. "Die Beatmungsgeräte und die Intensivstation wurden nie benötigt."
Daher begann in Italien die Änderung der Protokolle. * ITALIEN DIE SO GENANNTE globale Pandemie wird von der WHO aufgedeckt und aufgehoben. * Diese Heilung war den Chinesen bereits bekannt und sie berichteten nicht * DURCH UNTERNEHMEN. *

Quelle: ITALIEN Gesundheitsministerium.

TEILEN SIE, DASS DIE GANZE WELT WEISS, DASS WIR VON UNSEREN ÄLTEREN MENSCHEN TÄUSCHT UND MORDEN WURDEN !!! @ italiarevelacurardelcovid19

* AUGENWARNUNG *

Geben Sie dies an Ihre ganze Familie, Nachbarschaft, Bekannte, Freunde, Kollegen, Kollegen usw. weiter. etc ... und seine Umgebung im Allgemeinen ...:

Wenn sie sich mit Covid-19 infizieren können ... das ist kein Virus, wie sie uns glauben gemacht haben, sondern ein Bakterium ..., das mit elektromagnetischer 5G-Strahlung verstärkt ist und auch Entzündungen und Hypoxie hervorruft.

Sie werden Folgendes tun:

Sie werden Aspirin 100mg und Apronax oder Paracetamol nehmen ...

Warum? ... *, weil gezeigt wurde, dass Covid-19 das Blut koaguliert, wodurch die Person eine Thrombose entwickelt und das Blut nicht fließt und Herz und Lunge nicht mit Sauerstoff versorgt und die Person schnell daran stirbt kann nicht atmen.*

In Italien haben sie das WHO-Protokoll vermasselt und eine Autopsie an einer Leiche durchgeführt, die an Covid-19 gestorben ist. Sie haben den Körper abgeschnitten, die Arme, Beine und andere Körperteile geöffnet und festgestellt, dass es sich um Venen handelt erweitertes und geronnenes Blut, alle Venen und

Arterien mit Thromben gefüllt, wodurch verhindert wird, dass das Blut normal fließt und Sauerstoff zu allen Organen transportiert wird, hauptsächlich zu Gehirn, Herz und Lunge, und der Patient stirbt. Das italienische Gesundheitsministerium kannte diese Diagnose bereits und änderte sofort die Covid-19-Behandlungsprotokolle ... und begann, ihren positiven Patienten Aspirin 100 mg und Apronax zu verabreichen ... Ergebnis: Die Patienten begannen sich zu erholen und zu präsentieren Verbesserungen und das Gesundheitsministerium entließ und schickte mehr als 14.000 Patienten an einem einzigen Tag nach Hause

.

DRINGEND: Übermitteln Sie diese Informationen und machen Sie sie viral. Hier in unserem Land haben sie uns mit dieser Pandemie belogen. Das einzige, was unser Präsident jeden Tag sagt, sind Daten und Statistiken, aber diese Informationen nicht zu geben, um die Bürger zu retten Es wird auch von den Eliten bedroht sein? ... wir wissen nicht, plötzlich alle Regierungen der Welt, aber Italien hat die Norm gebrochen ... weil sie bereits überwältigt waren und sich in einem ernsthaften Chaos der täglichen Todesfälle befanden ..., jetzt die WHO. ..wurde weltweit verklagt werden, um so viele Todesfälle und den Zusammenbruch der Volkswirtschaften vieler Länder der Welt zu vertuschen ... jetzt ist klar, warum der Befehl, die Leichen ohne Autopsie zu VERBRENNEN oder sofort zu begraben ... und sie als stark umweltschädlich bezeichnet. ..

Es liegt in unseren Händen, die Wahrheit und die Hoffnung zu tragen, viele Leben zu retten ...

Peter Junge

Causa Ischgl: Gesundheitsminister Anschober ist rücktrittsreif!

https://www.youtube.com/watch?v=3SWb1Xqy5J4&fbclid=IwAR1ztC0ABgZjhPFUyyQcNXOxYDpWPlkvgfE2-gQO-j0iMVJBFhMjV9UD7yg

https://www.profil.at/meinung/rosemarie-schwaiger-corona-regierung-11479114?fbclid=IwAR1GbAAt99rOmLOo5e7WmhnwFnlU8PbdaT7bASuZ1pV2gC3-CqdPTH5SQWA

Rosemarie Schwaiger: Ging es wirklich nicht anders?

Von Rosemarie Schwaiger (16. 5. 2020)

© Alexandra Unger

Die Regierung wird nachweisen müssen, dass die rigorose Virusbekämpfung gerechtfertigt war. Penetrantes Selbstlob reicht nicht.

Mit dem Wissen von heute würde er manches anders machen, erklärte der Innsbrucker Bürgermeister Georg Willi vor ein paar Tagen im ORF-Fernsehen. Einige Maßnahmen gegen das Coronavirus hätten nicht so scharf ausfallen müssen, meint der Grün-Politiker. "Ich finde, wenn man dazulernt, soll man das auch offen sagen und aus diesen Fehlern lernen."

Vom Bundeskanzler wird man solche Sätze wahrscheinlich nie hören. Einen Hang zu quälender Selbstkritik kann man Sebastian Kurz nicht nachsagen. Lieber lässt er sich, wie jüngst im Kleinwalsertal, von seinen Fans huldigen. Da ist es dann auch weniger schlimm, wenn die Abstandsregeln vorübergehend außer Kraft gesetzt werden. Von der Begeisterung für den Kanzler kann sich ruhig jeder anstecken lassen.

Unermüdlich lobt Kurz dieser Tage die eigene Arbeit: Österreich habe früher und strenger auf die Bedrohung durch SARS-CoV-2 reagiert und stehe deshalb viel besser da als andere Länder, trommelt er. Nur das rechtzeitige, konsequente Vorgehen habe dafür gesorgt, dass die Bürger jetzt wieder ein paar Freiheiten genießen können. Ob das stimmt oder nicht, ist nebensächlich. Das Geheimnis erfolgreicher politischer Kommunikation besteht letztlich darin, eine Botschaft so oft zu wiederholen, bis das Publikum sie für gesichertes Wissen hält.

Aber so kann das diesmal nicht laufen, dafür ist der angerichtete Schaden bei Weitem zu groß. Die Politik wird den Nachweis liefern müssen, dass es wenigstens aus damaliger Sicht gerechtfertigt war, dieses Land für Wochen lahmzulegen, Tausende Existenzen zu ruinieren und die Freiheitsrechte aller Bürger massiv einzuschränken. Ähnlich rabiates Vorgehen in anderen Ländern reicht nicht als Begründung. Wer sich selbst so penetrant als Vorzugsschüler inszeniert, genießt keine Herdenimmunität.

In der Wochenzeitung "Falter" veröffentlichte Protokolle beweisen, dass Experten in den Beraterstäben der Regierung für weniger drastische Maßnahmen plädiert hatten, aber nicht gehört wurden. Sehr wahrscheinlich lagen die Vertreter dieser Linie richtig: Die erst später berühmt gewordene "effektive Reproduktionszahl" sank schon Tage vor dem Lockdown. Von der befürchteten Überlastung der Spitäler und Intensivstationen war Österreich zu jedem Zeitpunkt so weit entfernt, dass es schwerfällt, die ursprünglichen Kalkulationen nachzuvollziehen. Während wir Bürger angehalten wurden, den Heldenmut des medizinischen Personals zu besingen, saß ein Teil dieser Beschäftigten gelangweilt daheim, weil in den Krankenhäusern schlicht nichts los war.

Angstmache war Teil der Strategie. Aber die schwarze Pädagogik hat Nebenwirkungen.

Verschätzt hat sich die Regierung auch bei den ökonomischen Auswirkungen ihrer beherzten Seuchenbekämpfung - diesfalls in die andere Richtung: Offenbar herrschte bei Türkis-Grün die Überzeugung, dass ein paar Wochen ohne Umsatz bei den meisten Unternehmern kaum ins Gewicht fallen würden. Der erste Corona-Krisenfonds war mit schlanken vier Milliarden Euro budgetiert. Aus heutiger Sicht gleicht das dem Versuch, einen ausgedehnten Waldbrand durch kräftiges Reinspucken zu löschen. Allein die Kurzarbeit für 1,3 Millionen Beschäftigte wird mindestens zehn Milliarden Euro kosten.

Weil nur furchtsame Bürger brave Bürger sind, gehörte die organisierte Angstmache fix zur Regierungsstrategie. Aber die schwarze Pädagogik hat unangenehme Nebenwirkungen: Manche Leute fürchten sich noch immer so sehr vor dem Virus, dass sie den Mund-Nasen-Schutz am liebsten nie wieder abnehmen würden. Bei anderen regt sich erkennbar der Trotz; sie halten sich justament an gar keine Einschränkungen mehr. Beides ist eher suboptimal, wenn wir jetzt wieder ordentlich konsumieren, zugleich aber eine mögliche zweite Infektionswelle verhindern sollen. Das haben die Schweden wohl gemeint, als sie erklärten , man müsse Bedingungen schaffen, mit denen die Menschen länger als ein paar Monate zurande kommen.

Es könnte sich mittelfristig auch rächen, dass die Kommunikation der Regierung wochenlang deutlich von dem abwich, was durch Gesetze und Verordnungen geregelt war. Was soll man Politikern noch glauben, wenn sie in einer solchen Situation Verbote erfinden, die gar nicht existieren? Erst als es sich nicht mehr leugnen ließ, gab Gesundheitsminister Rudi Anschober zu, dass private Treffen eigentlich eh erlaubt gewesen wären. Er finde die Diskussion "ein bisschen bizarr", erklärte Anschober dann auch noch genervt. Innenminister Karl Nehammer sprang ihm bei und behauptete plötzlich, dass die Amtshandlungen bei sogenannten Corona-Partys stets wegen Lärmbelästigung erfolgt seien, nicht wegen irgendwelcher Ausgangsregeln.

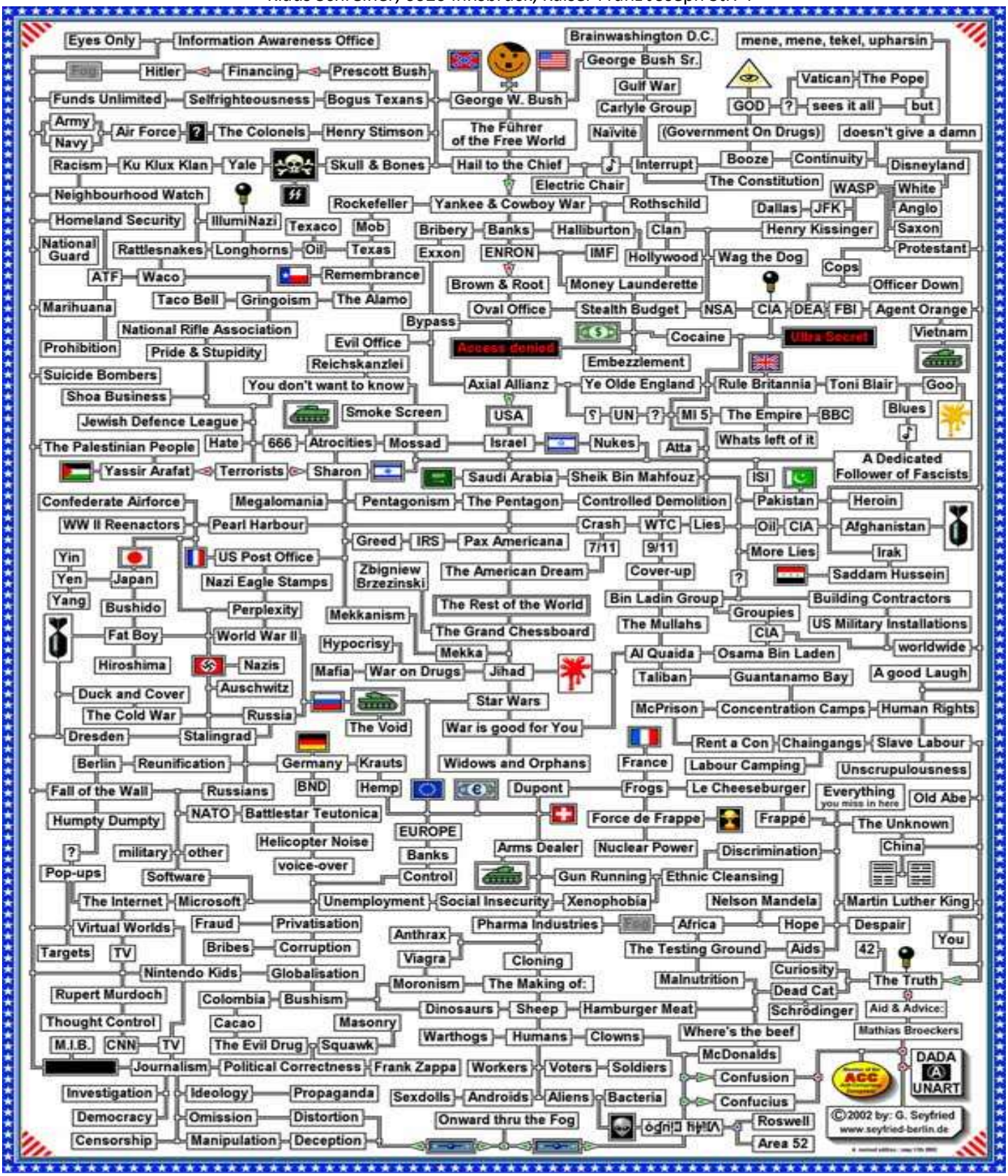
Österreich hatte bisher weniger Covid-19-Tote zu beklagen als viele andere Länder, das wenigstens stimmt. Aber abgerechnet wird zum Schluss. Erst mit Jahresende, vielleicht auch erst nach dem nächsten Winter, wird man sehen, ob die Epidemie in Ländern mit weniger hartem Regime tatsächlich mehr Schaden angerichtet hat. Für Schadenfreude und Überheblichkeit gibt es bis dahin keinen Grund.

schwaiger.rosemarie@profil.at

Quelle: https://www.broeckers.com/2020/05/22/verschworungsinflation/?fbclid=IwAR1eXfATuDRVMNsvRg2m-EfZygZctqS2M7cgGROqgk4RxEiqwPALXxLKgsM

Verschwörungsinflation

Posted on 22/05/2020 by Mathias Broeckers



Als habilitierter Konspirologe und “elder statesman” der Verschwörungstheorie verfolge ich die aktuellen Aufregung über die “Gefahren” und die “unheimliche Macht” (Spiegel) der Verschwörungstheoretiker ja eher amüsiert. Und erstaunt, dass der inflationäre Gebrauch das Diffamierungs,- und Denunziationspotential des Begriffs noch immer nicht abgenutzt hat. Was möglicherweise damit zu tun hat, dass die akademischen “Experten”, die dazu publizieren und verstärkt im Fernsehen herumgereicht werden, zu diesem Thema in der Regel nur küchen-psychologischen Bullshit von sich geben.

Dass es reale Verschwörungen gibt und viele anhand von Indizien darüber aufgestellte Hypothesen sich als wahr erwiesen haben – dass Verschwörungstheorie als heuristischem Verfahren also durchaus Berechtigung zukommt – wird von diesen Experten ebenso ausgeblendet wie die im Namen des Staats und der Großmedien verbreiteten Verschwörungstheorien. Zum Beispiel die WMD des Irak oder – soeben aufgeflogen – die Verschwörungstheorie "Russiagate", nach der "die Russen" die Computer der Demokraten gehackt und Trump zu Wahlsieg verholfen hätten. Wie jetzt veröffentlichte Dokumente von Kongress-Anhörungen zeigen, hat der Verantwortliche der IT-Firma "Crowdstrike" ausgesagt, dass sie keinerlei Beweise für "russische Hacker" gefunden hätten. Dennoch wurde diese haltlose Story mit Putin als Erzbösewicht auf allen Kanälen seit drei Jahren immer wieder hochgekocht – und kein "Qualitätsjournalist" stellte auch nur eine kritische Frage oder gar eigene Recherchen an. Die hätte nämlich zu niemand anderem als dem ehemaligen technischen Direktor der NSA höchstselbst, Bill Binney, geführt, der nachgewiesen hat, dass die Daten aus dem DNC-Server nicht von außen gehackt, sondern von innen abgesaugt wurden. Sowie natürlich zu der Merkwürdigkeit, warum bei einem vermeintlichen Großskandal bei dem feindliche Mächte demokratische Wahlen manipulieren und in Computer einbrechen, weder das FBI noch eine andere staatliche Stelle – sondern nur die Privatfirma Crowdstrike – den betroffenen Server untersuchen durfte.

Man mußte keinen Bachelor der Illuminaten-Akademie in der Tasche haben um zu erkennen, dass die Russiagate-Story vom Tag Eins an faul war, es brauchte eigentlich nur einen IQ über Zimmertemperatur, den Willen hinzuschauen und zu tun, was einst "Spiegel"-Rudi seinem Nachrichtenmagazin verordnete: "Sagen was ist". Aber da kam nichts, weder beim ehemaligen Nachrichtenmagazin noch sonst in einem der selbsternannten Qualitätsmedien – drei lange Jahre lang wurde nahezu täglich die Russiagate-Saga aufgetischt. Was einen weiteren Aspekt des Themas verdeutlicht, der von den Experten gern außer Acht gelassen wird: wenn's der Obrigkeit paßt, sind auch haltlose Verschwörungstheorien völlig in Ordnung. Und Russiagate paßte in jeder Hinsicht: als Sündenbock für den unerklärlichen Betriebsunfall der Niederlage Hillary Clintons, als Dauervorwurf an Donald Trump, dessen Politik ansonsten kritiklos durchging, und als nötiges Angstszenario für weitere militärische Aufrüstung. Da kann man dann als Top-Schurnalist dann jahrelang zur besten Sendezeit Verschwörungstheorien verbreiten ohne für diese Fake News-Orgie irgendwie zur Rechenschaft gezogen zu werden. Solche VertreterInnen des lügenden Gewerbes "Presstitutes" zu nennen ist eigentlich eine Verharmlosung, da die KollegInnen aus dem liegenden Gewerbe niemals solche Schäden anrichten wie diese Verbreiter haltloser und gefährlicher Verschwörungstheorien, mit denen Kriege angezettelt werden.

Wenn jetzt in Sachen Corona vor der Gefahr und der "unheimlichenMacht" von Verschwörungstheoretikern gewarnt wird und als Beispiel dafür ein veganer Koch, ein Schlagersänger und ein paar Impf-Rebellen sowie der der stets aufgedrehte Ken Jebsen herhalten müssen, entbehrt das nicht einer gewissen Komik. Dass dafür in Deutschland auch gleich der ganz große Diffamierungshammer herausgeholt wird ("Nazis", "Holocaustleugner", Antisemiten") ist mittlerweile ebenfalls üblich – schon als unter einer Million Demonstranten gegen das Freihandels-Abkommen TTIP auch ein paar hundert Nazis mitgelaufen waren, faselten die Experten im "Spiegel" und TV von einer gefährlichen "Querfront". Dasselbe jetzt bei den Lockdown-Protesten, die nicht als berechtigter Bürgerprotest gegen fragwürdige Rechtseinschränkungen behandelt werden, sondern als

Panoptikum von “Wirrköpfen”, “Rechten” und “Verschwörungstheoretikern”. Sowie, weil das als Diffamierung offenbar noch nicht reicht, als potentielle Gewalttäter und Anstifter, wie es der “Spiegel” in einem üblen Schmierenstück vorführt, das KenFM mit der Attacke auf ein ZDF-Produktionsteam bei der 1.Mai-Demo in Verbindung bringt. Weil, so die “Spiegel”-Rechercheure, KenFM würde sich ja mit diesem Produktionsteam das Studio teilen, hätte also von den geplanten Dreharbeiten gewußt. Und ? That`s it! Was heißt: unterste Denunziationsschublade, Hetzjournalismus at it’s best! Zwar dreht Kollege Ken ja schon im Normalfall auf 180 und regt viele Leute auf – und seit Corona dreht er jetzt mit 250 im roten Bereich und zieht quasi als Corona-Rezo auf youtube Millionen an. Dass es bei diesen Drehzahlen bei den Fakten zu Aussetzern kommt, Zuspitzungen zu steil werden und Kurzschlüssen verursachen, ist nahezu unvermeidlich… hier würde dem Motor des Garagensenders KenFM etwas weniger Bleifuß fraglos gut tun. Das ändert freilich nichts an der Tatsache, dass er von den Fake-News-Produzenten des Relotius-“Spiegel” in Sachen haltlose Verschwörungstheorien weit unterboten wird.

Als ich 1999 mit Robert Anton Wilson, dem kospirologischen Großmeister und Autor von “Illuminatus!”, an der deutschen Ausgabe des Lexikon der Verschwörungstheorie, arbeitete, sprachen wir auch darüber, wie er seine ersten Erfahrungen mit Verschwörungen gemacht hatte – in der Friedensbewegung der 1960er Jahren und mit dem FBI-Programm CoIntel-Pro, das die Gruppen unterwanderte und mit Verdächtigungen und Gerüchten spaltete: “Irgendwann gegen Ende der 60er hatte ich mich dann mehr oder weniger an den Gedanken gewöhnt, daß nahezu jeder, mit dem ich einmal politisch zusammengearbeitet hatte, ein Regierungsagent war. Anstatt nun paranoid zu werden, fand ich das eher ziemlich komisch.” Das fiel mir wieder ein als ich jetzt erfuhr, dass bei der Demo in Leipzig die Plakate mit den wirrsten, durchgeknalltesten Parolen von einem Trupp scheinbarer Autonomer stammten, der gleich nachdem alles von der ARD abgefilmt war, wieder verschwand. Solche Aktionen zur Spaltung und Kanalisierung von Protestbewegungen sind ebenso alte CoIntel-Pro-Schule wie die Denunziation und Kriminalisierung vermeintlicher “Rädelsführer”. Auch der Brandanschlag auf die Tontechnik-Lkws der Stuttgarter Corona-Demo passt da ins Bild.

Mit einem Ergebnis, dass laut Umfragen aktuell 85 Prozent der Bevölkerung mit den Corona-Maßnahmen weitgehend einverstanden sind, könnten die deutschen Konsens-Fabriken eigentlich äußerst zufrieden sein. Doch mit dem Geschrei um eine Großgefahr durch Verschwörungstheoretiker, dem “Wahn aus dem Internet” (FAZ), soll diese Quote aber offenbar noch in die Nähe in die Nähe von 99,5 % geknüppelt werden. Muss so schon im Vorfeld die absolute Deutungshoheit sichergestellt werden, um jede Kritik an Immunitätsausweisen und ungeprüften Gen-Impfstoffen von vornehherein auszuschalten ? Kann man noch von demokratischer Öffentlichkeit und Meinungsfreiheit sprechen, wenn Widerspruch, Kritik und Dissidenz als “gefährlich”, “wahnsinnig” und “kriminell” gelten ? Oder nicht besser von einer “Kirche der Angst” in der eine Diskurspolizei Verstöße gegen den “wahren Glauben” verfolgt und mit Ex-Kommunikation ahndet ? Mittlerweile – nachdem Panzer-Uschi von der Leyen das EU-Pandemie-Kommando an Bill Gates übertragen hat (“Thank you for the lead, Bill”) – erfüllt es jedenfalls den Tatbestand der Blasphemie wenn man darauf hinweist, dass noch vor kurzem in der “Zeit” , der ARD und anderswo ausführlich begründet wurde, warum man diesem Herrn nicht die Kontrolle der Weltgesundheitsorganisation und Milliardären nicht die globale Agenda überlassen solle. Weil solche Hinweise mittlerweile als irre “Corona-Mythen” gelten, hat der SWR seiner Doku von 2017 – Titel: “WHO am Bettelstab – Wo’s lang geht bestimmt Bill

Gates" – dann auch schnell noch ein Link vorangestellt, zu einem neuen Beitrag aus dem wir erfahren, dass Onkel Bill natürlich schwer in Ordnung ist. Also Vorsicht, Kinder, und immer schön auf die Sendungen mit der Verschwörungsmaus achten: was euch heute noch als solide Recherche und seriöse Berichterstattung verkauft wird, kann schon morgen gefährliche Verschwörungsideologie sein…

Um die aktuelle Verschwörungsinflation geht es auch in der heute erschienenen #45 des 3. Jahrtausends

---

Verschwörungsleugner sind Menschen die nicht glauben können, dass Korruption & Preisabsprachen aber auch geplante Kriege, gekaufte Wissenschaft (Glyphosat), unkontrollierte giftige Flugzeugabgase, ... unverhältnismässige nicht evidenzbasierte Corona-Massnahmen ohne valide Daten seit langem stattfinden! Glauben kann jeder was er will, es herrscht ja Glaubensfreiheit.

Allerdings wie nahe man der

Realität ist,

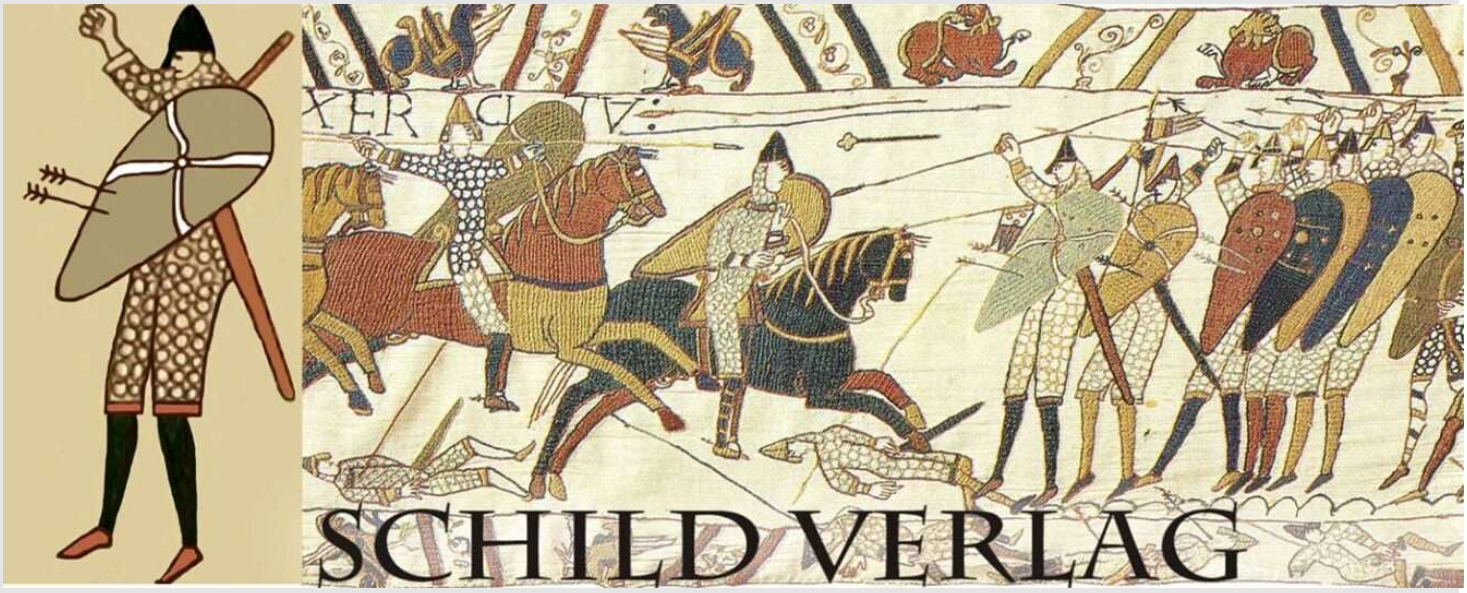
ist eine andere Frage!

.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.schildverlag.de/2020/05/04/wissenschaftler-und-ethiker-warnen-bill-gates-impfstoff-veraendert-die-menschliche-dna/?fbclid=IwAR3k6PrlzTNP0Zgh61ntjpJLPye--0pYZbnXBZa82-dEjZX7iM-hI0mGdS8

#



Wissenschaftler und Ethiker warnen: Bill Gates‘ Impfstoff verändert die menschliche DNA

4. Mai 2020 Niki Vogt Gesellschaft, Gesundheit, Wirtschaft-Finanzen

Niki Vogt auf Telegram folgen

von Niki Vogt

Die Covid-19-Pandemie hat innerhalb der Pharmaunternehmen ein Wettrennen um den Impfstoff dagegen ausgelöst. Mittlerweile sind mehrere Impfstoffe in der Entwicklung. Es zeichnet sich aber deutlich ab, dass das Unternehmen Moderna eindeutig von Bill Gates und Dr. Fauci priosiert wird. Moderna steht schon lange auf der Liste der beträchtlichen finanziellen Zuwendungen der Bill und Melinda Gates Stiftung.

Nicht nur, dass das Impfserum gegen Covid-19 ohne lange Prüfungen, Erfahrungen damit und Kontrollen in Bezug auf die Nebenwirkungen nun möglichst bald massenhaft in die Menschen gespritzt werden soll, es handelt sich dabei auch noch um eine ganz andere Technologie, als das bisher der Fall war. Bisher folgte man der Methode, abgeschwächte Erreger in den Körper zu bringen, auf die das Immunsystem dann eine Reaktion entwickelt, so dass man die Antikörper dann schon vorrätig hat und der Körper den Erreger bereits kennt und sofort angreifen kann. Der neue, von Moderna mit dem Kapital von Bill Gates entwickelte Impfstoff, arbeitet mit einer höchst umstrittenen, experimentellen RNA-Technologie, die – Überraschung! – ein Projekt von Bill GAtes ist, das er seit über zehn Jahren unterstützt, um HIV (AIDS) zu bekämpfen: „Advancing an mRNA-based antibody combination to help HIV prevention„.

Dabei wird ein Teilstück der RNA, also des genetischen Codes des neuen Coronavirus, in den Körper injiziert. Da dieses Teilstück, ähnlich wie ein Virus, sich im Körper vermehrt, indem es in die Zellen eindringt und sich mit den dort vorhandenen Proteinen repliziert, verändert es nach und nach die DNA in den Zellen des Körpers und programmiert sie darauf, die Antikörper gegen das neue Coronavirus zu produzieren. Diese mRNA-

Impfstoffe sind nichts anderes als Gentechnik. Mann nennt diese Art von Gentechnik „Keimbahn-Genbearbeitung".

Der Deutsche Ethikrat hat im Mai 2019 hierzu eine Publikation veröffentlicht unter dem Titel „Eingriffe in die menschliche Keimbahn – Stellungnahme„.

Darin steht auf Seite 8 zu lesen:

„ Die Informationen für den Aufbau und die Funktion aller Körperzellen eines Organismus werden mit der DNA im Zellkern von Generation zu Generation weitergegeben. Einzelne „Sinnabschnitte" der DNA, die zum Beispiel ein bestimmtes Protein codieren, werden als Gene bezeichnet. Ihre Aktivität wird durch ein komplexes Zusammenspiel von Wechselwirkungen mit den Produkten anderer Gene sowie mit äußeren Faktoren bestimmt, das in seinen Details noch sehr unvollständig verstanden ist."

Beispielsweise hat man erst vor Kurzem entdeckt, dass scheinbar große, inaktive Teile der Chromosomen keineswegs nur Füllmaterial sind, das keinen bestimmten Zweck hat, sondern sozusagen ein Archiv bilden mit Eigenschaften und Fähigkeiten, die im Bedarfsfall gebraucht werden – und siehe da, – diese „schlafenden Abschnitte" werden dann plötzlich aktiviert. Was da wie miteinander kommuniziert ist trotz Genom-Entschlüsselung noch gar nicht klar. Aber Herr Bill Gates findet, dass man darin fröhlich herumarbeiten kann und das Genom verändern.

Wenn diese Veränderungen auch noch in Zellen geschehen, aus denen später Eizellen und Spermien entstehen, bedeutet das, sie werden an die Nachkommenschaft weitervererbt:

„Die Keimbahn verbindet ein Individuum über seine Keimzellen mit all seinen Nachfahren und über die Keimzellen, aus denen es selbst entstanden ist, auch mit all seinen Vorfahren. (…) Manche Mutationen bewirken, dass die von einem Gen codierten Proteine nicht mehr oder nur in veränderter Form oder Menge hergestellt werden. Dies kann Erkrankungen auslösen oder Erkrankungsrisiken beeinflussen."

Mit anderen Worten: Ein solcher mRNA-Impfstoff birgt das Risiko, eventuelle Schäden durch die Veränderung der menschlichen DNA an allen zukünftigen Generationen zu verursachen. An den Schnittstellen können durchaus auch Fehler geschehen oder Wechselwirkungen mit anderen Genom-Abschnitten auftreten, die man nicht erwartet hatte. Auch das stellen die Wissenschaftler hier fest:

„Die klinischen Konsequenzen solcher unbeabsichtigten Veränderungen sind gerade beim Genome-Editing von Keimbahnzellen schwer vorherzusagen. Das liegt unter anderem daran, dass die meisten Gene verschiedene Funktionen in unterschiedlichen Geweben, zu unterschiedlichen Entwicklungszeitpunkten oder sogar in unterschiedlichen Signalkaskaden innerhalb ein und derselben Zelle haben. (…) Keimbahneingriffe wären mit den derzeit zur Verfügung stehenden Mitteln in der ersten Generation nicht reversibel. (…) Genome-Editing ist ein noch sehr junges Forschungsfeld, weshalb die grundlegenden Techniken offenkundig noch erheblicher Erforschung und Weiterentwicklung bedürfen. Sowohl die Forschungsziele als auch die für die jeweilige Forschung zur Verfügung stehenden experimentellen Systeme können für die spätere ethische Beurteilung relevant werden."

Noch einmal: Eine solche Gentechnik soll nun gegen das neue Coronavirus flächendeckend eingesetzt werden, ohne dass sorgfältigste Studien und Beobachtungen an Menschen über längere Zeit durchgeführt werden, um ausschließen zu können, dass Schäden auftreten. Vielleicht sogar vererbte Schäden auftreten, die alle zukünftigen Generationen belasten. Daher haben Wissenschaftler und Ethiker in einer Erklärung im Januar bereits gefordert, solche Experimente zu beenden.

Moderna hat im Übrigen noch keine langfristigen, klinischen Studien zu den Wirkungen und Risiken dieser Gentechnik am Menschen gemacht. Auch die mRNA-Impfung gegen AIDS ist noch nicht

zugelassen. Trotzdem soll das Mittel so schnell wie möglich auf den Markt. Bill Gates hat bereits angekündigt, noch Milliarden Dollar in dieses Unternehmen zu stecken. Zusammen mit Dr. Fauci, der sich als Unterstützer der Impfvorhaben von Bill Gates und als Panikmacher Nummer 1 in der Covid-19 Pandemie profiliert hat, konnten noch 483 Millionen Dollar an US-Bundesmitteln für diese Sache mobilisiert werden.

Schon am 3. März startete das Unternehmen Moderna zusammen mit Dr. Fauci eine Versuchsreihe an Freiwilligen in Seattle. Ein Videobericht darüber wurde auf CNN gesendet. Um sicher zu sein, dass diese mRNA-Impfung keine langfristigen Schäden an Menschen und ihren Nachkommen verursacht, müsste man einen zwei-Genrationen Testlauf machen und diesen sorgfältig auwerten. Als Vorsichtsmaßnahme stellt Moderna den Freiwilligen eine Bedingung: Keinen ungeschützten Geschlechtsverkehr oder Samenspenden. Man will also doch erst einmal die „Katze im Sack" lassen.

Das bedeutet: Das Unternehmen weiß genau, dass diese Genveränderung auch in die Keimbahn geht. Die in den Körper gebrachte mRNA wird also nicht nur die Körperzellen, sondern auch die weiblichen Eizellen und die männlichen Spermazellen verändern. Das würde erfordern, dass die freiwilligen Probanden auf Lebenszeit keine Kinder zeugen dürften. Oder diese Kinder ebenfalls mit ihren Nachfahren sehr genau monitoriert werden müssten.

Vorsichtshalber wollen Herr Gates und Herr Dr. Fauci eine Zusicherung, dass es in Bezug auf die Covid-19-Impfstoffe keinerlei Regressansprüche wegen Schäden gibt, auch wenn die Impfung demnächst für alle US-Bürger verpflichtend werden soll. Und gleichzeitig verkündet Herr Gates, dass sei Gentechnik Impfstoff allen sieben Milliarde Menschen injiziert werden muss. Die Menschheit wird zwangsweise zu GVOs (genetisch veränderte Organismen) umgewandelt.

https://zackzack.at/2020/05/22/kurz-umfragewerte-im-sturzflug-standard-umfrage-sieht-kanzler-auf-historischem-tiefstand/?fbclid=IwAR2tejRcWZCkfECTcbqQxfLe7I97TZwmuOOiEV9htbqvRp94XbEbqSciYoU

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

COVID 19

Kurz hat sich seit Anfang April von den **Corona-Expertenmeinungen verabschiedet**
und hat sein eigenes Ding durchgezogen, **zu Lasten der überwiegenden Mehrheit der Österreicher*innen!**
Dies gleicht seinen bisherigen Entscheidungen gegen die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung:

- Wie beim **Milliarden-Lohnraub durch die KALTE PROGESSION!**
- Wie die **weitere Ermöglichung der Steuertricks der Konzerne,** die alljährlich über eine Milliarde NICHT-Steuereinnahmen auslösen.
- Wie auch bei der **verzerrten lückenhaften manipulativen Erhebung des Verbraucherpreisindex**, der den unteren Einkommensgruppen **unsichtbar die Kaufkraft raubt.**
- Wie auch durch die weitere Ermöglichung der **Steuerflucht der Konzerne und Vermögenden!**
- Wie auch die weitere Ermöglichung der **Schwarzgeldwäsche im Immobiliensektor!**
- Wie auch die weitere **SteuerUngerechtigkeit zwischen Arbeits- und Kapitaleinkünften!**
- Wie auch die weitere Aufrechterhaltung der **Intransparenz in vielen Bereichen!** Im gesamten Gesetzwerdungsprozess, im Abstimmverhalten, im Lobbyistenumgang, in der Medientransparenz, in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften, bei den Förderungen, bei den Abgeordnetenzusatzgehältern, …
- Weitere **Aufrechterhaltung der völlig abhängig machenden Hofberichterstatter-Medienfinanzierung!**

WARUM WOLLEN DAS DIE ÖSTERREICHER*INNEN EINFACH NICHT ERKENNEN? Verstehe ich nicht!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wie nennt man "Menschen" die mit der Ermordug von unschuldigen Menschen kein Problem haben?

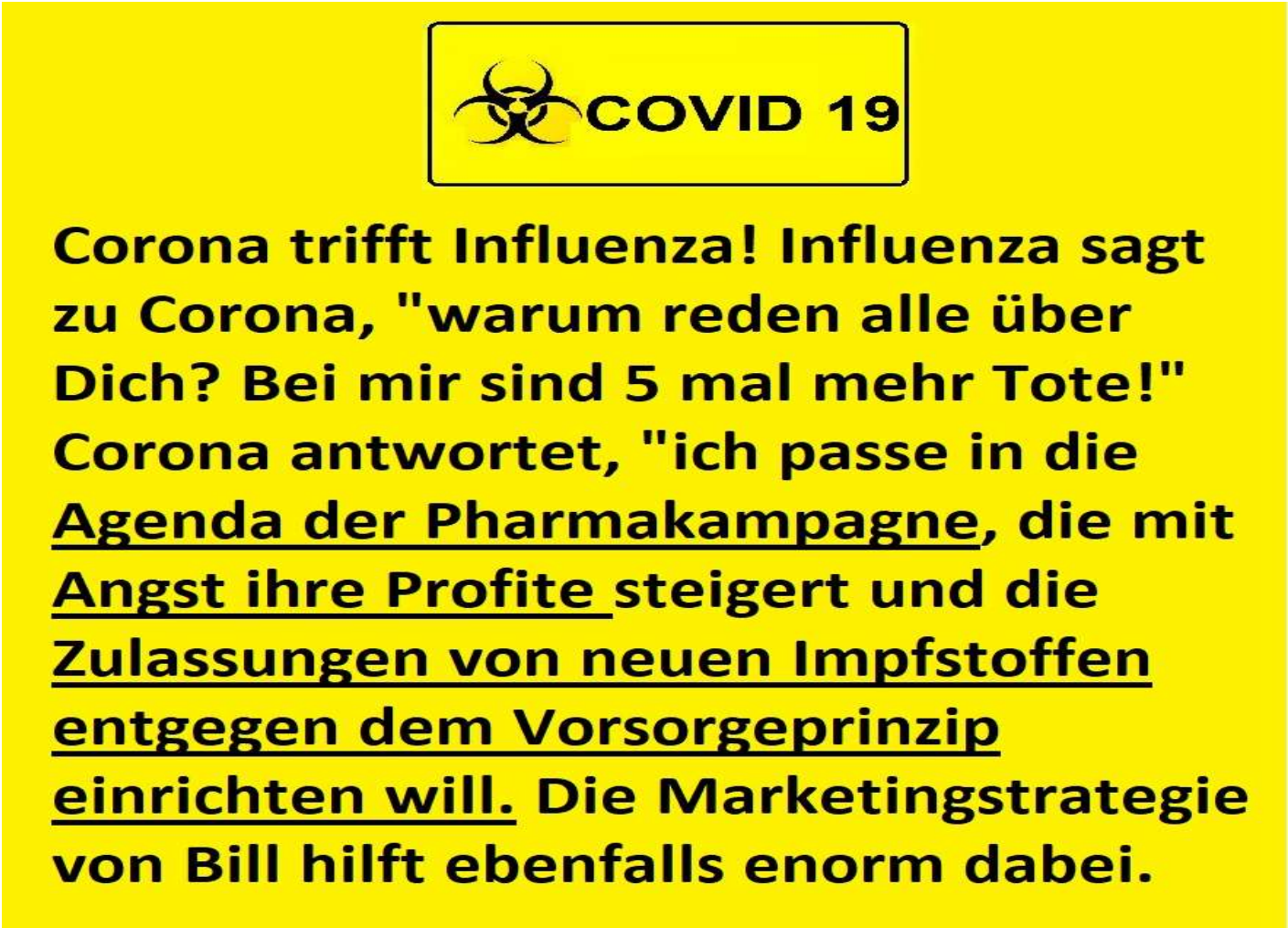
Wie nennt man "Journalisten" die mit der Ermordung von unschuldigen Menschen kein Problem haben?

US-NATO-DROHNENMORDPROGRAMM!

Wie nennt man "Politiker" die mit der Ermordung von unschuldigen Menschen kein Problem haben und dabei mitmachen?

Unmenschen, Soziopathen, Psychopathen, Mörder, Beihelfer von Mördern, Skrupellose, Gewissenlose, Morallose, Empathielose, Wesen mit kalten & versteinerten Herzen.

#Ramstein,
Abhörstation Bad Aibling
Abhörstation #Königswarte, #Africom Stuttgart, Abhörstation Onyx



Hartmut Hoch

Das größte Hindernis beim lernen der Kunst des Lebens ist der "große Schwindel " er ist nicht nur auf den Bereich der Aufklärung der Menschen beschränkt, im Gegenteil. Die Aufklärung selbst ist ein Ausdruck des Schwindels und durchdringt alle Bereiche unserer Gesellschaft Produkte mit eingebauten Verschleiß überteuerte Waren oder Produkte die in Wirklichkeit nutzlos wenn nicht sogar schädlich sind Reklame mit einer Mischung von wenig Wahrheit und viel Verfälschung und anderen gesellschaftlichen Phänomen sind teil des großen Schwindels der nur in krassen Fällen gesetzlich geahndet wird . Der wirkliche Wert eines Gebrauchs Artikel wird verdeckt durch den Wert . . . den die Reklame. der Name und die Größe der Herstellers suggerieren . . wie könnte dies auch anders sein in einem System. dessen Grundprinzip es ist. die Produktion nach dem maximalen Profit . . statt nach dem maximalen Nutzen für die Menschheit auszurichten ?" Auszug Erich Fromm . . vom haben und sein. " Einer der Gründe für die Schwierigkeit den Unterschied zwischen Wahrheit und Fälschung zu erkennen . . . liegt in der hypnotischen Faszination die Macht und Ruhm ausüben. durch geschickte Reklame berühmt gemacht ist der Durchschnittsmensch bereit. der Reklame zu glauben! Auszug: Erich Fromm

---

"Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten folgenden Sachverhalt zur Kenntnis zu nehmen :Fragestellungen Herr Christian Drosten und Firma TIB Molibol Herr Landt

Herr Drosten hatte in seinem Podcast NDR 16.03.2020 behauptet, dass er keinen Cents an den Tests verdient.
Anbei der Link:

https://www.ndr.de/.../16-Coronavirus-Update-Wir-brauchen...
Interview von Korinna Henning NDR

Wir haben hier umfangreiche Recherche Arbeit gemacht und wollen folgende Fragen in diesem Sachverhalt stellen.
Insbesondere haben wir unseren Focus auf die Firma TIB Molibol Syntheselabor GmbH Olfert Landt gerichtet:

1. In welchem Zusammenhang steht die Firma TIB Molbiol Berlin Syntheselabor GmbH Herr Landt mit Herrn Drosten Charite?
Warum bestellt und bezahlt aktuell das CHARITE die Covid19 Corona Test Kits von der Firma TIB Molbiol Olfert Landt und nicht von einem anderem Labor geordert?

2. Warum hat die Firma TIB Molbiol bereits im Jahr 2003 mit Herrn Drosten in Sachen SARS Coronavirus zusammengerabeitet? Warum wurde Herr Drosten einbezogen in diesen Prozess SARS Test
von der Firma TIB Molbiol Berlin ? (BNI Institut Herr Drosten mit TIB Molibol Herr Landt)
Anbei die Quelle
https://www.tib-molbiol.com/.../2vr_SARS_Primer_279_07.pdf
bitte den Tagesspiegel Bericht vom 02.03.2005 beachten.
https://www.tagesspiegel.de/.../schneller.../589230.html

3. Welche Aufträge sind damals von der Herrn Drosten in seiner Funktion bei BNI (Bernhard Nocht Institut Hamburg) an TIB Molbiol geflossen?

4. Hat Herr Drosten (aktuell Charite) wirtschaftliche Vorteile durch die Test Kits RNA Reagenzien? Gibt es ein Patent auf dieses Verfahren?

5. Warum hat Herr Drosten im im Januar 2020 mit TIB Molbiol Berlin den aktuellen Corona Virus Test entwickelt? Warum wurde im Namen von Herrn Drosten und TIB Molbiol das Schreiben an die WHO gesendet?
Anbei die Quelle:
https://www.who.int/.../wuhan-virus-assay...

6. Warum hat Herr Drosten im November 2017 einen Artikel zum PCR Test Gelbfieber in Brasilien mit dem Inhaber der Firma TIB Molbiol Herrn Landt veröffentlicht?
Warum sollte dieser Test gemacht werden? Und warum hat da wieder die Firma TIB Molbiol Herrn Landt mitgewirkt?
Gelbfieber Braslien 2017: 3,240 Fälle , 435 Tote
Anbei die Quelle:
https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/23/11/17-1131_article

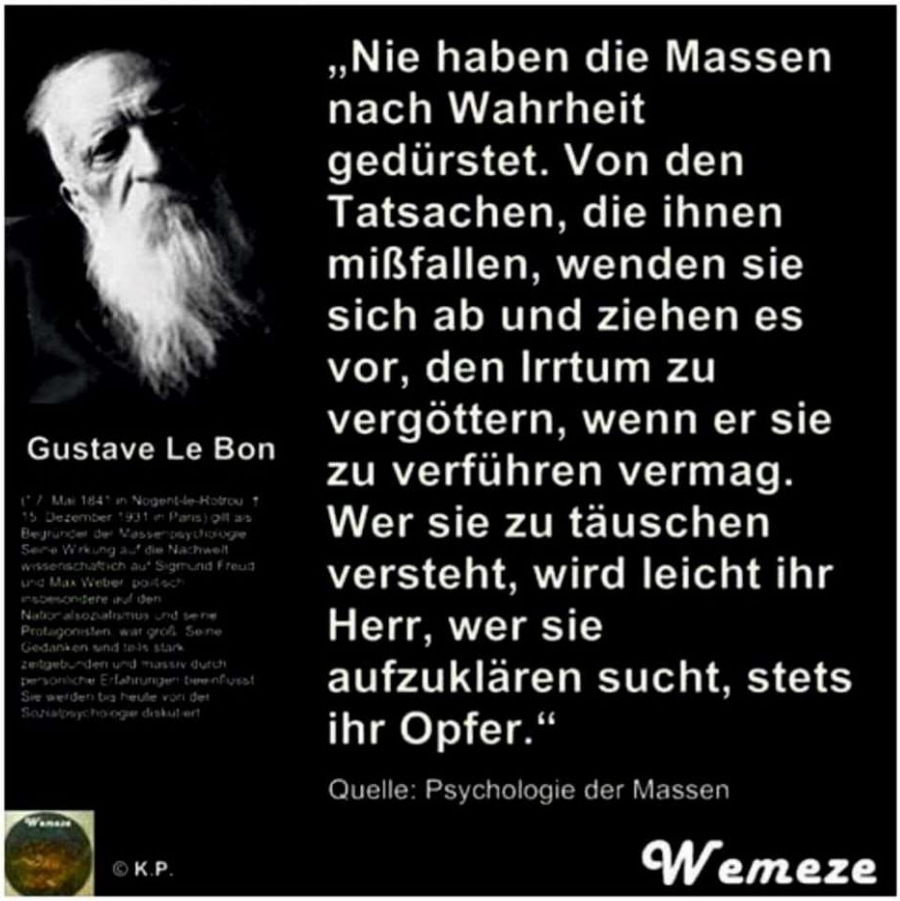
7. Wurde das Klinisch-Mikrobiologisch-Infektiologisches Symposium vom 29.11.2007-01.12.2007 von der Firma TIB Molbiol gesponsert?
Warum hatte hier Herr Drosten seinen Auftritt in seiner Funktion der Universität Klinikum Bonn? Worum ging es?
Anbei die Quelle:
https://www.congress-compact.de/pdf/kmis/kmis_2007.pdf

8. Was war der Hintergrund des Artikels Zusammenarbeit Herr Drosten mit der Firma TIB Molibiol Corona Virus vom 05.12.2012? (Veröffentlicht durch RKI)

Warum hat Herr Drosten in seiner Funktion Universitätsklinik Bonn hier mitgewirkt? (virology-bonn.com).
Warum sollte man bei TIB Molibol Produkte bestellen? (seite 8)
Warum verweist man hier explizit auf Seite 8 auf Herrn Christian Drosten? (C.D.)
Anbei die Quelle:
https://edoc.rki.de/.../176904/1388/233Ixwd0EStyQ.pdf...

9. Wie kann man sich erklären, dass das kleine Labor Büro TIB (im Vergleich zu Bundesrepublik) immer die schnellsten Test zur Verfügung hatte?
Woher kam das Wissen?
Anbei die Quelle:
`Das sei 2003 beim Ausbruch der SARS-Pandemie so gewesen, genau wie bei der sogenannten Geflügelpest (H5N1) im Jahre 2006, bei der Schweinegrippe (H1N1) und auch beim Coronavirus MERS ab 2012.`
https://www.tagesspiegel.de/.../tib-molbiol.../25602142.html
10. Weshalb gibt Herr Drosten in seiner Arbeit, mit der er den Test gemeinsam mit u.a. dem Co-Autor Olfert Landt bei COI an : "none declared"
Anbei die Quelle:
https://www.eurosurveillance.org/.../1560-7917.ES.2020.25...

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



CORONA2WAHRHEIT.DE

Info-Portale

Der Widerstand gegen den Lockdown wächst: Nun wurde "Die Initiative „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, e.V.“ (MWGFD) " gegründet.

Bei Medizinern und in breiter Bevölkerung regt sich der Widerstand! Während viele Ärzte und Wissenschaftler aus Angst um ihren Job bisher schwiegen und sich nicht trauten, den 'Corona-Wahnsinn' beim Namen zu nennen, schmilzt nun das Eis. Nachdem einige mutige Ärzte und Wissenschaftler laut riefen "Der Kaiser ist nackt!" fassen immer mehr klar denkende Menschen den Mut an die Öffentlichkeit zu gehen!

Nun wurde "Die Initiative „Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie, e.V.“ (MWGFD) " gegründet, mit eigener Website!

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Auf der Website kann man sich auch ein Infoblatt "COVID-19 INFORMATION" herunter laden oder eine "Petition: Führen Sie die Baseline Studie durch – wir brauchen endlich saubere Corona-Daten" unterzeichnen. Es kommt Bewegung in den Widerstand..

Hier erfährt man mehr:
https://corona2wahrheit.de/index.php/info-portale?fbclid=IwAR2BdxbVAZ8WexIFC7CZGcNveY25X-OKt2l1eKDW2mZg8GrRsvIbylrxAn0

---

https://freie-medien.tv/nicht-geimpfte-kinder-stellen-fuer-niemanden-ein-risiko-dar-sagt-harvard-immunologin-und-schreibt-offenen-brief/?fbclid=IwAR1LOWJECXkVrvN1v3oyKNU9EoSoHy_rFnwprKl_gJqCILexiEJVUGxqnTE

Nicht geimpfte Kinder stellen für niemanden ein Risiko dar, sagt Harvard-Immunologin und schreibt offenen Brief

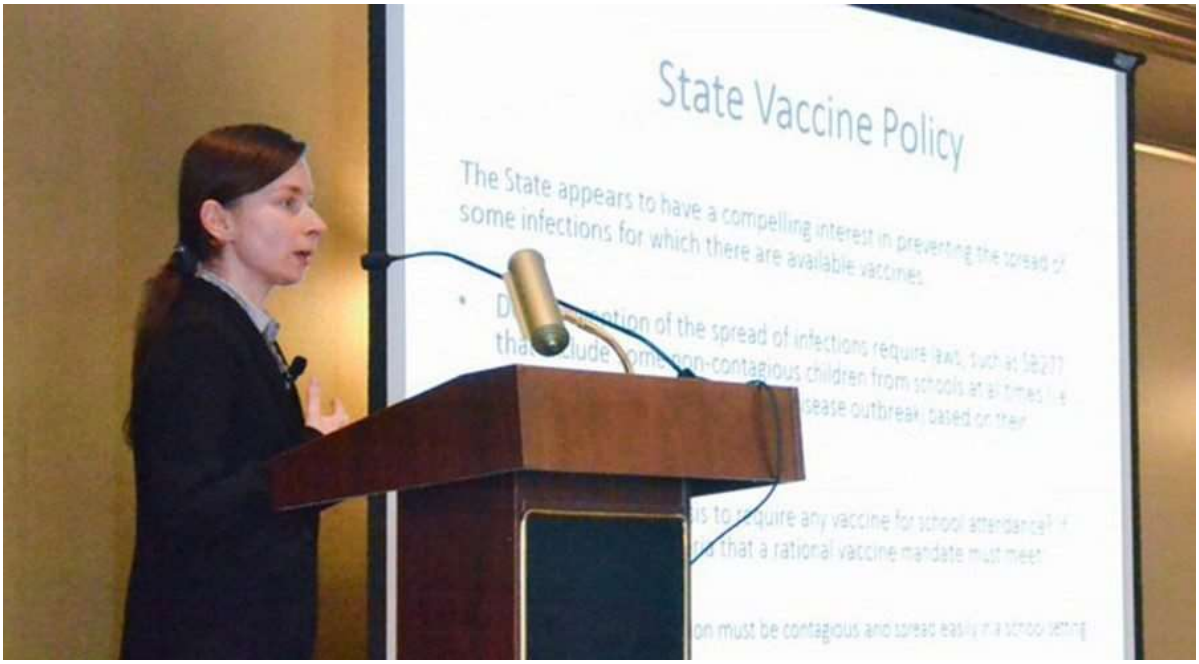
Für diejenigen Medizinstudenten, die Hausärzte oder Kinderärzte werden, ist die Praxis der unabhängigen Erforschung der jederzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise, die der westlichen medizinischen Orthodoxie widersprechen, sicherlich verpönt.

IN KÜRZE

- **Die Fakten:**
- Die Immunologin Tetyana Obukhanych schrieb einen offenen Brief an Gesetzgeber, die möglicherweise über die Aufhebung von Impfbefreiung nachdenken und argumentierte, dass nicht geimpfte Kinder kein größeres Gesundheitsrisiko als geimpfte Kinder darstellen.

- **Nachdenken über:**
- Können wir unsere Unterscheidungsvermögen nutzen, um zwischen denjenigen zu unterscheiden, die die Wahrheit suchen sowie denen, die versuchen, sie zu verbergen, wenn es um Impfstoffsicherheit- und Wirksamkeit geht?

Eine der Stärken und Schwächen einer westlichen medizinischen Ausbildung ist ihre Prädisposition, Dinge aufzuschlüsseln und sie zu unterteilen. Während in Minuten viele Daten gesammelt werden, wird dem Zusammenhang zwischen den Disziplinen nur wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Während ein Medizinstudent ein wahrer Spezialist auf seinem Gebiet werden kann, wird auch er in einzelne Bereiche unterteilt und ignoriert oft sehr wichtige Informationen, die für einen breiteren, ganzheitlicheren Überblick unerlässlich sind. Und das scheint so zu sein.



Ein Beispiel dafür ist **das Zeugnis von Tetyana Obukhanych**, die ihren Doktortitel in Immunologie an der Rockefeller University in New York erwarb und nach dem Studium in Harvard arbeitete. In einer Präsentation lieferte sie in British Columbia (vollständige Video hier) , wissenschaftliche Erkenntnisse aus einer Veröffentlichung mit einem Masernausbruch in Quebec zu tun im Jahr 2011. Die Beweise zeigten , dass 48% derjenigen , besprach die Masern erkrankt war *vollständig gegen Masern geimpft wurden* , **und dies schließt nicht einmal diejenigen ein, die *nur einmal* für die Masern geimpft wurden** , da sie mit den ungeimpften Menschen zusammengeworfen werden. Sie brauchte einen Moment, um eine Geschichte darüber zu erzählen, wie sie dieses Phänomen wahrgenommen hat:

*Das Interessante ist, dass mein Gebiet, das Gebiet der Immunologie, das grundlegende Feld, das für alle diese Immunitätstheorien verantwortlich ist, nicht wirklich mit der realen Welt zu tun haben. **Wir forschen in Laboren**. Wir sind eine Art Elfenbeinturm-Beruf, und **wir lesen diese Publikationen nicht einmal, weil dies zu weit von unserem Fach entfernt ist.** Wir lesen nur, was für unsere Forschung spezifisch ist und in der Regel sind es Immunisierungen, wie Antikörper gebildet werden und alle Details der Immunreaktionen.*

Ich habe mein gesamtes Doktorstudium absolviert, und ich glaubte, dass Impfstoffe Immunität verleihen und dass es keine oder fast keine Möglichkeit gibt, dass Sie eine Krankheit bekommen würden, und ich bin mir ziemlich sicher, dass die meisten meiner

Kollegen es sind In meinem engen Feld glaubte ich genauso, und wir hatten darüber Gespräche. Und sogar jemand erwähnte mich irgendwann und sagte, dass sie einen Impfstoff hätten und Masern bekämen, und ich habe sie irgendwie beiseite geschoben und dachte, dass die Person verwirrt ist. Entweder hatte sie keinen Impfstoff oder keine Masern, eins von beiden.

Aber was passiert ist, dass ich vor einigen Jahren die amerikanische Staatsbürgerschaft beantragen musste und ein Teil des Verfahrens ist, Ihre Impfunterlagen einzureichen, richtig, und dies war das erste Mal, dass ich meine eigenen Impfunterlagen sorgfältig durchgesehen habe, und das habe ich entdeckt Ich hatte in meiner Kindheit zwei Masernimpfstoffe. Nun, ich wusste es nicht, weil ich zu jung war, um mich zu erinnern, aber ich erinnere mich sehr gut daran, dass ich mit 11 Jahren Masern hatte, und das war etwas schwieriger, wenn man sie abschätzte.

Ich erzählte kürzlich jemand anderem und sie sagten: "Oh, Sie sind darüber verwirrt, Sie hatten keine Masern!" wie 'Woher weißt du das?' "Haben Sie überprüft, ob Sie wirklich das Virus dort hatten oder nicht?" Es ist also nur die Ärztediagnose, richtig? Aber ich habe in der Ukraine gelebt, und da gab es Tausende von Masern, und die Ärzte wussten, wann sie Masern erkennen. Der Grund, weshalb ich mich nach diesen Papieren umsehen musste, ist jedenfalls, um mir zu bestätigen, ob ich wegen meiner Masern verwirrt bin oder ob es sich um ein allgemeines Phänomen handelt und dass es geschieht. Und tatsächlich ist es in der Literatur dokumentiert. Aber Immunologen wissen es nicht.

Lass das für einen Moment sacken. Sie promovieren in **Immunologie** und verlassen die Schule, um in die Welt zu gehen, um an Dingen zu arbeiten, wie zum Beispiel: **Impfung, und Sie haben nicht gelernt, dass Sie immer noch bestimmte Krankheiten bekommen können**, selbst wenn Sie vollständig gegen sie geimpft wurden ? Trotz dieser wissenschaftlich dokumentierten und unbestrittenen Tatsache? Wieder Ignoranz von Tatsachen.

Einschüchterung der Industrie

Für diejenigen Medizinstudenten, die Hausärzte oder Kinderärzte werden, ist die Praxis der unabhängigen Erforschung der jederzeit verfügbaren wissenschaftlichen Beweise, die der westlichen medizinischen Orthodoxie widersprechen, sicherlich verpönt. Diejenigen, die dieses Wissen bei der Beratung ihrer Patienten einsetzen möchten, befinden sich häufig im Fadenkreuz von Niederlassung und Verurteilung der pharmazeutischen Industrie.

Ein Beispiel dafür ist das Schmerzmittel Vioxx, das nach Schätzungen zu 60.000 Todesfällen geführt hat und für das Merck fast 5 Milliarden US-Dollar zahlen musste, um 27.000 Verfahren zu erledigen . Die E-Mails von Merck aus dem Jahr 1999 zeigten, dass Führungskräfte versucht hatten, Ärzte einzuschüchtern, die Vioxx nicht oder gar nicht leiden. In einer E-Mail heißt es: "Wir müssen sie vielleicht suchen und zerstören, wo sie leben", während andere E-Mails auf einer Liste abweichender Ärzte standen, die sie "zerstören", "neutralisieren" oder "diskreditieren" wollten. (Quelle)

Wenn sich Ärzte nun mit der unabhängigen Erforschung von Impfstoffen befassten und tatsächlich Zweifel an ihrer Sicherheit und Wirksamkeit in Frage stellten, würden sie sich

schnell auf eine solche Branchenhitliste setzen und riskieren, ihre medizinischen Lizenzen zu verlieren, ihren Ruf zu zerstören und vielleicht sogar noch mehr.

Aus diesem Grund sind die Herausforderungen für das Establishment, wie die von Tetyana Obukhanych durchgeführte, für diejenigen von uns, die einfach nach objektiven Fakten und einer vernünftigen Theorie suchen, die sie bindet, so wichtig, insbesondere was die Sicherheit unseres Unternehmens angeht Kinder. Wissenschaftler wie Tetyana haben im Allgemeinen keinen Wunsch, Aktivisten zu sein, sie würden wahrscheinlich eher wissenschaftliche Forschung betreiben und haben eine höhere Autorität, um ihre Ergebnisse richtig zu behandeln. Wir leben jedoch in einer Zeit, in der die medizinische Behörde korrupt und geldgetrieben ist und eine enorme Macht über die Regierung ausübt. Die einzige Möglichkeit, wie ein Wissenschaftler die Wahrheit über ihre Erkenntnisse herausfinden kann, ist, diese Wahrheit selbst auszusprechen. Dies bedeutet oft, das ruhige und sichere Leben als Forscher aufzugeben, für das sie zur Schule gingen, und als Aktivist in die Öffentlichkeit zu gehen.

Verteidigung der Wahl, nicht zu impfen

Nach einer Untersuchung realer wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen ist Tetyana zu der Schlussfolgerung gelangt, dass nicht geimpfte Kinder im Vergleich zu geimpften Kindern *kein* erhöhtes Risiko für die öffentliche Gesundheit darstellen. In einem " Offenen Brief an die Gesetzgeber, die derzeit die Impfstoffgesetzgebung in Betracht ziehen ", argumentiert sie gegenüber den Gesetzgebern, von denen einige bereit sind, Impfstoffausnahmen aus ihren Bezirken zu entfernen, dass "Diskriminierung von Kindern, die aus Gewissensgründen nicht geimpft werden, in einer öffentlichen Schule ist völlig ungerechtfertigt. "Unten finden Sie den vollständigen Brief. Anhänge und Fußnoten sind im obigen Link verfügbar.

Sehr geehrter Gesetzgeber

Ich heiße Tetyana Obukhanych. Ich habe in Immunologie promoviert. Ich schreibe diesen Brief in der Hoffnung, dass er mehrere weit verbreitete Missverständnisse über Impfstoffe korrigiert, um Ihnen zu helfen, ein faires und ausgewogenes Verständnis zu formulieren, das durch die anerkannte Impfstofftheorie und neue wissenschaftliche Erkenntnisse gestützt wird.

Stellen ungeimpfte Kinder eine höhere Bedrohung für die Öffentlichkeit dar als geimpfte?

Es wird oft behauptet, dass diejenigen, die ihre Kinder aus Gewissensgründen nicht impfen lassen, die übrige Öffentlichkeit gefährden, und dies ist der Grund für die meisten Gesetze, die Impfstoffausnahmen zu beenden, die derzeit von bundesstaatlichen und landesweiten Gesetzgebern in Betracht gezogen werden.

Sie sollten wissen, dass der Schutz, den viele moderne Impfstoffe bieten – und dazu gehören auch die meisten von der CDC für Kinder empfohlenen Impfstoffe – nicht mit einer solchen Aussage übereinstimmt.

Ich habe im Folgenden die empfohlenen Impfstoffe aufgeführt, die die Übertragung von Krankheiten nicht verhindern können, endweder weil sie nicht dazu bestimmt sind, die

Übertragung von Infektionen zu verhindern (sie sollen vielmehr Krankheitssymptomen verhindern) oder weil sie nicht übertragbare Krankheiten sind.

Personen, die die unten genannten Impfstoffe nicht erhalten haben, stellen keine höhere Gefahr für die Allgemeinheit dar als diejenigen, bei denen die Diskriminierung nicht immunisierter Kinder in öffentlichen Schulen unter Umständen nicht gerechtfertigt ist.

1. ***IPV (inaktivierter Poliovirus-Impfstoff) kann die Übertragung des Poliovirus nicht verhindern.*** *(Siehe Anhang für die wissenschaftliche Studie, Punkt 1). Wildes Poliovirus ist in den USA seit mindestens zwei Jahrzehnten nicht mehr vorhanden. Selbst wenn wildes Poliovirus durch Reisen reimportiert werden sollte, kann die Impfung gegen Polio mit IPV die Sicherheit der öffentlichen Räume nicht beeinträchtigen. Bitte beachten Sie, dass die Ausrottung des Wild-Poliovirus auf die Verwendung eines anderen Impfstoffs, OPV oder eines oralen Poliovirus-Impfstoffs zurückzuführen ist. Obwohl es in der Lage ist, Wild-Poliovirus-Übertragungen zu verhindern, wurde der Einsatz von OPV in den USA vor langer Zeit eingestellt und aus Sicherheitsgründen durch IPV ersetzt.*

2. Tetanus ***ist keine ansteckende Krankheit****, sondern wird aus tiefpunktierten Wunden gewonnen, die mit C. tetani-Sporen kontaminiert sind. Die Impfung gegen Tetanus (über den DTaP-Kombinationsimpfstoff) kann die Sicherheit öffentlicher Räume nicht beeinträchtigen. es soll nur persönlichen Schutz bieten.*

3. ***Der Diphtherietoxoid-Impfstoff*** *(auch im DTaP-Impfstoff enthalten) soll die krankheitserregenden Wirkungen des Diphtherietoxins* ***verhindern, ist jedoch nicht dazu bestimmt, die Kolonisation und Übertragung von C. diphtheriae zu verhindern*** *. Die Impfung gegen Diphtherie kann die Sicherheit öffentlicher Räume nicht beeinträchtigen. Es ist ebenfalls nur zum persönlichen Schutz bestimmt.*

4. Der jetzt in den USA verwendete ***azelluläre Pertussis-Impfstoff*** *(aP) (das letzte Element des kombinierten DTaP-Impfstoffs) löste in den späten 1990er Jahren den Ganzzell-Pertussis-Impfstoff ab, gefolgt von einem beispiellosen Wiederaufflammen des Keuchhustens. Ein Experiment mit einer absichtlichen Pertussis-Infektion bei Primaten zeigte, dass der aP-Impfstoff die Kolonisation und die Übertragung von B. pertussis nicht verhindern kann. Die FDA hat eine Warnung zu diesem entscheidenden Ergebnis abgegeben. [1]*

Auf der Sitzung des Board of Scientific Counselors des CDC im Jahr 2013 wurden zudem alarmierende Daten veröffentlicht, die ***besagen,*** *dass* ***Pertussis-Varianten (PRN-negative Stämme), die derzeit in den USA im Umlauf sind, einen selektiven Vorteil erlangt haben, um diejenigen zu infizieren, die aktuell für ihre DTaP-Verstärker sind*** *Dies bedeutet, dass Personen, die auf dem neuesten Stand sind, häufiger infiziert und somit ansteckend sind als Menschen, die nicht geimpft sind.*

5. Unter den zahlreichen H. influenzae- Typen erfasst der Hib-Impfstoff nur Typ b. Trotz der ausschließlichen Absicht, den symptomatischen und asymptomatischen (krankheitslosen) Hib-Wagen zu reduzieren, hat ***die Einführung des Hib-Impfstoffs unbeabsichtigt die Stammdominanz auf andere Typen von H. influenzae (Typen a bis f) verschoben*** *. Diese Typen haben in der Ära der Hib-Impfung von Kindern eine invasive Erkrankung mit hohem Schweregrad und zunehmender Inzidenz bei Erwachsenen verursacht (siehe Anhang der wissenschaftlichen Studie, Punkt 4). Die Allgemeinbevölkerung ist heute anfälliger für die Invasionskrankheit als vor Beginn der Hib-Impfkampagne. Die Diskriminierung von Kindern, die nicht für Hib geimpft sind, ist in Zeiten von H. influenzae, die nicht vom Typ b sind, wissenschaftlich nicht sinnvoll Krankheit.*

6. ***Hepatitis B ist ein durch Blut übertragenes Virus.*** *Es verbreitet sich nicht in einer Gemeinschaft, insbesondere bei Kindern, die sich nicht mit risikoreichen Verhaltensweisen wie Nadeln oder Sex befassen. Die Impfung von Kindern gegen Hepatitis B kann die Sicherheit in öffentlichen Räumen nicht wesentlich beeinträchtigen. Außerdem ist der Schulbesuch für Kinder, die chronische Hepatitis-B-Träger sind, nicht verboten. Ein Schulverbot für diejenigen, die einfach nicht geimpft sind und nicht einmal Hepatitis B tragen, wäre eine unzumutbare und unlogische Diskriminierung.*

Zusammenfassend kann man sagen, dass eine Person, die aus Gewissensgründen nicht mit IPV-, DTaP-, HepB- und Hib-Impfstoffen geimpft wird, keine zusätzliche Gefahr für die Öffentlichkeit darstellt als eine Person, die dies tut. Keine Diskriminierung ist gerechtfertigt.

Wie oft treten schwerwiegende unerwünschte Impf-Folgen auf?

Es wird oft behauptet, dass eine Impfung selten zu schwerwiegenden unerwünschten Folgen führt. Leider wird diese Aussage von der Wissenschaft nicht unterstützt.

Eine kürzlich in Ontario (Kanada) durchgeführte Studie hat gezeigt, dass die ***Impfung tatsächlich zu einem Notfallbesuch für 168 von 168 Kindern nach einem 12-monatigen Impftermin und für 1 von 730 Kindern nach einem 18-monatigen Impftermin führt*** *(siehe Anhang für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter) Studie, Nr. 5).*

Wenn das Risiko eines unerwünschten Ereignisses, das einen ER-Besuch nach Well-Baby-Impfungen erfordert, nachweislich so hoch ist, muss die Impfung eine Wahl für Eltern bleiben, die verständlicherweise nicht bereit sind, dieses unmittelbare Risiko einzugehen, um ihre Kinder vor allgemein üblichen Krankheiten zu schützen als mild gelten oder denen ihre Kinder niemals ausgesetzt sind.

Kann die Diskriminierung von Familien, die sich aus Gewissensgründen gegen Impfstoffe aussprechen, künftigen Krankheitsausbrüchen übertragbarer Viruserkrankungen wie Masern vorbeugen?

Siehe: Geimpfte Kinder stecken Kinder mit Masern an – von Behörden bestätigt!

Masern- Forscher haben für eine lange Zeit gewesen , der bewusst , dass ich aus dem Artikel zitieren von Polen & Jacobson (1994) „Masern Paradox.“ „ ***Wird das Ziel der Eliminierung der Masern zu erreichen: Die scheinbare Paradox von Masern – Infektionen in immunisierten Personen*** *.“ Arch Intern Med 154: 1815-1820:*

“Das scheinbare Paradoxon ist, dass Masern zu einer Erkrankung immunisierter Personen werden, wenn die Immunisierungsrate der Masern in der Bevölkerung auf ein hohes Niveau ansteigt.” [2]

Weitere Forschungen ergaben, dass hinter dem „Masern-Paradoxon“ ein Teil der Bevölkerung namens LOW VACCINE RESPONDERS steht. Patienten mit niedrigem Ansprechen reagieren auf die erste Dosis des Masernimpfstoffs schlecht. Diese Individuen zeigen dann eine schwache Immunantwort auf die nachfolgende RE-Impfung und kehren innerhalb von 2 bis 5 Jahren schnell in den Pool der „Suszeptibles“ zurück, obwohl sie vollständig geimpft sind. [3]

Eine erneute Impfung kann eine geringe Reaktionsfähigkeit nicht korrigieren: Es scheint ein immunogenetisches Merkmal zu sein. [4] In den USA wurde der Anteil der schwachen Kinder unter den Kindern auf 4,7% geschätzt. [5]

Studien zu Masernausbrüchen in Quebec, Kanada und China belegen, dass ***Masernausbrüche auch dann noch auftreten, wenn die Impfkonformität in der höchsten Spanne liegt*** *(95-97% oder sogar 99%, siehe Anhang für wissenschaftliche Studien, Punkte # 6 und 7). Dies ist darauf zurückzuführen, dass selbst bei Patienten mit hohem Impfstoff die durch Impfstoffe induzierten Antikörper mit der Zeit nachlassen. Die Impfimmunität ist nicht gleich der lebenslangen Immunität, die nach natürlicher Exposition erworben wird.*

Es ist dokumentiert, dass geimpfte Personen, die Masern durchbrechen, ansteckend sind. Tatsächlich wurden 2011 zwei bedeutende Masernausbrüche (in Quebec, Kanada und in New York, NY) von zuvor geimpften Personen reimportiert. [6] [7]

Zusammengefasst zeigen diese Daten, dass die Abschaffung von Impfstoffausnahmen, die derzeit nur von einem kleinen Prozentsatz der Familien in Anspruch genommen werden, weder das Problem des Wiederauflebens von Krankheiten lösen noch den Wiedereinfuhr und Ausbrüche zuvor eliminierter Krankheiten verhindern kann.

Ist die Diskriminierung von Kriegsdienstverweigerern aus Gewissensgründen die einzig praktische Lösung?

Die Mehrzahl der Masernfälle bei den jüngsten US-Ausbrüchen (einschließlich des jüngsten Ausbruchs von Disneyland) sind Erwachsene und sehr junge Babys, wohingegen Masern in der Ära der Impfung vorwiegend im Alter zwischen 1 und 15 Jahren auftraten.

Der natürlichen Exposition gegenüber Masern folgte eine lebenslange Immunität gegen eine erneute Infektion, während die Immunität des Impfstoffs im Laufe der Zeit nachließ und die Erwachsenen durch ihre Kindheitsaufnahmen nicht geschützt waren. Masern sind für Säuglinge und Erwachsene gefährlicher als für Kinder im Schulalter.

Trotz der hohen Expositionsaussichten in der Zeit vor der Impfung traten Masern aufgrund des robusten mütterlichen Immunitätsübertragungsmechanismus praktisch nicht bei Säuglingen auf, die jünger als ein Jahr waren.

Die Anfälligkeit von sehr jungen Babys gegenüber Masern ist heute das direkte Ergebnis der langwierigen Massenimpfkampagne der Vergangenheit, in der ihre Mütter, die selbst in ihrer Kindheit geimpft worden waren, keine Masern in einem sicheren Schulalter auf natürliche Weise erleben konnten und eine lebenslange Lebenszeit begründen konnten Immunität, die auch auf ihre Babys übertragen würde und sie im ersten Lebensjahr vor Masern schützt.

Glücklicherweise gibt es eine therapeutische Unterstützung, um die jetzt erodierte mütterliche Immunität nachzuahmen. Säuglinge sowie andere anfällige oder immungeschwächte Personen können ***Immunglobulin erhalten, eine potenziell lebensrettende Maßnahme, die gegen das Virus gerichtete Antikörper liefert, um die Erkrankung bei Exposition zu verhindern oder zu verbessern*** *(siehe Anhang Punkt 8).*

In Summe:

1) Aufgrund der Eigenschaften moderner Impfstoffe stellen nicht geimpfte Personen kein größeres Risiko für die Übertragung von Polio, Diphtherie, Pertussis und zahlreichen Stämmen vom Typ H. H. influenzae dar als geimpfte Personen, nicht geimpfte Personen stellen praktisch keine Gefahr dar der Übertragung von Hepatitis B in einer schulischen Umgebung, und Tetanus ist überhaupt nicht übertragbar;

2) es besteht ein signifikant erhöhtes Risiko von Notaufnahmen nach Kinderterminen, die belegen, dass die Impfung nicht risikolos ist;

3) Ausbrüche von Masern können nicht vollständig verhindert werden, selbst wenn wir eine nahezu perfekte Impfpflicht haben; und

4) Eine wirksame Methode zur Vorbeugung von Masern und anderen Viruserkrankungen bei impfstoffunfähigen Säuglingen und dem immungeschwächten Immunglobulin steht für diejenigen zur Verfügung, die möglicherweise diesen Krankheiten ausgesetzt sind.

Zusammengenommen machen diese vier Tatsachen deutlich, dass die Diskriminierung von Kindern, die aus Gewissensgründen nicht geimpft werden, in einer öffentlichen Schule völlig ungerechtfertigt ist, da der Impfstatus von Kriegsdienstverweigerern aus Gewissensgründen kein übermäßiges Risiko für die Öffentlichkeit darstellt.

Mit freundlichen Grüßen,

~ Tetyana Obukhanych, PhD

Was schließen wir daraus?

Der Durchschnittsmensch ist kein Wissenschaftler und verlässt sich daher auf die Integrität von Fachleuten, um Entscheidungen über Impfstoffsicherheit und -wirksamkeit treffen zu können. Diejenigen, die einige Nachforschungen angestellt haben, können mir durchaus zustimmen, dass die Daten der Industrie zur Sicherheit von Impfstoffen auf unbestimmte und komplizierte Weise präsentiert werden, die mit wiederholenden Aussagen, dass “Impfstoffe sich als sicher und wirksam erwiesen haben”, vollgepackt sind. Mittlerweile scheinen die alternativen Daten, die ich gesehen habe, in einer möglichst einfachen und Verständlichen Form geschrieben zu sein und die Verbindung zwischen Theorie und Daten ist dadurch viel klarer. Die Impfstoffdebatte, wenn wir es sogar so nennen können, ist eine Gelegenheit für uns alle, unsere Unterscheidungsfähigkeit zu üben.

Für einige ist dies schwierig, weil es die Weltanschauung herausfordert, dass die Behörden, denen wir einst unsere Macht gegeben haben, sich wirklich um das Wohl der Menschheit und das menschliche Leben kümmern. Die Erkenntnis, dass dies ein Irrtum ist, motiviert uns jedoch dazu, unsere Souveränität von der Autorität zu erlangen und trägt dazu bei, dass wir als Kollektiv erwachen.

Quelle:

collective-evolution (Google Übersetzer)

https://www.tt.com/artikel/30733774/felix-mitterer-arbeitet-nach-causa-ischgl-an-piefke-saga-5?fbclid=IwAR0KzRS2tVOTC2IzNnTrJ5MsTOlxYjQWaIzKiNnVl5WuvFzHZx8BLzIaQvU

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Tiroler Tageszeitung
11 Min ·

◆😄 Felix Mitterer arbeitet nach der Causa Ischgl an einem fünften Teil der "Piefke-Saga". ⬇️

TT.COM

Felix Mitterer arbeitet nach Causa Ischgl an "Piefke-Saga 5" | Tiroler Tageszeitung Online

142 8 Kommentare 9 Mal geteilt

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4
Samstag, 23. Mai 2020, 15:59 Uhr

Die Todesfalle

Mit der Begründung, Leben zu retten, treibt die Regierung die Todeszahlen immer weiter in die Höhe.

von Bertram Burian

Foto: Tomas Ragina/Shutterstock.com
Die Katze ist aus dem Sack, und es zeigt sich: Die historische Frage wird nicht sein, wie gefährlich das Virus war. Vielmehr: Wie gefährlich waren jene, die die autokratische Macht besaßen, so viele Menschen ohne wirklichen Grund ins Elend zu treiben? Es muss inzwischen davon ausgegangen werden, dass wesentlich mehr Menschen an dem verordneten „Krieg gegen das Virus" zu Schaden kommen und auch sterben als aufgrund einer Covid-19-Infektion (1). Die Zahlen über die in Europa und weltweit Verstorbenen zeigen ein klares Bild.

Warum ist die Katze aus dem Sack? Weil die Covid-19-„Pandemie" vorbei ist. Bleiben werden die katastrophalen Schäden durch die Lockdown-Maßnahmen und die Infragestellung der demokratischen Ordnung — wenn wir das nicht schleunigst ändern.

Dieser Artikel setzt sich noch einmal mit den Zahlen auseinander, die in den letzten Wochen das Hauptinstrument zur Verbreitung von Angst, Panik und Furcht vor staatlicher Repression waren.

Während die Katze im Sack war, wusste niemand mit endgültiger Sicherheit, was wirklich drinnen war, im Sack. Eine gewisse Unsicherheit blieb, auch wenn schon sehr bald klar war, dass die Panikmache falsch ist und schon sehr früh besonnene Wissenschaftler in großer Zahl zu ganz anderen Maßnahmen rieten und den Lockdown und die Entrechtung der Menschen verurteilten (2).

Nun sind die Zahlen im Sack zugänglich und man kann sehen, was wir mit uns geschehen ließen beziehungsweise geschehen lassen mussten.

Ich beschäftige mich ausschließlich mit den Zahlen der angeblichen Corona-Toten. Sie hinken zwar immer ein wenig hinterher (3), aber sie haben den Vorteil, dass Tote nicht lügen. *Mortuus semper certus est*. Der Tote steht immer fest. Es ist schwierig, jemanden als tot zu erklären, der lebt, oder jemanden, der tot ist, als Lebenden zu führen. Das System der Totenscheine ist über die Jahrhunderte gewachsen und funktioniert. Direkte Fälschungen kann es geben, sie sind aber nicht sehr wahrscheinlich. So kann man durchweg auf offizielle Zahlen zurückgreifen, die genau dem widersprechen, was die Angstpropaganda uns weiterhin mit *exakt undefinierbaren* R-Zahlen, Fällen, Infektionsraten und daraus geschaffenen Kurven aufzwingen will.
Ich beteilige mich bewusst nicht an irgendwelchen Diskussionen über R-Zahlen. Jeder kann in der öffentlichen Debatte leicht erkennen, dass diese Zahlen letztlich auf Vermutungen beruhen.

Wenn man für „klare" Zahlen Daten verwendet, die höchst unklar sind, wie können da „klare" Zahlen herauskommen? Natürlich gar nicht.

Die Zahlen als Totschlag-Instrument

Von Anfang an konnte man die Angst-Strategie an einer einfachen Sache erkennen: Die WHO und die *Johns-Hopkins-Universität* — und in der Folge die meisten Medien dieser Welt — haben laufend aufaddierte *Absolutzahlen* veröffentlicht. Absolute Zahlen sagen jedoch einfach nichts aus. Gar nichts. Auch die Redewendung: „Exponentielle Kurve." sagt nichts aus. Der Exponent, die Hochzahl, kann zwischen 1 und einer beliebigen Zahl alles sein und dementsprechend steigen die Kurven mehr oder weniger oder sie fallen sogar, bei negativer Hochzahl. Durch Festlegung des betrachteten, verkürzten Zeitabschnitts kann man dann nahezu jede beliebige Kurve zustande bringen. Oder: Wer „Fälle" oder auch Tote ständig weiter aufaddiert, wird natürlich nie eine abfallende Kurve bekommen. Seit Beginn der Menschheit sind die Toten, die man immer weiter zusammen zählt, natürlich immer nur mehr und niemals weniger geworden.
In all den „Dashboards" á la *Johns-Hopkins-Universität* wurden nicht einmal die Fall- und Todeszahlen in Relation zur Bevölkerungszahl gesetzt. Wen kann es da wundern, dass der Kreis der USA größer ausfällt als der von Belgien, das aber im Vergleich zur Bevölkerungszahl die höchste Sterberate hatte.
Es ist absolut unwissenschaftlich, mit Absolutzahlen hausieren zu gehen und einer Universität und „wissenschaftlichen" Instituten und Experten völlig unwürdig. Auch vermehren sich alle Millionen von Virenarten, die es gibt, stets „exponentiell", wenn sie die Bedingungen dafür vorfinden. Trotzdem leben wir mit zehnmal mehr Viren in unserem Körper, als wir Zellen haben und unser Immunsystem ist bestens auf das Zusammenleben mit Viren eingestellt (4, 5).

Die wichtigsten Bezugszahlen müssen die Bevölkerungszahl, die übliche Sterberate und die Sterbezahlen bei anderen Ereignissen wie Grippe sein, das heißt, andere vergleichbare außerordentliche oder regelmäßig wiederkehrende Krankheitsereignisse.

Aber auch das genügt noch nicht. Es müssen Bezugszahlen zu Folgewirkungen her: Wie viele Menschen werden durch Maßnahmen zu Schaden kommen und vielleicht sterben? Welche Auswirkungen werden die Maßnahmen für dann gesundheitlich vielleicht unterversorgte gefährdete Personen, für Selbstmordgefährdete und für andere — durch Arbeitslosigkeit, Existenzangst, Angsttrauma, schlechtere Ernährung, weniger Sport, weniger Sozialkontakt und so weiter — gefährdete Personen haben?

Die Zahlen wurden bisher als Totschlaginstrumente benutzt. Stattdessen müssen wir sie in vernünftige Relationen bringen.

Alle Zahlen, die in den folgenden Grafiken verwendet werden, sind „offizielle" Zahlen. Sie stammen von statistischen Ämtern, von *EuroMOMO*, dem Institut, das die Sterbezahlen von 20 europäischen Ländern überwacht, oder von der WHO. Es macht also keinen Sinn, den in der Folge verwendeten Zahlen zu unterstellen, sie seien unrichtig (6).
Das ist ja ein Teil der Absurdität der letzten Wochen, dass die Zahlen ja immer vorlagen, in den Abteilungen der Institute, die die Panikattacken zu verantworten hatten. Entweder die Verantwortlichen wollten die Zahlen nicht sehen, oder sie waren geblendet. Beides muss bei der Menschheit die Alarmglocken läuten lassen.

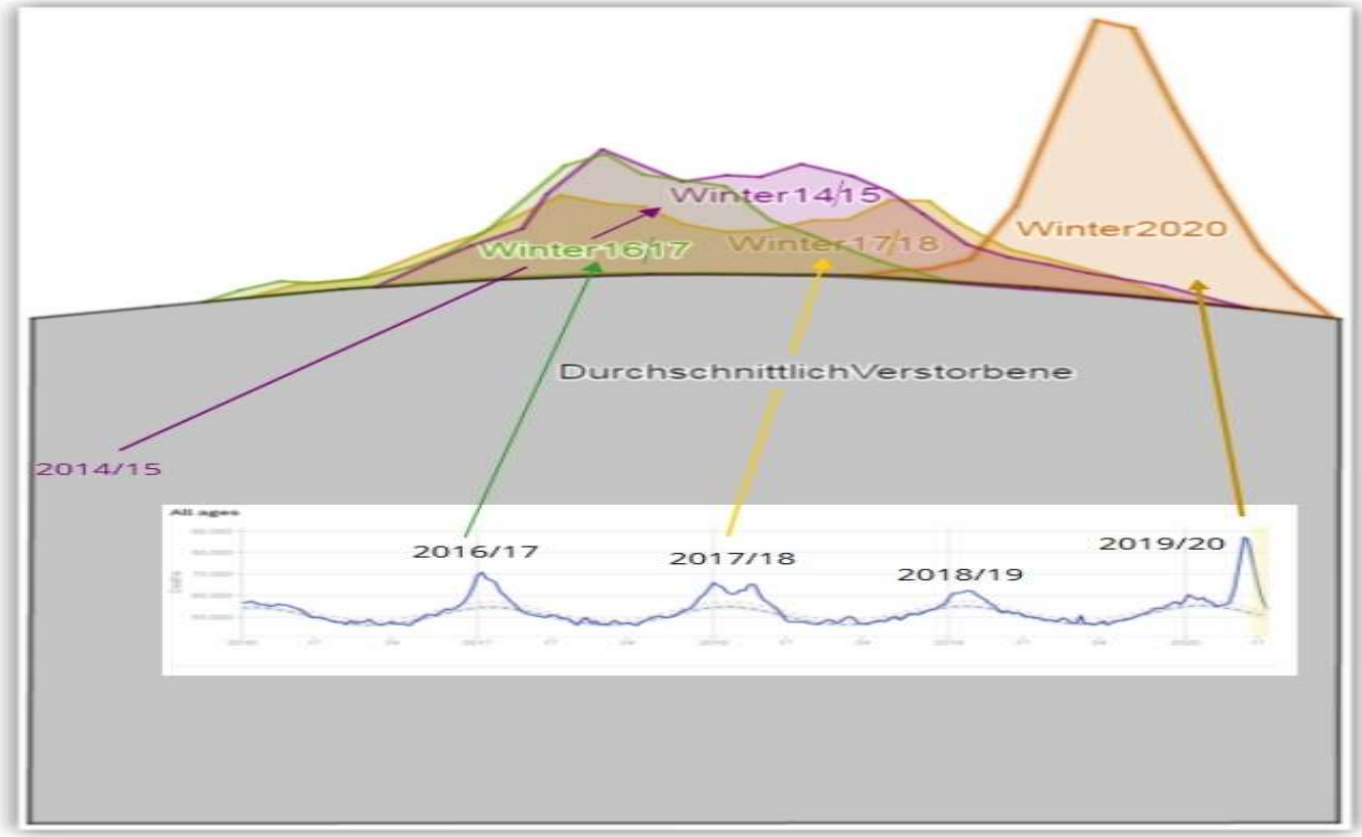
Beachten Sie bitte dennoch:

Auch diese offiziellen Corona-Todeszahlen sind aus zwei Gründen ggf. noch deutlich zu hoch, haben also in Teilen wahrscheinlich gar nichts mit Corona zu tun.

Erstens wurden viele Tote, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden, unabhängig von der tatsächlichen Todesursache als auch der inzwischen nachgewiesenen Unglaubwürdigkeit der Tests als „Corona-Tote“ gezählt. Zweitens ist und bleibt unklar, wieviele dieser Menschen vor allem infolge falscher Behandlungen schließlich „mit Corona“ verstarben.
Wenden wir uns nun zunächst der Frage zu, warum die Katze jetzt aus dem Sack ist.

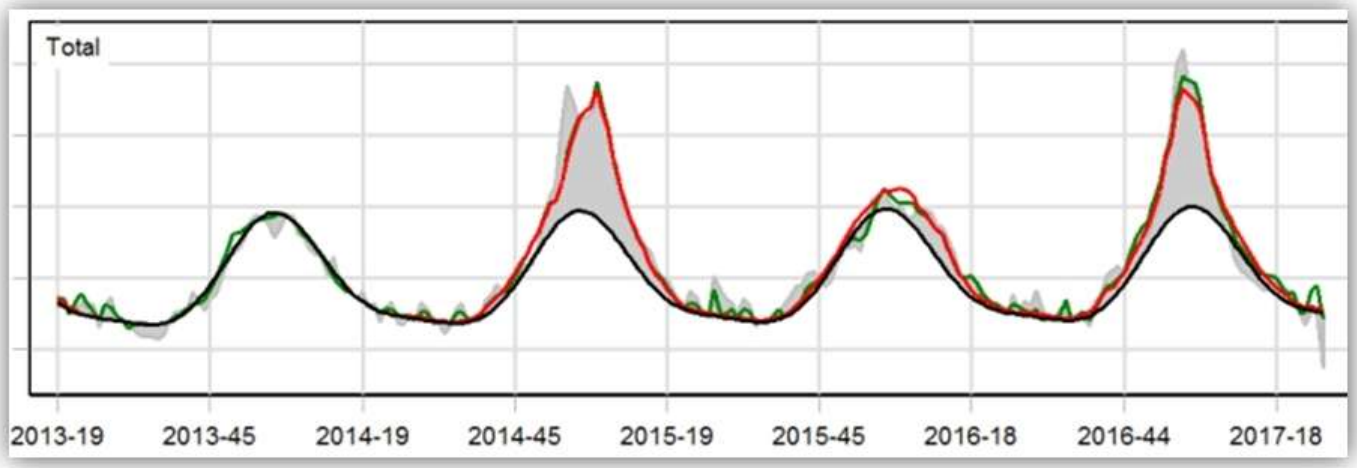
Die Sache ist vorbei. Nicht jedoch die Folgen der Maßnahmen.

Im Folgenden zeige ich die Grafik von *EuroMOMO*, vergrößert dargestellt. Die von *EuroMOMO* (7) beobachteten europäischen Länder schließen Italien, Spanien, England und teilweise auch Deutschland und andere ein (8). Die folgende Grafik ist aus dem Bild, das *EuroMOMO* veröffentlicht, mithilfe des Programms *Geogebra* ermittelt (9). Zur Methode der Ermittlung siehe Anmerkung (10). Es wäre natürlich besser, mit den Zahlen selbst operieren zu können. Aber obwohl *EuroMOMO* durch öffentliche Stellen, die EU, finanziert wird, sind die Zahlen selbst zum Schaden der Öffentlichkeit nicht öffentlich zugänglich.



Ich werde diese Grafik gegen Ende des Artikels genauer besprechen und das Abbild der „an oder mit“ Covid-19-Verstorbenen einfügen und in Relation setzen. Hier führe ich diese Grafik vorerst nur an, um zu zeigen, dass die Sache vorbei ist. So schnell, wie die Sterberate angestiegen ist, ist sie ab der 14. Kalenderwoche abgesunken und nun bereits auf dem Weg in die übliche geringere Sommer-Sterblichkeit.

Es spricht angesichts dieser Entwicklung nichts dafür, dass sie wieder ansteigt. Dabei handelt es sich um eine typische Entwicklung, wie man sie all die Jahre immer wieder mehr oder weniger beobachten kann: Bemerkenswert ist, dass sowohl der Winter 2018/19 als auch der Winter 2019/20 bis zu Beginn der „Corona-Epidemie“ deutlich milder ausgefallen ist, als beispielsweise 2014/15, 2016/17 und 2017/18.



Auch diese Grafik ist von *EuroMOMO* (11) und zeigt den starken Ausschlag 2014/15 und 2016/17 und das typische Muster des raschen Anstiegs und Abfalls.
Diese Grafik ist allerdings bemerkenswerter Weise nicht mehr aufrufbar. Das macht schon sehr stutzig.

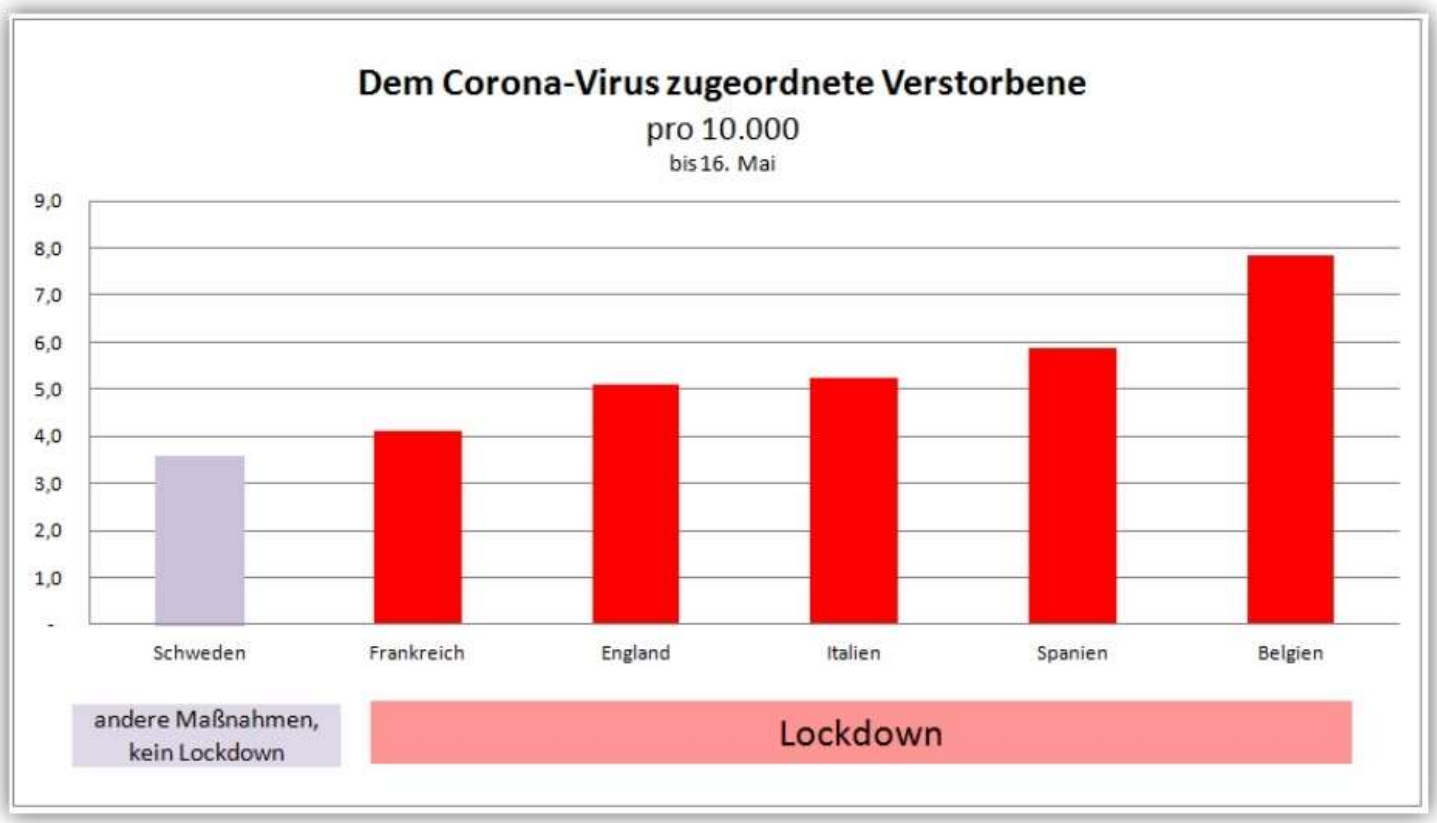
Ich werde in diesem Artikel mehrfach aus den Jahresrückblicken von *EuroMOMO* zitieren, die bis vor 3 Wochen noch problemlos abrufbar waren. Vorausschauender Weise habe ich sie kopiert und weitergeleitet, sodass ich jederzeit darauf zugreifen kann. Aber es mutet schon sehr befremdlich an, wenn die wichtigsten Aussagen von *EuroMOMO* aus den zurückliegenden Jahren in einer Situation, wo man sie besonders dringend braucht, um als Bürger seriöse wissenschaftliche Vergleiche anstellen zu können, auf einmal nicht mehr abrufbar sind.

Noch einmal: *EuroMOMO* ist eine durch die EU und die Mitgliedsländer öffentlich finanzierte Einrichtung (12). Die Dokumente und die Zahlen müssen sofort öffentlich zugänglich gemacht werden. Res Publica.
Die Grafik zeigt uns also, die „Übersterblichkeit“ geht gegen Null. Und trotzdem werden die Maßnahmen nicht sofort aufgehoben und die Menschen weiter gequält. Unfassbar gequält, mit den Masken und völlig

unsinnigen und weiter Schaden anrichtenden Regeln, wenn man sich zum Beispiel die Regeln ansieht, mit denen die Kinder heute in den Schulen traumatisiert werden (13).

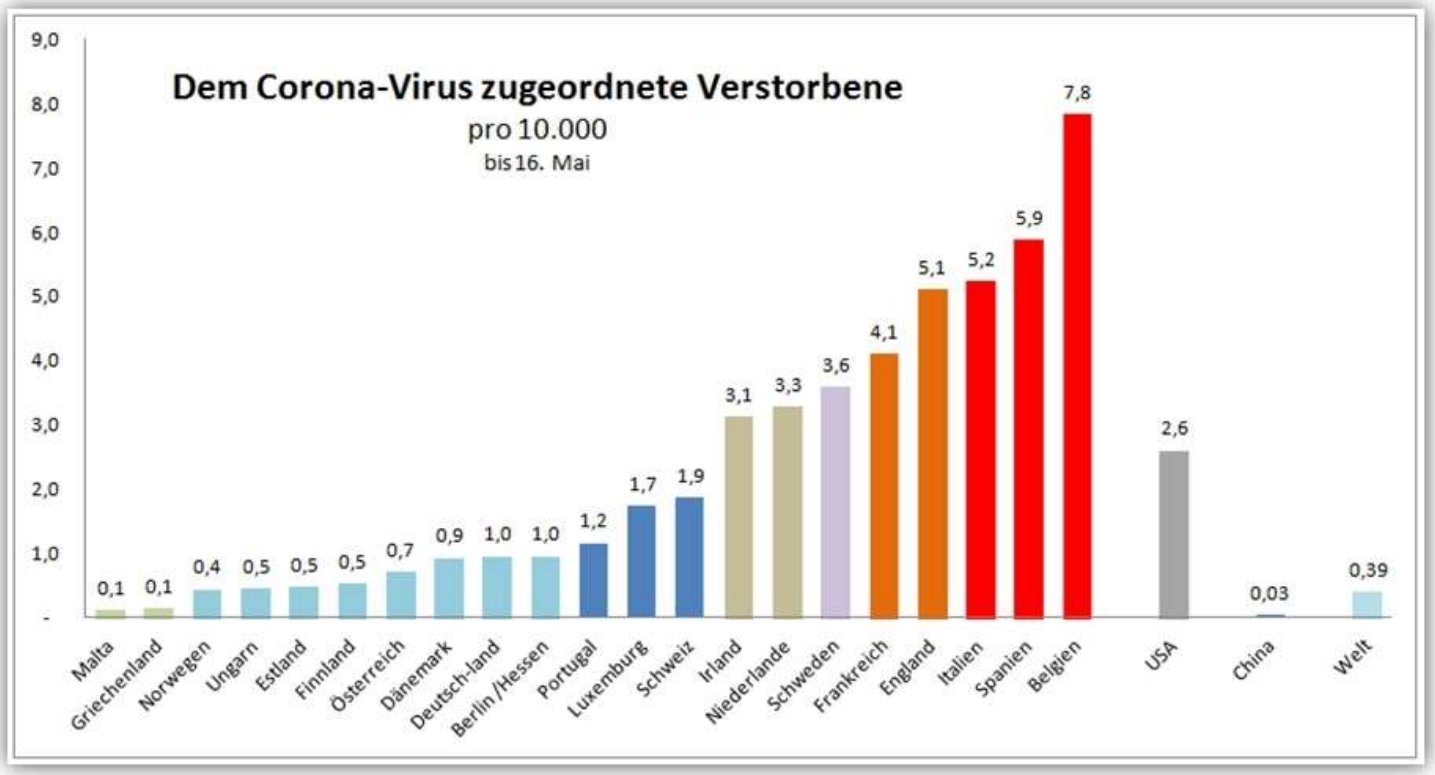
Keineswegs ein Erfolg der Maßnahmen

Gehen wir hier gleich auf die Frage ein, ob dieses Absinken der Übersterblichkeit nicht eben durch die Maßnahmen erreicht wurde. Nun, erstens spricht gegen diese Annahme, dass man sehen kann, dass es in allen Grippewellen solche Verläufe gibt. Ja, der Ausschlag war in dieser Coronavirus-Welle und der sie begleitenden Maßnahmen höher als in den letzten Jahren, aber die Übersterblichkeit war **nicht** höher als das, was wir schon ganz ohne Maßnahmen hinter uns brachten. Gehen wir zuerst zur Frage, ob das Absinken durch die Maßnahmen hervorgerufen wurde.
Es ist ja wohl logisch, dass man diese These nur stützen kann, wenn man erkennen kann, dass dort, wo die Maßnahmen ergriffen wurden, überall eine geringere Übersterblichkeit zu verzeichnen ist. Wenn nicht überall, dann wenigstens in den allermeisten Fällen. Jedenfalls müsste aber die Übersterblichkeit geringer sein, als dort, wo keine solchen Lockdown-Maßnahmen ergriffen wurden. Dem ist aber nicht so.



Schweden, das keinen Lockdown ausgeführt hat, steht besser da als fünf Länder mit Lockdown. Es ist einfach absurd, aus diesem Sachverhalt die Vorteile und die Notwendigkeit des Lockdown ableiten zu wollen. Das geht nur mit der „Kunst“ der Faktenverdreher (14, 15).

Wenn wir alle von *EuroMOMO* beobachteten Länder ansehen, ergibt sich tatsächlich noch ein anderes Bild, aber auch diese Grafik kann keineswegs die angeblichen Vorteile des Lockdown erklären.



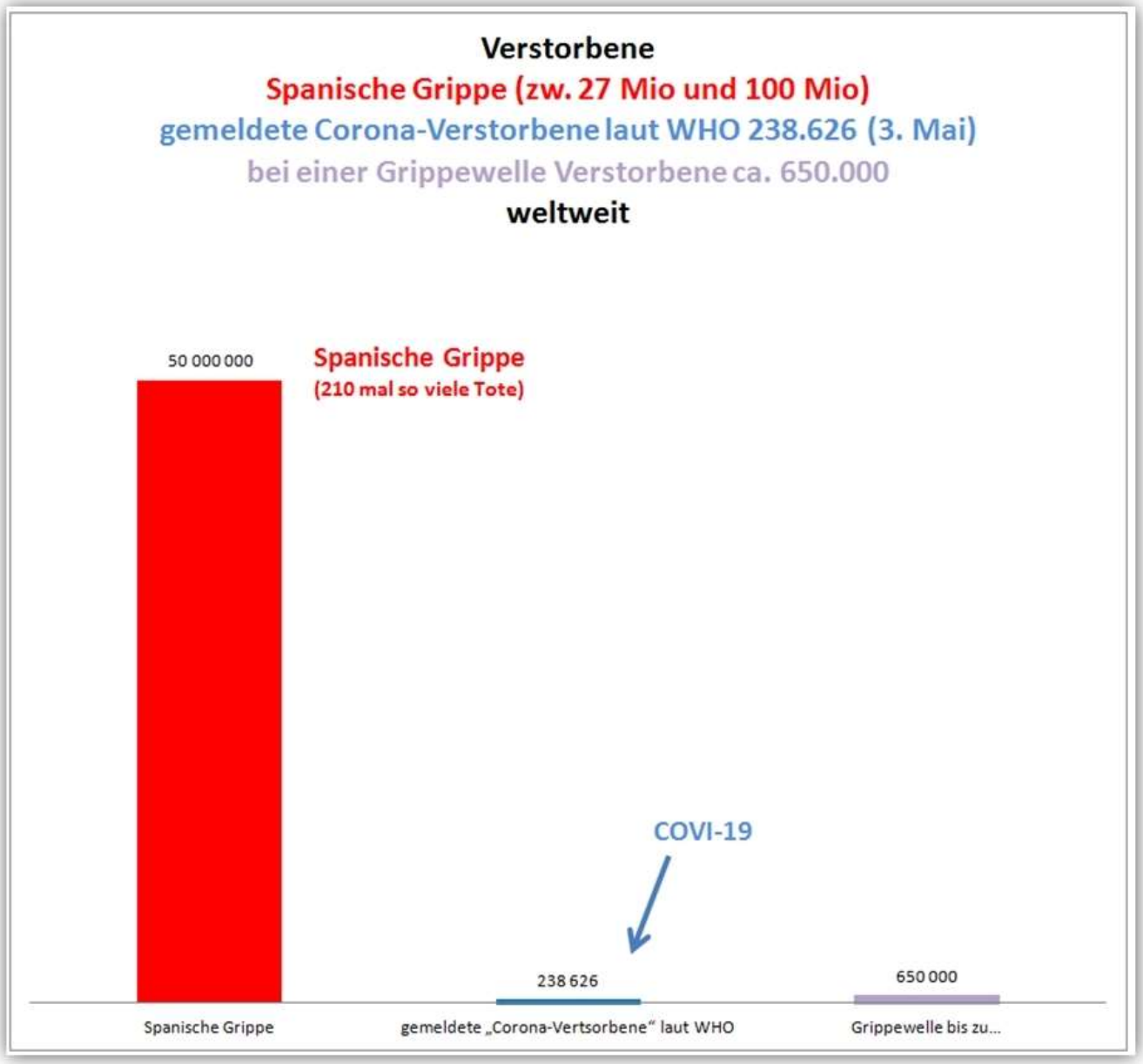
Wer will hier einen Zusammenhang von Lockdown und Coronavirus bedingter Übersterblichkeit erkennen? Alle Länder hatten Lockdown, nur Schweden nicht. Und die Ergebnisse sind höchst unterschiedlich, ein Zusammenhang ist also nicht erkennbar (16).

Hingegen ist für jeden, der bei Verstand ist — auch ganz ohne Zahlen — erkennbar, dass ein Lockdown unglaubliche Auswirkungen haben muss und die Maßnahmen sowie die Angst und Panik schlagartig alle vertrauten Strukturen über den Haufen werfen.

Angst-Zahlen

Leider glauben noch immer sehr viele Menschen, die Politiker „mussten“ so handeln, weil es „die Zahlen“ vorgaben. Aus einer anderen Perspektive sieht es genau umgekehrt aus, und das lässt sich beweisen. Die vermeintlich „objektiven“ Zahlen werden herangezogen, um ein Totschlagargument in der Hand zu haben.

Prof. Christian Drosten hat in einem Interview mit dem österreichischen Fernsehen (17) die Coronavirus-Welle mit dramatischen Worten mit der spanischen Grippe verglichen. Sehen wir uns den Vergleich an:



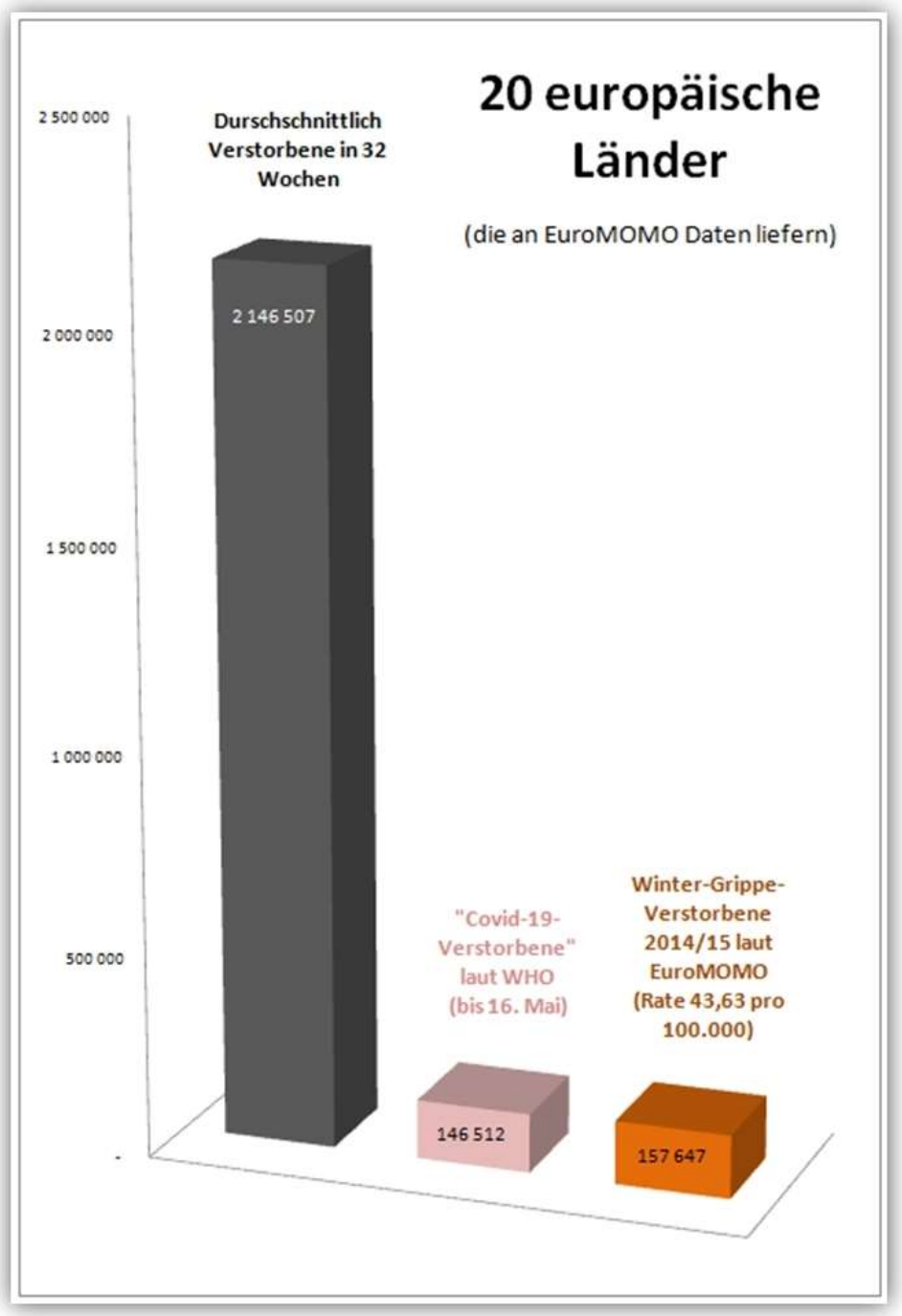
Prof. Drosten liegt um das 200-fache falsch mit seiner Aussage. Auch beim Vergleich mit New York liegt er um das 100-fache falsch (18). Hinter dem Begriff „Spanische Grippe" steckt eine Angstzahl. Und genau diese Angstzahl setzt Prof. Drosten offensichtlich gezielt ein.

Ist das Wissenschaft? Ist das Verantwortung? Ist es nicht klar, dass die — hier offensichtlich ohne jegliche wissenschaftliche Grundlage — geschürte Angst und Panik drastische Auswirkungen haben wird?

Das Argument „Spanische Grippe" — deren fürchterliche Folgen vor allem eine Auswirkung des 1. Weltkrieges war (19) — dient als Angst- und Totschlag-Argument. Kollateralschäden werden nicht abgewogen, Relationszahlen nicht gezeigt.

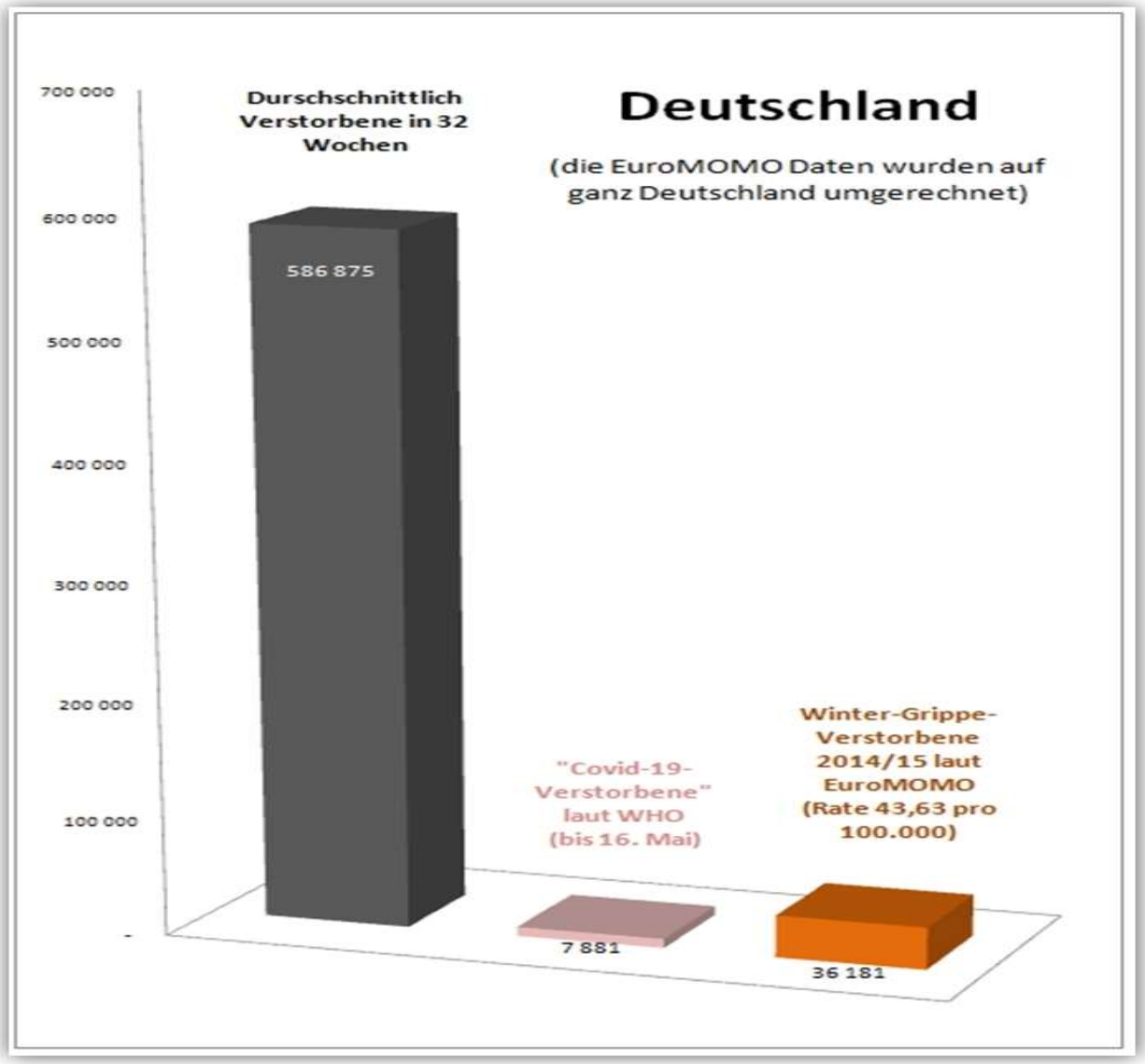
Realistische Relationen

Schauen wir uns Relationszahlen an, die aus „unanzweifelbaren“ Quellen stammen (20, 22):



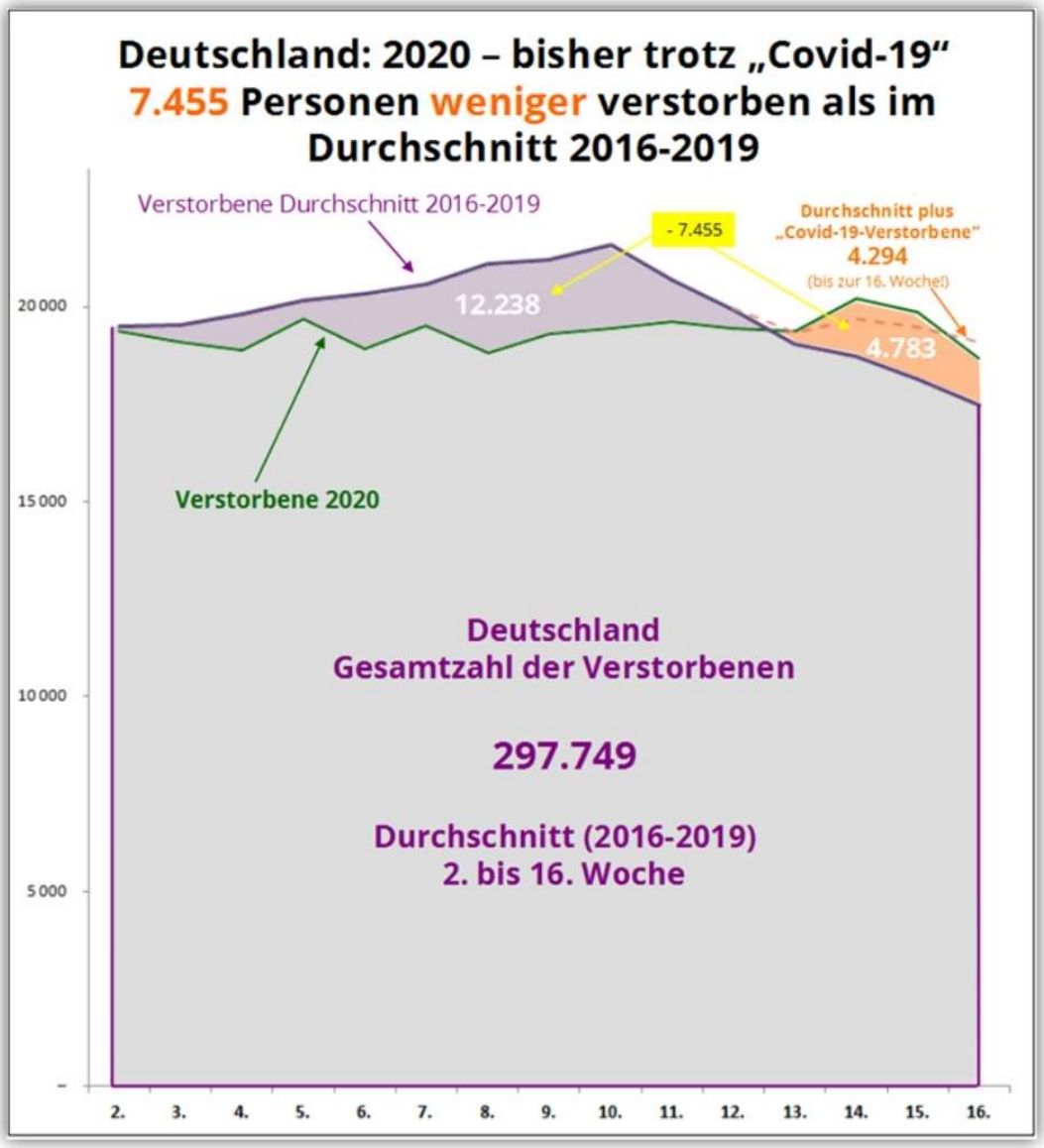
Wir sehen, dass proportional in der Grippewelle 2014/15 mehr Menschen verstorben sind, als bisher an „Covid-19-Verstorbene“ gemeldet wurden. Aus der Grippewelle 2019/20, die sehr schwach ausgefallen ist, kommen noch Verstorbene hinzu. Umgekehrt sind mit großer Sicherheit nicht alle als „Covid-19-Verstorbene“ korrekt zugeordnet.

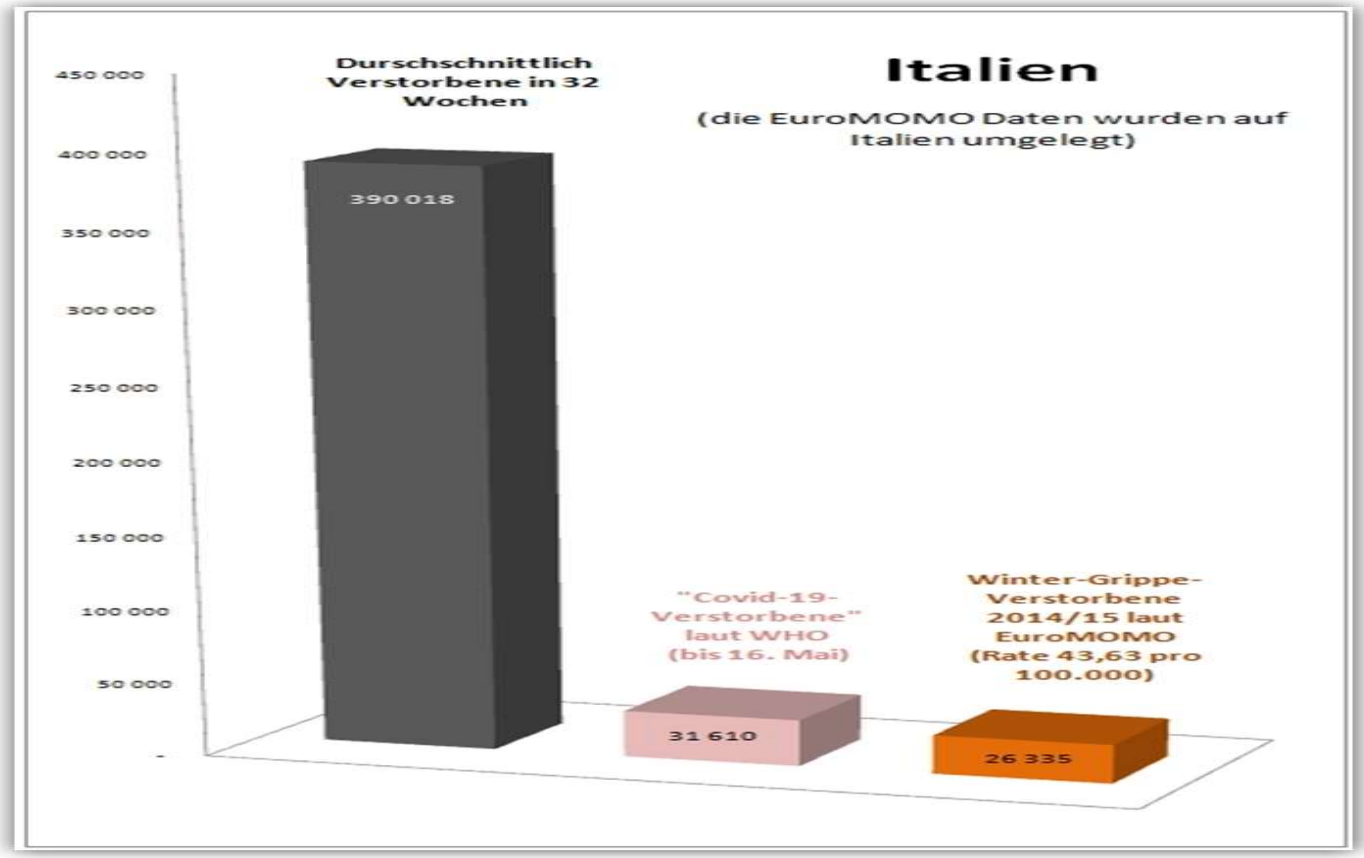
Sehen wir uns diese Relationszahlen noch für einzelne europäische Länder an:



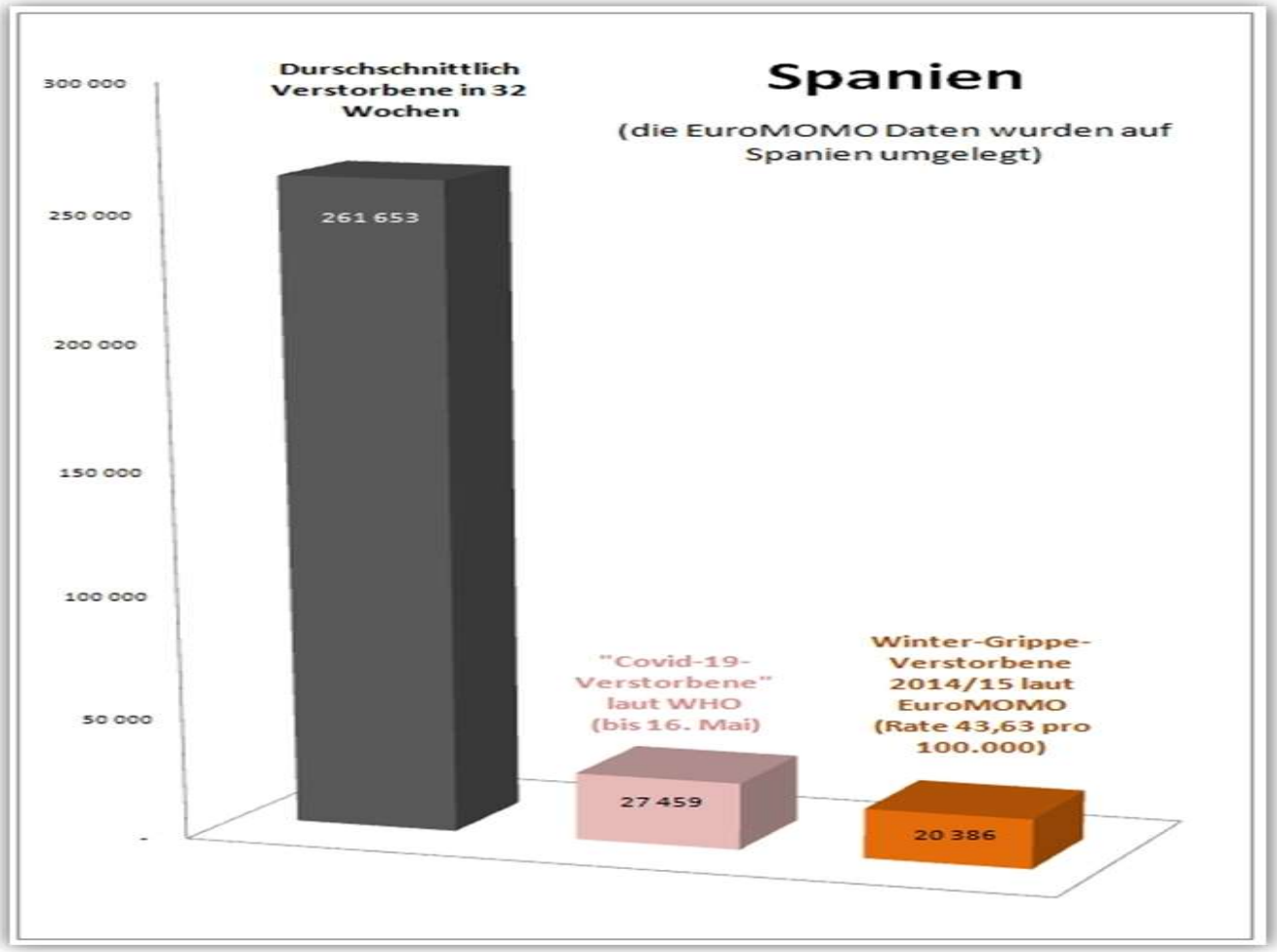
Wir sehen für Deutschland, dass die als „Covid-19“ gemeldeten Verstorbenen signifikant weniger sind als jene in der Grippewelle 2014/15 — wenn man die *EuroMOMO* Daten auf Deutschland umlegt (22). Wie schon gesagt, ist bezüglich der einzelnen Länder — in Ermangelung der detaillierten Zahlen — nur die Größenordnung dargelegt, die sich aus einer Umrechnung der Daten von *EuroMOMO* ergibt.
Eine Grafik, die sich aus den offiziell gemeldeten Verstorbenen bei „DEstats.de“ (23) und den Zahlen von Europa-Data (24) über die „Covid-19-Verstorbenen“ ergibt, zeigt allerdings ein ähnliches Ergebnis. Die Zahlen liegen zwar bisher nur bis zur 16. Kalenderwoche vor, sie zeigen aber bereits, dass im Jahr 2020 trotz „Corona“ bisher deutlich weniger Menschen verstorben sind als im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019.

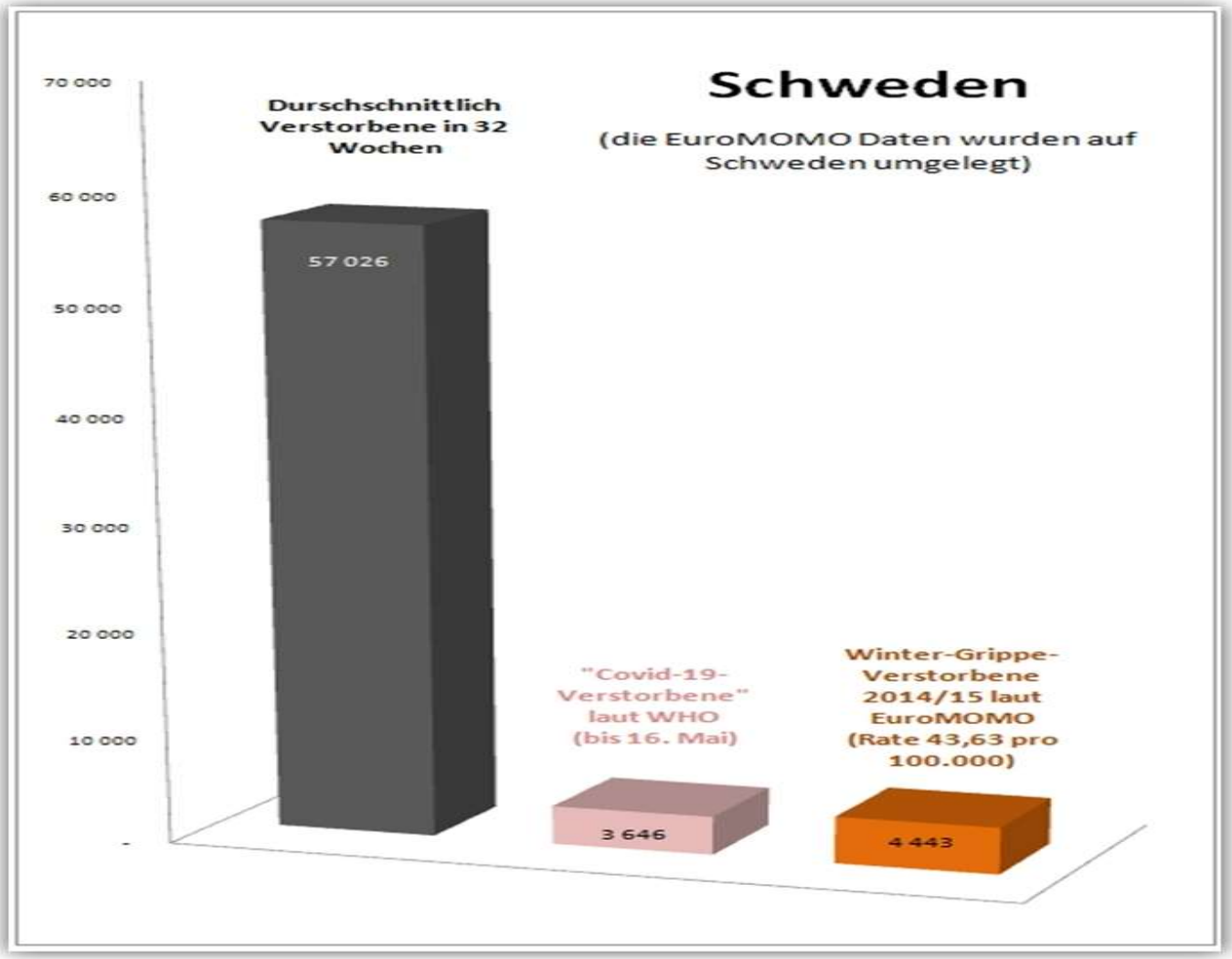
Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4





Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4





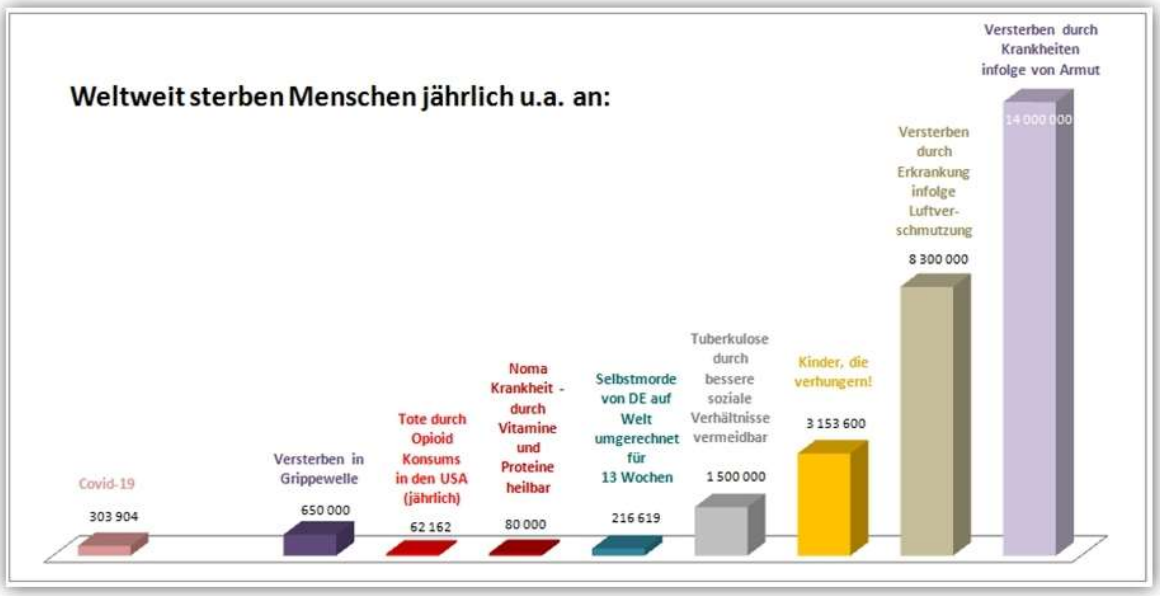
Es ist offensichtlich: Die Covid-19-Welle lag etwa in der Größenordnung der starken Winter-Grippe-Welle von 2014/15, teilweise darüber, was durchaus eine ernste Angelegenheit ist, größtenteils aber darunter.

Natürlich soll der Vergleich nicht heißen, man möge sich wegen der „wenigen Toten“ nicht aufregen. Das war von Anfang an ein bösartiges Argument von jenen, die unbedingt mit autoritären Methoden den Lockdown beschließen lassen und später davon ablenken wollten, was ihre Maßnahmen für katastrophale Schäden anrichten.

Es gibt jedoch kein einziges rationales Argument, warum man nicht fragen darf, warum es bei den Grippewellen als selbstverständlich hingenommen wird, dass Menschen vorzeitig sterben, wenn ihre Immunabwehr das Virus nicht mehr erfolgreich abwehren kann. Das ist in Wahrheit ein wirklich zynisches Argument, die Grippe-Toten als belanglos zu bezeichnen und nur jene Vorgänge zu beleuchten, die man heute beleuchten möchte.

Die Scheinheiligkeit der „Verhinderer“ von Toten

Deshalb folgt hier noch einmal der Vergleich mit markanten Zahlen von anderen Toten, die wir — als Weltgesellschaft unter dem Haupteinfluss von Milliardären — ständig hinnehmen, ohne uns darum ausreichend zu kümmern — beziehungsweise die wir aus Sicht der stets gewinnenden Superreichen einfach opfern: Etwa 3 Millionen Kinder sterben jedes Jahr (25), weil sie in solchen sozialen Verhältnissen leben, dass sie verhungern. Menschen sterben, weil sie in Armut leben und krank werden. Jetzt werden es in Folge der katastrophalen Lockdown-Maßnahmen sicher noch mehr werden, und es sterben Menschen, weil sie von der Pharmaindustrie zum Konsum von Opioiden angehalten werden — in den USA bisher mindestens 400.000 Menschen (26, 27, 28, 29, 30, 31).

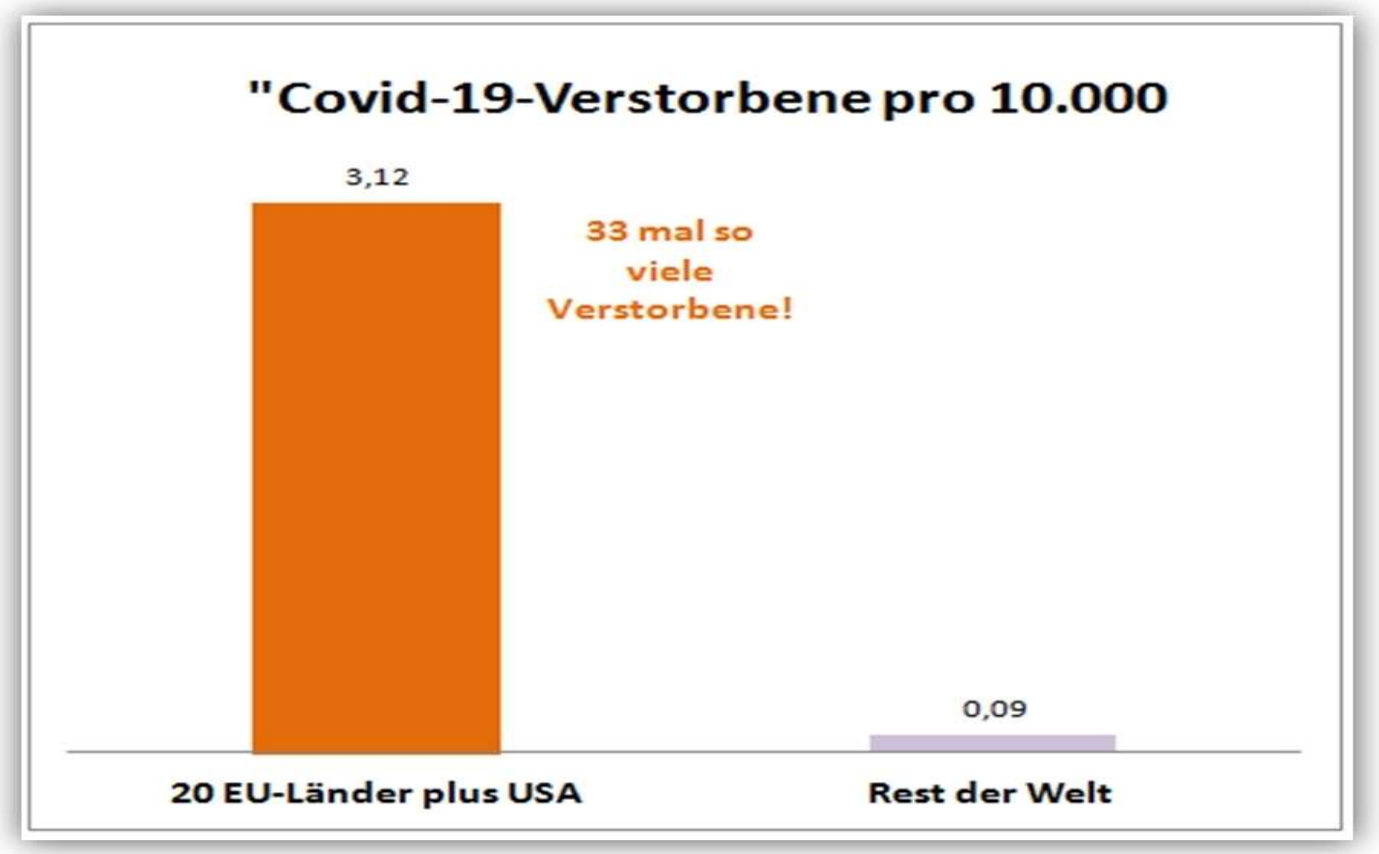


Noch einmal: Es geht mir nicht darum, eine Virus-Welle zu verharmlosen. Aber es geht um die Scheinheiligkeit jener, die alle Maßnahmen durchdrücken wollen, obwohl sie schweren Schaden anrichten, und sich dabei auf das Argument stützen, man müsse allen, die vom vorzeitigen Sterben bedroht sind, genau so — und nur so — helfen, ohne Abwägung. Es sind oft dieselben, die nichts gegen Krieg und Ausbeutung haben und Armut schön reden, wenn es ihrer Machtpolitik und ihrem Reichtum dient.

Kommen wir nun noch zur Frage, wie die Zahlen der Corona-Verstorbenen unter dem Vorzeichen einer weltweiten „Pandemie eines aggressiven Killervirus“ zu interpretieren sind.

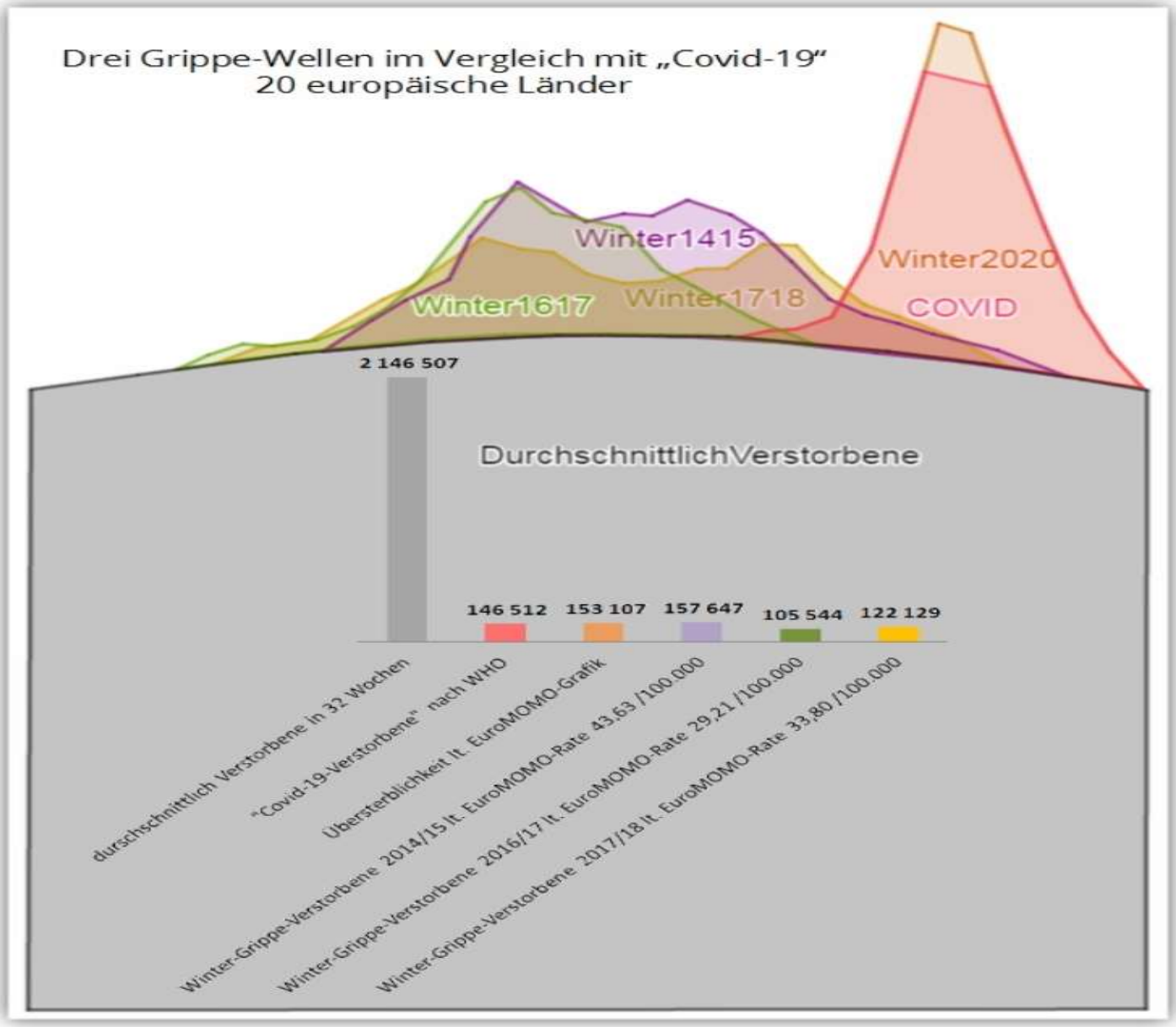
Ein Virus nur für die „reichen“ Länder?

Auf den ersten Blick kann man Folgendes erkennen: Fast alle Verstorbenen lebten in den „reichen“ Industrieländern des Nordens. Weltweit sind nach den Zahlen der WHO bis zum 16. Mai 303.904 Menschen mit oder an Corona-Virus gestorben. In den 20 von *EuroMOMO* beobachteten Ländern und den USA sind es davon alleine 237.270 Menschen. Bleiben also für den Rest der Welt 66.634 Verstorbene.
Dieser Sachverhalt muss doch aufhorchen lassen. In den genannten westlichen Ländern leben rund 762 Millionen Menschen. Im Rest der Welt sind es 7.036 Millionen Menschen. Berechnet man die „Corona-Übersterblichkeit“ pro 10.000 Menschen so kommt man im Westen und Norden auf 3,12 Verstorbene pro 10.000 und im Rest der Welt auf 0,09. Das sind proportional 33-mal mehr Verstorbene.



Das ist ein unglaublicher Wert. Es kann wohl nur der Nabelschau des Westens zugeschrieben werden, dass das scheinbar noch nicht breit diskutiert wird. Natürlich werden die „Correctiv“- Medien als Antwort sofort eine Menge Verschwörungstheorien servieren. Zum Beispiel werden sie sagen, da wurde nicht ordentlich gezählt oder es wurden die Zählungen unterdrückt oder man hatte eben keine Tests und so weiter. Aber hallo? Die Toten, die fallen diesen „fernen“ Menschen außerhalb Europas und der USA nicht auf? Verschwörungstheorien und Rassismus sind kein gutes Klima für klare Überlegungen. Die Frage bleibt: Ist Covid-19 ein Phänomen der „reichen“ westlichen Staaten — und warum?

Nun noch einmal zu der Grafik, die aus den Darstellungen von *EuroMOMO* entnommen ist (32):

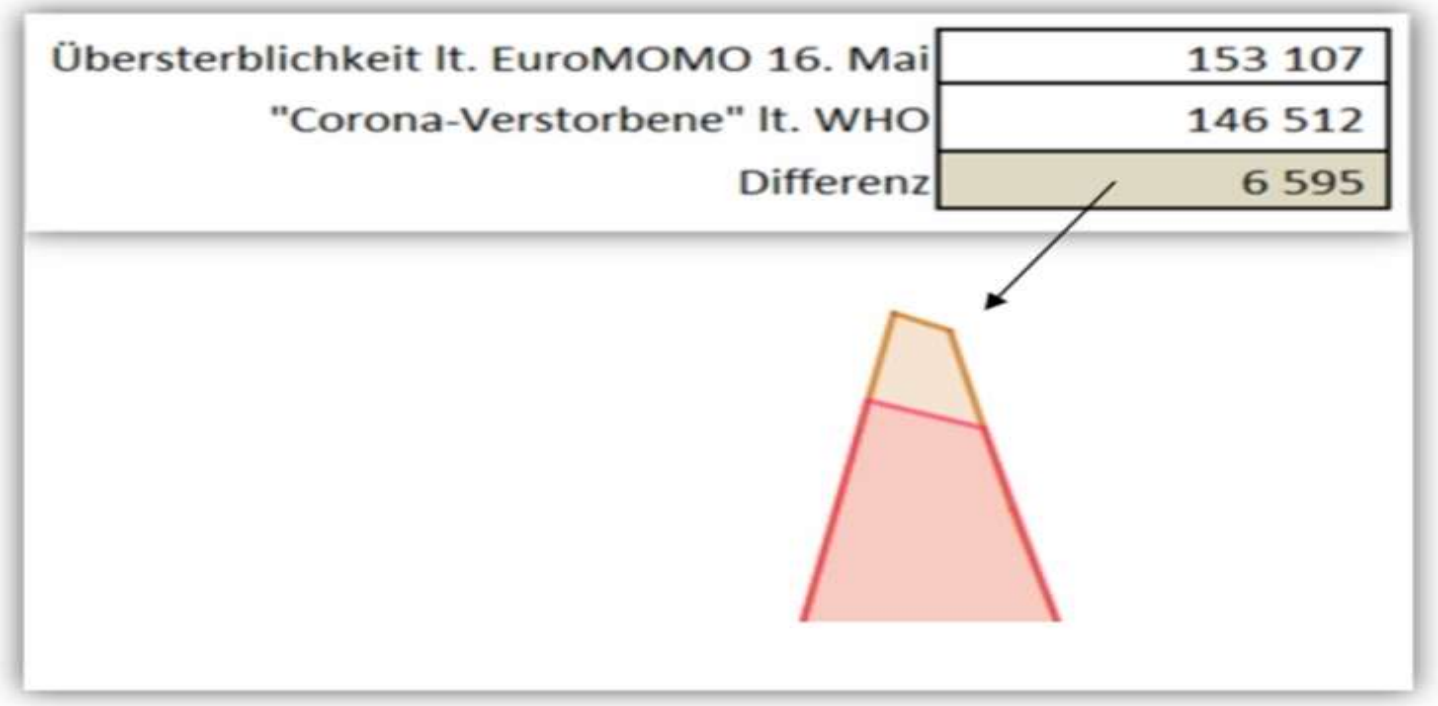


Die Katze ist aus dem Sack, es ist nun eindeutig: Es sind noch immer mehr Menschen in der Winter-Grippewelle 2014/15 verstorben, 157.600, als während der Covid-19-Welle, 153.107. Die Zahlen werden sich noch ändern, aber nicht mehr sehr weitreichend. Dann kann man zu einer entscheidenden Frage kommen...

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

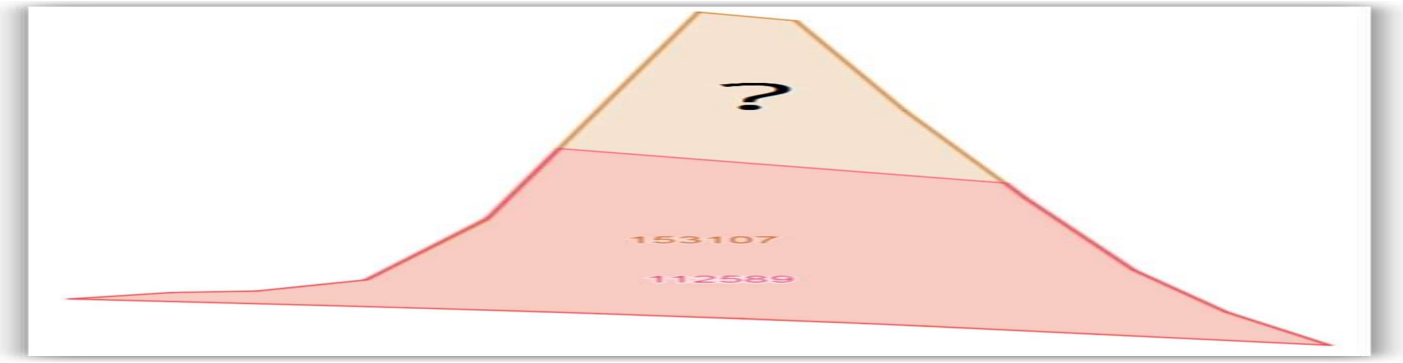
Wer hat die „restlichen Toten“ zu verantworten?

Die „mit oder an“ Corona-Virus Verstorbenen gibt die WHO bis zum 16. Mai 2020 mit 146.512 an. Jetzt schon weist *EuroMOMO* nach obiger Grafik eine größere Übersterblichkeit aus, als durch die „Corona-Verstorbenen“ erklärt werden kann.



Nun mag diese Grafik-Analyse nicht genau genug sein, um daraus eine verlässliche Schlussfolgerung zu ziehen. Vielleicht gibt es aber jemanden bei *EuroMOMO*, der die zu Grunde liegenden Zahlen untersucht und den Covid-19-verstorben-Gemeldeten gegenüberstellt. Auch anderen Institutionen müssen diese Zahlen zur Verfügung stehen.
Wenn die Übersterblichkeit größer war, als die Anzahl der „Corona-Verstorbenen“, woran sind dann so signifikant mehr Menschen verstorben, als es im Durchschnitt der Fall ist? Was oder wer hat dann diese zusätzlichen Verstorbenen zu verantworten?

Gehen wir hier in der Argumentation noch einen Schritt weiter: Den meisten Menschen wird in der Zwischenzeit klar sein, dass nicht alle „mit“ Corona Verstorbenen auch „an“ Corona verstorben sind. Die Grafik könnte dann zum Beispiel so aussehen:



Woran sind dann diese Menschen gestorben? Sie können nicht zu den „durchschnittlich“ Verstorbenen gehören, denn jedes Jahr geht um diese Zeit die Sterberate in ein „Sommer-Normalmaß“ über. Sie sind dann in Wahrheit nicht durch „Covid-19“ verstorben. Die Toten wurden aber gezählt. *Mortuus semper certus est.*

Hier stellt sich dann klar die Frage der Verantwortung jener, die Angst und Panik geschürt haben und so ein besonnenes, wirklich helfendes Handeln verunmöglichten.

Wie sagte der Generalsekretär der WHO Tedros Adhanom Ghebreyesus am 11. März 2020 so „einsichtig“?

„Pandemie ist kein Wort, das man leichtfertig oder leichtsinnig verwenden sollte. Es ist ein Wort, das, wenn es missbraucht wird, unangemessene Furcht ... hervorrufen kann“ (33).

Wenn es nicht Absicht war, dann sei das allen „Gelegenheits-Verantwortlichen“ ins Stammbuch geschrieben. Und allen, die bewusst Maßnahmen herbeigeführt haben, obwohl ihre negativen Konsequenzen schon erkennbar waren, oder allen, die aus Gier mitgemischt haben, muss die Verantwortung für die dramatischen „Kollateralschäden“ endlich klar und mit Konsequenzen angelastet werden.

Zum Schluss

Nach so viel Zahlen, darf ich vielleicht den LeserInnen das Herz mit einem kleinen Comic erfreuen:

Quellen und Anmerkungen:

(1) Diese Auswirkungen haben schon begonnen und sie werden leider noch sehr lange anhalten. Die Formulierung ist nicht übertrieben, was folgendes Beispiel zeigt: Die Wirtschaftskrise der 1990er-Jahre in Russland hat die Lebenserwartung um 4,7 Jahre herabgesetzt. In dieser Zahl stecken Millionen von vorzeitig Verstorbenen. Auch in den USA sinkt die Lebenserwartung seit einigen Jahren und hier ist es nachweislich die Pharmaindustrie, die über die Steuerung des Opioid-Konsums die entscheidende Hand im Spiel hat.

(2) Beispielsweise zeigen Protokolle des Krisenstabs der österreichischen Regierung, dass die politische Entscheidung des Lockdown gegen die Meinung der meisten Experten durchgeführt wurde. Der auf der Welt gefeierte Kanzler Sebastian Kurz hatte aber zuerst mit Benjamin Netanjahu und anderen telefoniert. Die österreichische Wochenzeitung Der Falter berichtete.

(2)

(3) Da die Sterbezahlen aus einem traurigen Grund immer „hinten nach hinken“ müssen, können Entscheidungsträger natürlich nicht nur auf die Sterbezahlen schauen. Sie müssen vielmehr die Synergie vieler Wissenschaftsbereiche organisieren und abfragen und müssen klar auf Distanz zu eventuellen Geschäftsinteressen und monokausalen Blindfliegern gehen.

(4) Karin Mölling: „Supermacht des Lebens“ C.H. Beck Verlag 2015, Seite 116 ff.

(3)

Wir haben auch im Darm neben einer regulär großen Zahl von Bakterien mindestens 500 verschiedene Arten von Viren angesiedelt und unsere Immunabwehr ist im ständigen Kontakt und in Wechselwirkung mit Viren entstanden.

(4)

(5) Das heißt natürlich nicht, dass so ein Corona-Virus oder eine sonstiger Grippe-Virus, von denen es wiederum unzählige gibt, für uns ungefährlich ist. Aber es gibt Millionen von Viren-Arten und mehr Viren als Sterne auf der Welt und wir sind das Zusammenleben mit Viren bestens gewohnt, wir sind mit den Viren als Menschheit „groß geworden“ und Viren sind sogar für uns lebensnotwendig (innovationorigins.com und auch Wikipedia).

(5)

(6) Sie können natürlich unrichtig sein, aber man kann nicht gegen Zahlen argumentieren, die dieselbe Quelle haben, wie jene, auf die man sich gegebenenfalls selbst beruft.

(6)

(7) https://www.euromomo.eu/graphs-and-maps/

(8) EuroMOMO spricht zwar von 24 Ländern, führt aber nicht ganz Deutschland, dafür aber Nordirland (UK), Schottlad (UK) und Wales (UK) gesondert an. Fasst man die Letzteren alle und UK zusammen, so ergeben sich 20 Länder, wenn man Hessen und Berlin stellvertretend für Deutschland rechnet: Austria; Belgium; Denmark; Estonia; Finland; France; Germany (Berlin, Hessen); Greece; Hungary; Ireland; Italy; Luxembourg; Malta; Netherlands; Norway; Portugal; Spain; Sweden; Switzerland; United Kingdom

(7)

(9) Nur die letzte, die 20. Woche ist in der Grafik im Trend ergänzt. Auch wenn EuroMOMO die letzten drei Wochen als noch nicht ganz zuverlässig bezeichnet, ist der Trend aber trotzdem eindeutig. Der Trend lässt sich auch an Hand der gemeldeten „Corona-Verstorbenen“ bestätigen.

(8)

(10) Zur Methode der Ermittlung der hier gezeigten Grafik: EuroMOMO gab in den unten zitierten Jahresberichten bekannt, wie groß die Winter-Grippe-Sterblichkeit in den beobachteten Jahren war:

- 2014/15 Winter-Grippesaison: 43,63 Verstorbene pro 100.000 Menschen
- 2016/17 Winter-Grippesaison: 29,21 Verstorbene pro 100.000 Menschen
- 2017/18 Winter-Grippesaison: 33,80 Verstorbene pro 100.000 Menschen

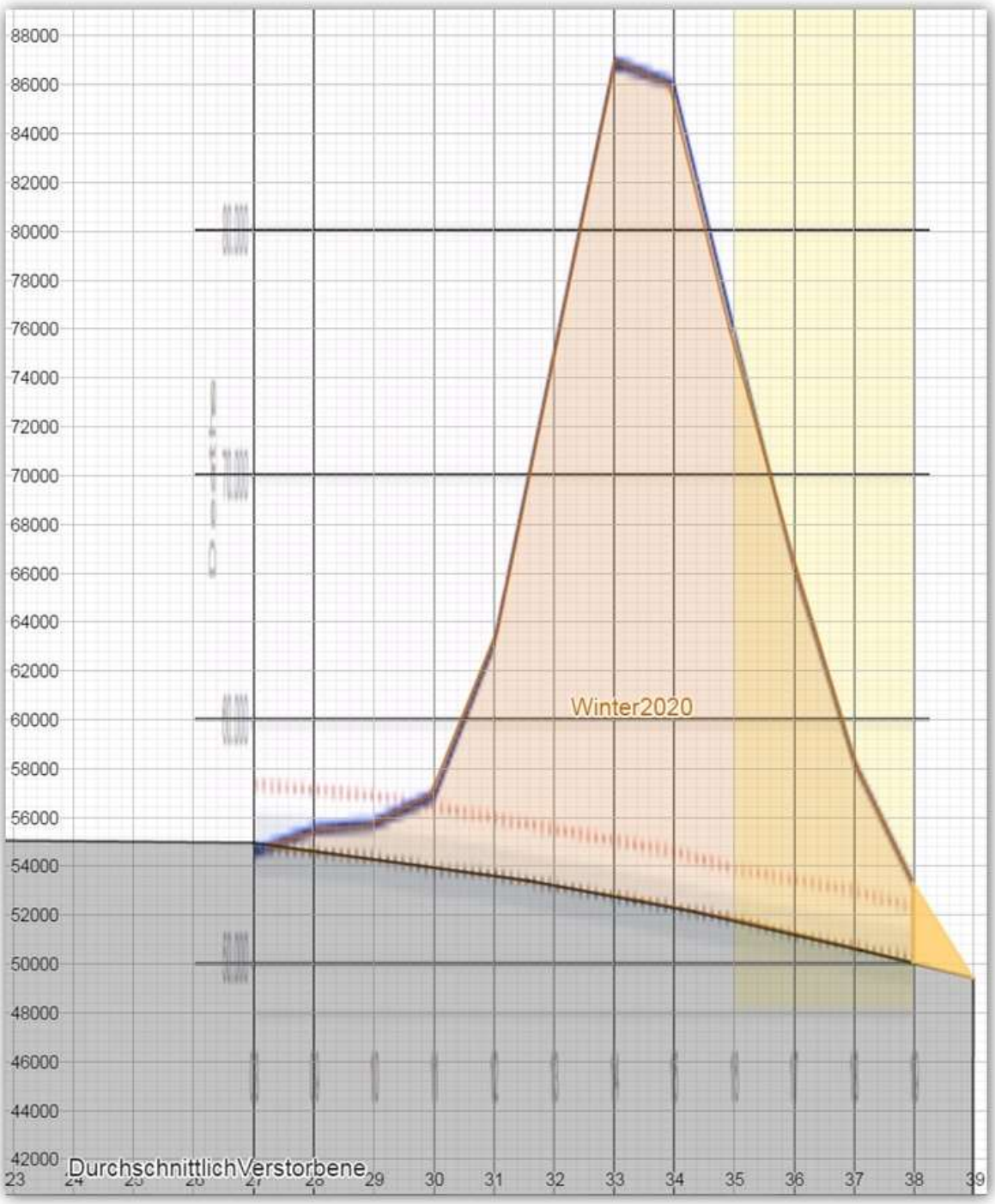
Dadurch hat man eine exakte Angabe, mit der sich ermitteln lässt, wie groß die Anzahl der Verstorbenen in den 20 EU-Ländern war. Diese Zahlen können zwar nicht direkt auf die einzelnen Länder so umgelegt werden, dass die dabei entstehenden Zahlen exakt auf die Länder zutreffen. Wenn man die Zahlen aber umlegt, so bekommt man trotzdem einen guten und verlässlichen Überblick über die Größenordnungen.

Aus der Grafik, die auf der Website von EuroMOMO angeboten wird, kann man mit grafischen Methoden, ich habe es mit Hilfe des Programms Geogebra gemacht, eine recht gute Abschätzung der Zahlen ermitteln. Durch die oben genannten Zahlen lässt sich die Grafik dann ziemlich genau an die somit bekannten Werte anpassen. Das gilt nicht für das Jahr 2019/20, weil hier noch kein Jahresbericht vorliegt. Hier sind die Werte der Grafik direkt übernommen worden. In den Jahren davor musste die Grafik ein wenig an die offiziellen Zahlen angepasst werden, damit sie diese bekannten Werte korrekt zeigt. Diese Vorgehensweise entspricht aber auch der Methode von EuroMOMO, das im Jahresbericht 2016/17 schreibt:

„Es ist wichtig zu beachten, dass die Schätzungen in Tabelle 1 von den visuellen Abweichungen von der Basislinie, wie in Abbildung 1 zu sehen, und von den auf der EuroMOMO-Website gezeigten Grafiken abweichen können. Dies ist auf die Methoden zurückzuführen, die für die Ergebnisse in Tabelle 1 angewandt wurden, das heißt alle Schätzungen werden für die vergangenen fünf Jahre berechnet“

Table 1 shows estimated excess all-cause mortality rates in total and by age groups for the seven winter seasons from 2009/10 to 2016/17, and the number of participating countries by season. The number of reporting countries increased over the period from 8 to 21. Some countries only provided limited data (only z-scores, but without numbers) and thus cannot be included in the pooled analyses. It is important to note that the estimates in Table 1 may be different from the visual deviations from the baseline as seen in Figure 1, and different from graphs shown at the EuroMOMO website. This is due to the methods applied for the results in Table 1, i.e. all estimates are calculated on the previous five years without any conditioning on the future.

Die Ermittlung der Werte in Geogebra erfolgt durch grafische Einpassung. Diese Methode ist trotz Ermangelung der zugrunde liegenden Zahlen erstaunlich zuverlässig anwendbar, auch wenn nicht völlig exakt. Das Programm Geogebra berechnet dann die Fläche des so entstehenden Vielecks. Diese Fläche entspricht mit guter Näherung der Anzahl der Verstorbenen.



(11) https://www.euromomo.eu/how-it-works/reports-and-publications/
(12) Gesetzliche Grundlage von ECDC (Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten), das wiederum EuroMOMO finanziert: *„The EuroMOMO network would like to acknowledge the financial contributions received from the European Center for Disease Control and Prevention (ECDC) and from the World Health Organization (WHO) in the European Region in support of our ongoing mortality monitoring activities"* (Bericht 2016/17).
(13) Da gibt es interne Papiere, die in einem Kommando-Ton die LehrerInnen dirigieren und Angst und Panik unter den SchülerInnen fördern und die Schulen auf den Kopf stellen. Wie unfassbar. Alles zum Schutz der Kinder? Wie lächerlich. In einer Studie des Statistischen Zentralamts und des Roten Kreuzes wurden zwischen dem 21. und 24. April 2020 bei 1000 Menschen 1,2 Coron-Infektionen gemessen. Es ist unfassbar, dass bei diesem repräsentativen Ergebnis diese Maßnahmen verfügt werden.
(14) Wir sehen also, dass fünf Länder, die alle den Lockdown hatten, eine deutlich höhere

Übersterblichkeit hatten als das eine Land, das sich nicht zu diesen ungeheuerlichen Maßnahmen treiben ließ. Es ist natürlich absurd, in so einem offensichtlichen Fall zu argumentieren, ja, da wären die Maßnahmen zu spät erfolgt. Dann müsste man ja auch zeigen können, dass es nur dort besser war, wo die Maßnahmen früher erfolgt sind. Stimmt aber nicht. In Deutschland und Österreich sind die Maßnahmen nach Italien eingeführt worden. Und Schweden war von den Ischgl-Urlaubern, die das Corona-Virus im Gepäck hatten, ebenso betroffen wie andere Länder und steht doch besser da als die genannten Länder mit der größten Zahl der Übersterblichkeit. Und wenn die Theorie stimmt, dass das Wegsperren und Distanz halten die Ausbreitung des Virus beeinflusst, dann steht Schweden natürlich jetzt — bezüglich der Immunabwehr der Bevölkerung — um vieles besser da als die Herde der Lockdowner.
(15) Wenn ich Magenschmerzen habe und ich nehme ein Medikament, so gibt es drei Möglichkeiten: Die Magenschmerzen gehen weg oder sie bleiben oder sie werden schlimmer. Wenn sie weg gehen, so weiß ich nicht, ob es wegen des Medikaments war, oder ob sie auch so weggegangen wären. Wenn sie schlimmer werden, weiß ich auch nicht, ob sie wegen des Medikaments schlimmer werden oder ob sie trotz des Medikaments schlimmer werden. Wenn sie trotz des Medikaments schlimmer werden, gibt es also wieder drei Möglichkeiten: Entweder das Medikament hat die Sache verschlimmert oder es ist völlig wirkungslos oder das Medikament wurde falsch eingesetzt. Immer ist es so, dass man mit oder ohne Medikament nicht sagen kann, warum die Sache sich so oder so entwickelt hat. Das ist ein Dilemma, dem man nur ganzheitlich entkommen kann: Wenn ich mich so ernähre und verhalte, dass ich möglichst keine Magenschmerzen bekomme, dann werde ich auch kein Medikament benötigen. Wenn ich langfristig erprobte Belege habe, dass eine Arznei hilft, so werde ich sie im Ausnahmefall mit großer Zuverlässigkeit nehmen können. Wenn aber nicht klar ist, was das Medikament bewirkt, Beispiel Lockdown, dann werde ich — für mich alleine — aus dem oben genannten Dilemma nicht heraus kommen. Wenn ich aber sehe, dass bei manchen Menschen, die das Medikament genommen haben, sich die Magenschmerzen deutlich vermehren und sich bei anderen verringern, während ich bei einem, der kein Medikament genommen hat, sehe, dass die Magenschmerzen zwar noch zunehmen, aber nicht annähernd so stark wie bei jenen, die trotz des Medikaments eine Zunahme der Magenschmerzen über sich ergehen lassen mussten, dann ist klar, dass nichts wirklich für dieses Medikament spricht.
(16) Jetzt mag sein, dass es die Distanzierungsverordnungen dem Virus wirklich ein wenig schwieriger machten, sich zu verbreiten, obwohl eine WHO-Studie nahelegt, dass dem so nicht ist. Aber das Virus wird dadurch nicht verschwinden, das Problem bleibt also obendrein, wenn man der Logik der Lockdowner folgt. Und die nicht unerheblichen Teile der Bevölkerung, die man — ebenso aus der Logik der Lockdowner — willentlich der Ansteckungsgefahr aussetzte, die ausgebeuteten Arbeits-HeldInnen in den Fleischfabriken zum Beispiel — und viele andere, konnten ja trotzdem zur Verbreitung des Virus beitragen.
Die Frage, die man stellen muss, ist viel mehr, was hat es sonst für Bedingungen gegeben, die diese enormen Unterschiede erklären können: Einerseits die Vorbedingungen wie Luftverschmutzung, Altersstruktur, eine lange Zeit geringer Übersterblichkeit, Impfungen, Einsparungen in den Spitälern und so weiter und andererseits die Maßnahmen selbst. Die einen strömten in die Spitäler aus Angst — und konnten sich dort wunderbar anstecken, wie man es aus Videos unzweifelhaft erkennen kann — die anderen hatten dann Angst vor Krankenhäusern und nahmen Schaden, weil die vertraute Gesundheits-Infrastruktur in Frage gestellt war. Und sogar medizinisch gut gemeinte Vorgehensweisen können zusätzliche Verstorbene bewirkt haben. Von den mittel- und langfristigen Folgen, die in der weltweiten Zerstörung von Existenzgrundlagen und massiven Existenzängsten liegen, ist hier noch gar nicht die Rede.
Links:
Telepolis: WHO Studie findet kaum Belege für Wirksamkeit von Eindämmungsmassnahmen: https://www.heise.de/tp/features/COVID-19-WHO-Studie-findet-kaum-Belege-fuer-die-Wirksamkeit-von-Eindaemmungsmassnahmen-4706446.html
Focus.de Patienten, die sich nicht behandeln ließen: https://www.focus.de/gesundheit/news/drastischer-rueckgang-erste-studie-zeigt-wie-viele-patienten-sich-wegen-corona-nicht-behandeln-liessen_id_11988988.html

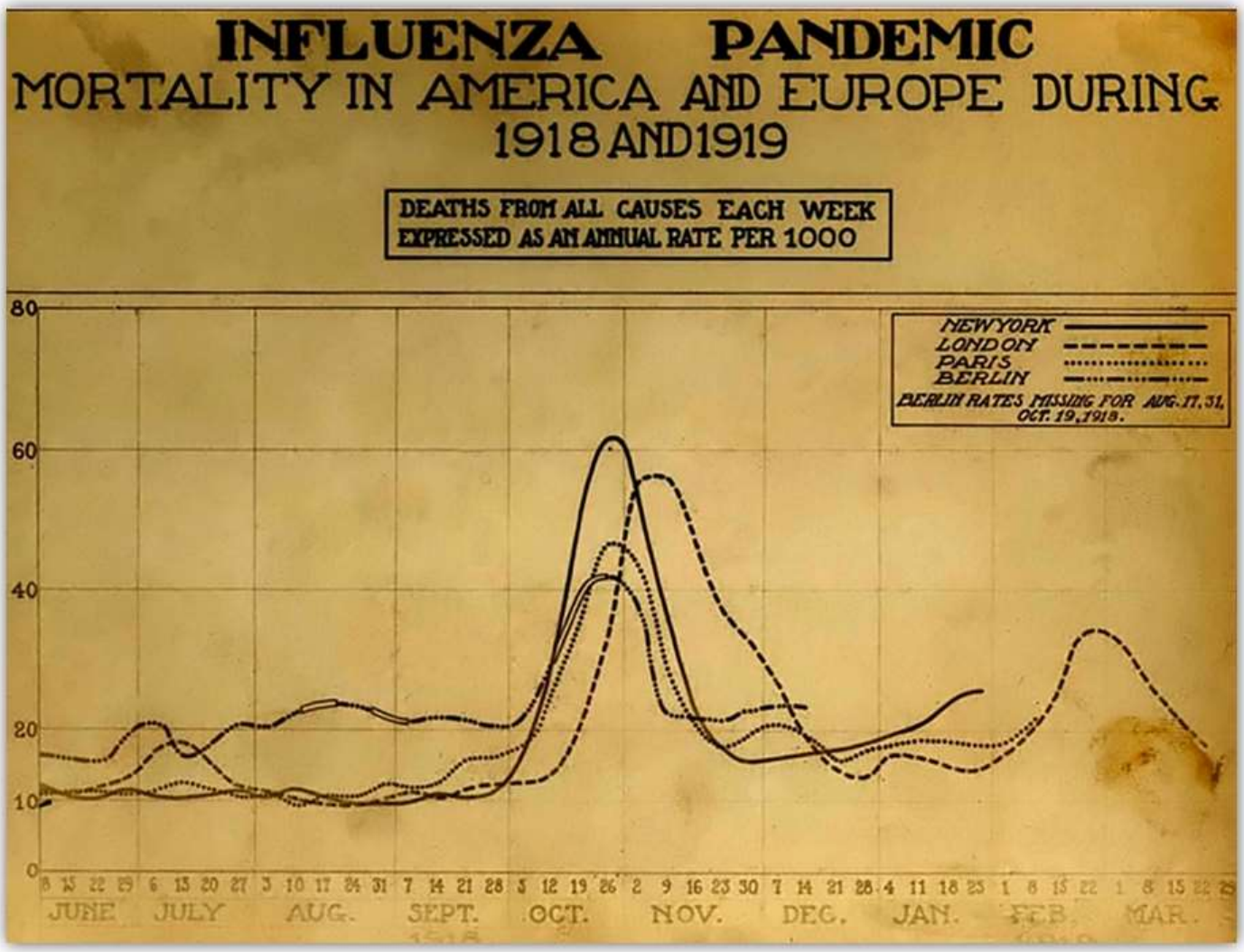
Sterberaten bei Beatmungsgeräten: https://www.welt.de/vermischtes/article207221877/Corona-Pandemie-Sterberate-bei-Beatmungspatienten-gibt-Raetsel-auf.html

(17) Prof. Drosten im Interview mit Armin Wolf im ORF, ZIB 2 https://www.youtube.com/watch?v=EeluJJqQamg&t=1140s

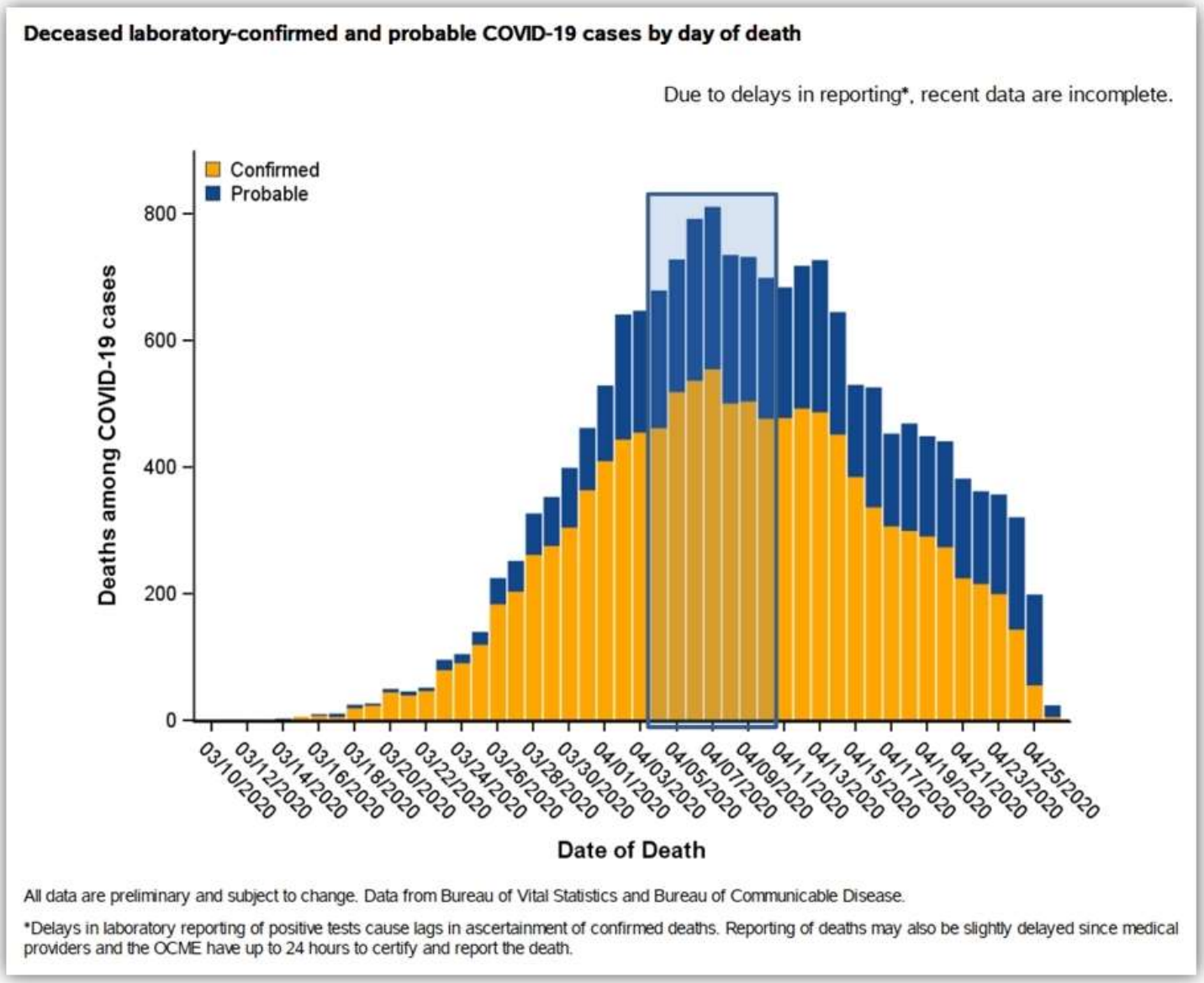
(18) Spanische Grippe: https://apps.who.int/iris/bitstream/handle/10665/259893/WHO-WHE-IHM-GIP-2017.1-eng.pdf;jsessionid=FF0E44DE342CCEF9F0A31E1EFB14C8E8?sequence=1
und https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/12/1/05-0979_article

Grippewelle: https://t3-web.meduniwien.ac.at/ueber-uns/news/detailseite/2018/news-jaenner-2018/weltweit-bis-zu-650000-influenza-todesopfer-pro-jahr/

Spanische Grippe New York: https://de.wikipedia.org/wiki/Spanische_Grippe



1918: Das Verhältnis ist 61 zu 1.000 (Wochen-Zählweise)
2020: Das Verhältnis ist 0,6 zu 1.000 (5.155 in der „stärksten Woche“ zu 8.622.698 Einwohner)



Während der sogenannten Spanischen Grippe gab es also infolge der Auswirkungen des 1. Weltkrieges hundertmal mehr Tote als 2020.
(19) Vgl. Rubikon, Thomas Hardtmuth: https://www.rubikon.news/artikel/das-corona-syndrom-2
(20) Die Angaben zu den „Covid-19-Verstorbenen“ reichen bis zum 16. Mai 2020 und stammen von der WHO (https://whosprinklrcom/).
Die Durchschnittszahl der Verstorbenen ergibt sich aus einer Bevölkerungszahl von 361.328.000 für die 20 europäischen Länder — für Deutschland werden nur Berlin und Hessen ermittelt — und einer Sterblichkeitsrate von 0,965 Prozent. (Links siehe unten)
Die Zahlen zur Winter-Grippe-Übersterblichkeit aus dem Jahr 2014/15 ergeben sich aus der Aussage der unten genannten Studie von EuroMOMO. Der Beobachtungszeitraum bezieht sich auf 32 Wochen, von der 40. Woche des Vorjahres bis zur 20. Woche des Folgejahres. Die Übersterblichkeit wird in der Studie mit 43,3 beziehungsweise 43,63 Verstorbenen auf 100.000 Menschen angegeben und dokumentiert. Quelle: „Excess mortality in Europe in the winter season 2014/15, in particular amongst the elderly” (https://www.euromomo.eu/how-it-works/reports-and-publications/)
Da die Abrufbarkeit der Studie nicht mehr gegeben ist, belege ich hier mit einem Faksimile:

Table 1 – Pooled analysis of excess deaths during the winter season (week 40 – week 20) per 100,000 inhabitants. The numbers are expressed as rate of deaths per 100,000 population above the forecasted (expected) baseline produced by the EuroMOMO statistical algorithm. Numbers in brackets are 95% confidence intervals (data from week 26, 2015)

Winter season	0 - 4	5 – 14	15 - 64	65 +	Total
2010/11	0.9 (0.1;1.6)	0.4 (0.2;0.6)	4.4 (4.0;4.8)	24.5 (17.8;31.2)	7.4 (6.1;8.7)
2011/12	1.9 (1.1;2.6)	0.3 (0.2;0.5)	2.3 (1.9;2.7)	106.5 (99.7;113.2)	20.6 (19.3;22.0)
2012/13	2.0 (1.3;2.8)	0.6 (0.4;0.7)	5.5 (5.1;5.9)	128.6 (121.8;135.5)	26.9 (25.6;28.2)
2013/14	1.7 (1.0;2.5)	0.1 (-0.1;0.2)	1.9 (1.5;2.3)	-11.5 (-18.3;-4.7)	0.2 (-1.1;1.5)
2014/15	1.4 (0.6;2.1)	0.5 (0.4;0.7)	5.9 (5.5;6.3)	231.3 (224.2;238.4)	44.3 (43.0;45.7)

auch in einer Studie zur Winter-Grippe-Sterblichkeit 2016/17 wird diese Zahl wiederholt:

COMMENTARY

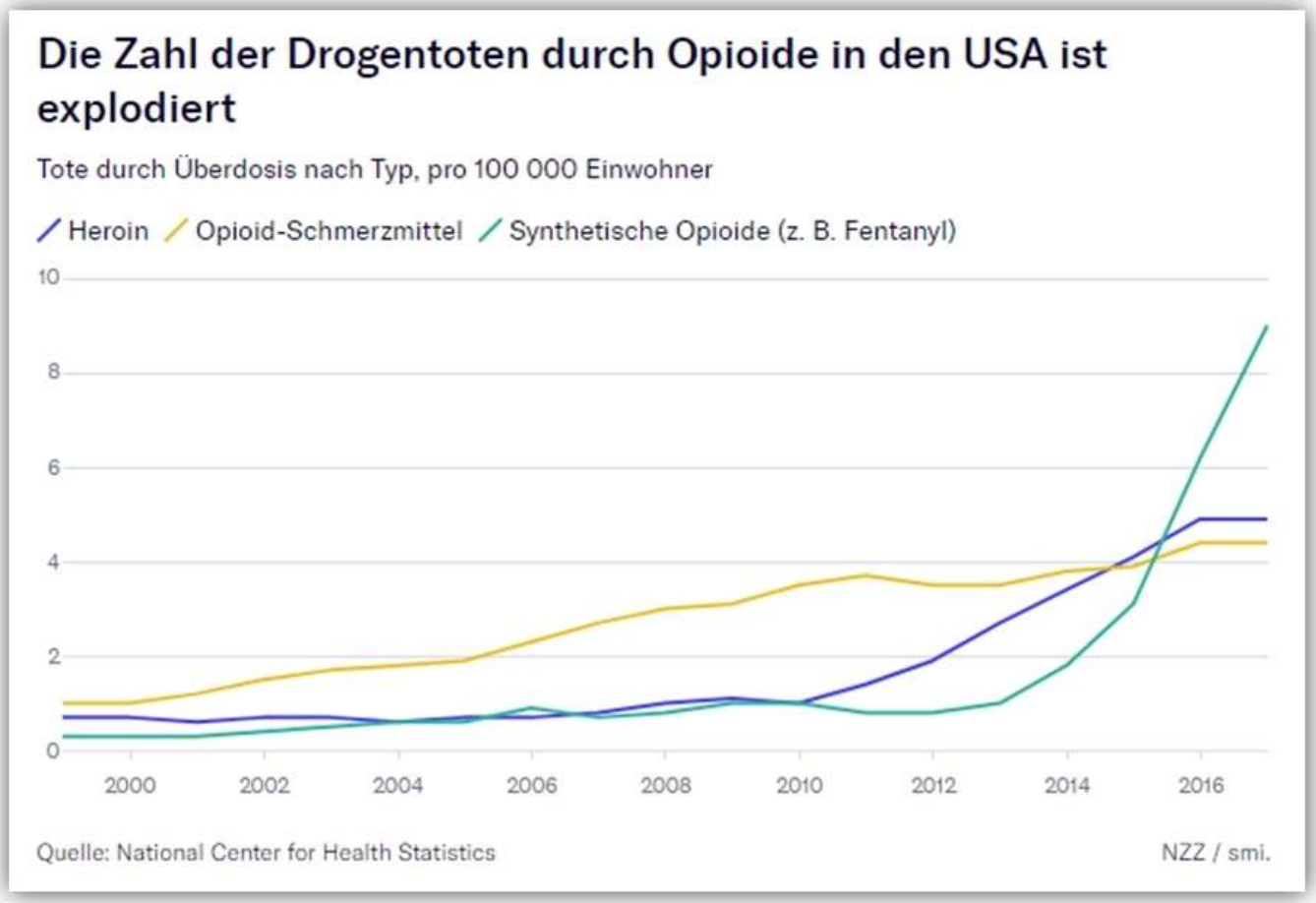
The 2016/17 influenza season in Europe was dominated by circulation of influenza A(H3N2) virus in most European countries. Similar to what we saw during the influenza season in 2014/15. This led to a marked excess mortality in the 2016/17 season, particularly among older individuals.

However, the total all-cause mortality recorded during the 2016/17 did not reach quite as high a level as seen in the 2014/15 winter season. The total excess mortality per 100,000 population across all age groups was 43.63 (95%CI 42.30-44.96) in 2014/15 compared to 29.21 (95%CI 27.97-30.45) in 2016/17 (Table 1). However, the rise in mortality started a bit earlier in the 2016/17 season as compared to 2014/15 (Figure 2).

Links zur Berechnung der Durchschnittssterblichkeit: Bevölkerungszahl: http://api.worldbank.org/v2/en/indicator/SP.POP.TOTL?downloadformat=excel und: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/71085/umfrage/verteilung-der-einwohnerzahl-nach-bundeslaendern/
Sterberate:
https://de.statista.com/statistik/daten/studie/354312/umfrage/sterberaten-in-den-eu-laendern/ und: https://www.laenderdaten.de/bevoelkerung/sterberate.aspx
(21) Da mir die exakten Zahlen für die einzelnen Länder nicht vorliegen und sie bei EuroMOMO nicht abrufbar sind, obwohl es eine öffentliche Einrichtung ist, habe ich die Daten, die für alle 20 von EuroMOMO beobachteten Länder gelten, auf die einzelnen Länder umgelegt. Man bekommt auf dies Art und Weise nur einen Überblick über die Größenordnung. Dieser Überblick stützt sich aber auf die exakten Daten von EuroMOMO und der WHO sowie Statista.de und der Weltbank. Es sind für die einzelnen Länder dann zwar im Detail nicht völlig exakt zutreffende Zahlen, aber in der Summe aller Lände stimmen sie genau und sind überprüfbar.

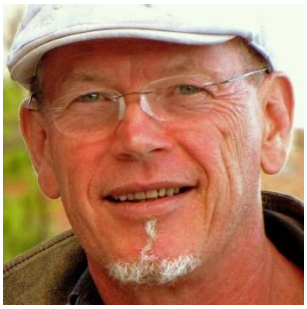
(22) Die Zahlen von 2014/15 für Deutschland liegen mir nicht vor. Wenn man mit den Zahlen von EuroMOMO rechnet (43,63 * 82.927922 / 100.000) kommt man auf 36.181. Die Zahl für 2017/18 ist allgemein bekannt und betrug 25.100 (https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/106375/Grippewelle-war-toedlichste-in-30-Jahren). Im Winter 2017/18 betrug die von EuroMOMO angegebene Rate 33,8, woraus

sich eine Zahl von 28.030 ergibt. Man kann also sehen, dass sich die Rechnung durchaus in der richtigen Größenordnung bewegt.
(23) https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html
(24) https://data.europa.eu/euodp/de/data/dataset/covid-19-coronavirus-data
(25) Alle 10 Sekunden stirbt ein Kind an Hunger: https://www.unicef.de/lpg/hunger-ES-2018/
(26) Opioid-Tote: https://www.nzz.ch/international/pharmakonzern-purdue-beantragt-glaeubigerschutz-auch-soll-es-millionen-ueber-schweizer-bankkonten-versteckt-haben-die-neuesten-entwicklungen-und-hintergruende-zur-opioid-krise-in-den-usa-ld.1504775#register
https://www.derstandard.de/story/2000110175667/pharmakonzerne-schliessen-vergleich-vor-opioid-prozess-in-den-usa



(27) 650.000 Tote in Grippewelle: https://t3-web.meduniwien.ac.at/ueber-uns/news/detailseite/2018/news-jaenner-2018/weltweit-bis-zu-650000-influenza-todesopfer-pro-jahr/
(28) Noma Krankheit: https://de.wikipedia.org/wiki/Noma_(Krankheit) und: https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/themen/krankheiten
(29) Krank und Verstorben durch Luftverschmutzung: https://www.n-tv.de/politik/Millionen-Tote-durch-Umweltverschmutzung-article21468108.html
(30) Wenn Armut krank macht: https://reset.org/knowledge/wenn-armut-krank-macht und: https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/themen/krankheiten
(31) Selbstmordrate Deutschland: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/583/umfrage/sterbefaelle-durch-vorsaetzliche-selbstbeschaedigung/
(32) Die Grafik der Corona-Verstorbenen wurde im zeitlichen Verlauf an den Verlauf der Darstellung von EuroMOMO angepasst. Die Größe der roten Fläche stimmt aber mit der von der WHO angegebenen Zahl der „Corona-Verstorbenen“ (146.512) überein.

(33) Verkündung der Pandemie durch Tedros: https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/transcripts/who-audio-emergencies-coronavirus-press-conference-full-and-final-11mar2020.pdf?sfvrsn=cb432bb3_2



Bertram Burian, Jahrgang 1954, war Lehrer und interimistischer Direktor an einer Wiener Neuen Mittelschule. Er absolvierte ein Hochschulstudium für politische Bildung, war über lange Jahre als Erfinder tätig und lernte als jugendlicher Spät-68er den Marxismus kennen. Er sagt: Die Frage lautet nicht, ob Karl Marx oder Karl Popper recht haben. Sie haben beide recht und irren zugleich. De facto geht es um das gute Leben aller als Teil einer intakten Biosphäre. Das heißt eben auch, dass wir eine neue Ökonomie brauchen und vor allem auf das Wohl der 99 Prozent abzielen müssen.

Einheitliches regierungskonformes CORONA-HOFBERICHTERSTATTER-Gebläse auf Steuergeldkosten

https://www.youtube.com/watch?v=TW_OpBsFbiI&t=2s

https://www.stern.de/wirtschaft/lockdown-kostet-viel-und-bringt-wenig---so-eine-studie-von-jp-morgan-9274848.html?fbclid=IwAR3KL6r6AAErE0ALRFIqiIHewHvK2K7Exz66SBhPwOski-H-vz8marvvtgM

Corona-Pandemie

Lockdown kostet viel und bringt wenig – so eine Studie von JP Morgan

Die Folgen des Lockdown sind enorm. Vielen Staaten steht die größte Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg bevor. Eine Untersuchung des Finanzgiganten JP Morgan sagt, die Maßnahme helfe kaum bei der Eindämmung der Pandemie.

FacebookTwitterPinterest
Drucken

Fullscreen
Lockdown-Massnahmen wie hier in Mailand solle die Ausbreitung der Pandemie verlangsamen, doch sie werden auch zu einer Rezession führen.
©Emanuele Cremaschi
Getty Images

Gernot Kramper

Redakteur

Zur Autorenseite

Was bringt der Lockdown wirklich, fragt eine Studie von JP Morgan, und kommt zu einem ernüchternden Ergebnis. Der Autor Marko Kolanovic behauptet, die Regierungen seien durch "fehlerhafte wissenschaftliche Arbeiten" dazu verleitet worden, den Lockdown zu verhängen, der "ineffizient oder zu spät" gekommen sei und insgesamt wenig Wirkung zeigte. Das Problem an dem Herunterfahren des gesellschaftlichen Lebens sei, dass diese Maßnahme extreme Nebenwirkungen für die Wirtschaft mit sich bringe. Anders als das Hochfahren von Corona-Tests oder die forcierte Entwicklung neuer Medikamente.

Datenanalyse

Die Studie des Finanzgiganten basiert auf der Auswertung der offiziellen Zahlen an Infizierten und Todesfällen. In vielen Ländern sind die Infektionsraten auch nach Aufheben des Lockdown gesunken. Das lege, so die Studie, den Gedanken nahe, dass die Ausbreitung des Virus "wahrscheinlich eine Eigendynamik hat", die "nichts mit den oft inkonsistenten Lockdown-Maßnahmen zu tun hat".

CORONA-PANDEMIE

Zwischen hoher Sterblichkeit und Immunität: Schwedens Sonderweg wird zum Rechenspiel

Dem Bericht zufolge haben Verhaltensänderungen wie häufiges Händewaschen und das Tragen von Schutztüchern oder auch Wetterveränderungen einen größeren Einfluss auf die Infektionsrate als der Lockdown der Wirtschaft, und das ohne seine enormen Kosten. In vielen europäischen Ländern deuten Studien darauf hin, dass die Maßnahmen "keine Veränderung der Pandemieparameter" wie der R-Rate bewirkten, heißt es im Bericht von JP Morgan. "Gleichzeitig wurden Millionen von Lebensgrundlagen durch diese Abriegelungen zerstört."

Ähnliche Ergebnisse aus Israel

Dass eine Studie von JP Morgan eine Wiederhochfahren des Wirtschaftslebens begrüßt, ist wenig verwunderlich. Aber die Studie steht nicht allein. Schon im April kam der Wissenschaftler Isaac Ben-Israel zu einem ähnlichen Ergebnis. Der Vorsitzende des Nationalen Rates für Forschung und Entwicklung in Israel ist kein Virologe, sondern Physiker und Mathematiker. Ähnlich wie die Studie von JP Morgan untersuchte er die verfügbaren Daten und die Verlaufskurven der Infektionskrankheit. Ben-Israel kam zu dem Schluss, dass Lockdown-Maßnahmen im internationalen Vergleich keinen messbaren Einfluss auf die Eindämmung der Pandemie hätten. Erstaunlicherweise glichen sich die Pandemie-Kurven – ganz egal was für Maßnahmen die jeweiligen Regierungen ergriffen hatten. Der Verlauf der Epidemie sei immer gleich. In den ersten sechs Wochen verbreite sich das Virus rasch, nach der achten Woche begänne ein Rückgang. Eine vergleichbare

Verlaufskurve bedeutet übrigens nicht, dass die Krankheit überall ähnlich viele Opfer bezogen auf die Bevölkerung kostet. Die Pandemie kann intensiver oder milder verlaufen.

Datenbasis zeigt die Grenzen von Studien

Da beide Studien nur auf den gemeldeten Daten beruhen, leiden sie besonders unter dem Problem, dass diese Daten nicht verlässlich sind. Vor allem die gemeldeten Infektionszahlen hängen weitgehend davon ab, wie stark in den jeweiligen Ländern getestet wird. Zeitweise konnten etwa in Italien nur Patienten mit schweren Krankheitsverläufen getestet werden, so war die Zahl der offiziell registrierten Infizierten sehr gering, die Dunkelziffer entsprechend hoch. Allerdings dürfte die Zahl der gemeldeten Toten in den entwickelten Staaten belastbarer sein. Auch wenn die direkten Auswirkungen des Lockdown geringer sind als gedacht, sind indirekte Wirkungen möglich, die beide Studien nicht erfassen. Etwa, dass sich Problembewusstsein der Bevölkerung, wie die Bereitschaft, Masken zu tragen oder Kontakte zu reduzieren, durch so eine radikale Maßnahme weit stärker ändert, als durch Appelle in den Nachrichten. Doch es bleibt die Frage, ob die Kosten eines Lockdown wirklich durch seine Wirkung auf den Verlauf der Pandemie gerechtfertigt werden. Eine wirkliche Antwort wird es erst in einigen Jahren geben, wenn die Statistiken nach dem Abflauen der Pandemie ausgewertet werden.

Quelle: JP Morgan, Jerusalem Post

Monika HeynkeCorona Rebellen

Was zu Kriegszeiten nicht geschafft wurde, ist hier vollbracht. Der Hippokratische Eid den Ärzte halten müssen, kommt hier in den Widerspruch. Diese Ops hätten vieleicht auch retten können, Menschenleben!! Aber Herr Spahn hat das anders gesehen... Verluste sind ja schon eingeplant

https://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/hippokratischer-eid-fuer-aerzte-ueberarbeitet-a-1173866.html

https://kurier.at/politik/ausland/wuetende-spanier-lehnen-sich-gegen-anti-corona-massnahmen-auf/400850336

Hunderttausende bei wütenden Protesten gegen Anti-Corona-Maßnahmen

Tausende Spanier forderten lautstark den Rücktritt von Premier Pedro Sanchez. Der appelliert an die Vernunft seiner Landsleute. Auch in Deutschland wurde wieder demonstriert.

Elfie Greiter

2009 gab es schon einmal ein Virusmärchen. Haupterzähler dieser Kunstform: WHO, RKI, DROSTEN. Komparsen waren die Medien. Es war ein Fehlalarm erster Güte, eine Luftnummer, ein Bluff sonderen Ausmaßes. '220 000 Infektionen mit Schweinegrippe' titelten die Hofberichterstatter. Des Weiteren: Exponentiell ansteigende Fallzahlen, drastische Zunahme der Infizierten ... Dringende Imofempfehlung von Drosten. Mehr als 1000 Menschen erlitten nach der staatlich empfohlenen Impfung schwere Impfschäden wie Narcolepsy.
Wolfgang Wodarg sprach schon damals von Geldmacherei und stellte sich gegen die infamen Krisenakteure.
Seit 2009 gibt es auch eine Neudefinition für den Begriff "Pandemie".
Den damaligen Hauptdarstellern dieser PanikPandemieProduzenten wird wieder Glauben geschenkt, statt sie in die Hölle zu schicken.
Wer die Vergangenheit vergisst, ist dazu verurteilt, sie nochmals zu erleben.

https://www.facebook.com/jurgentrovato.offiziell/videos/1125176027852632/

Eugen Sept Eine neue Antikörper-Studie aus Japan kommt zum Ergebnis, dass dort ca. 400 bis 800 mal mehr Menschen mit dem neuen Coronavirus Kontakt hatten als bisher angenommen, jedoch keine oder kaum Symptome zeigten. Japan hatte bisher relativ wenig getestet.

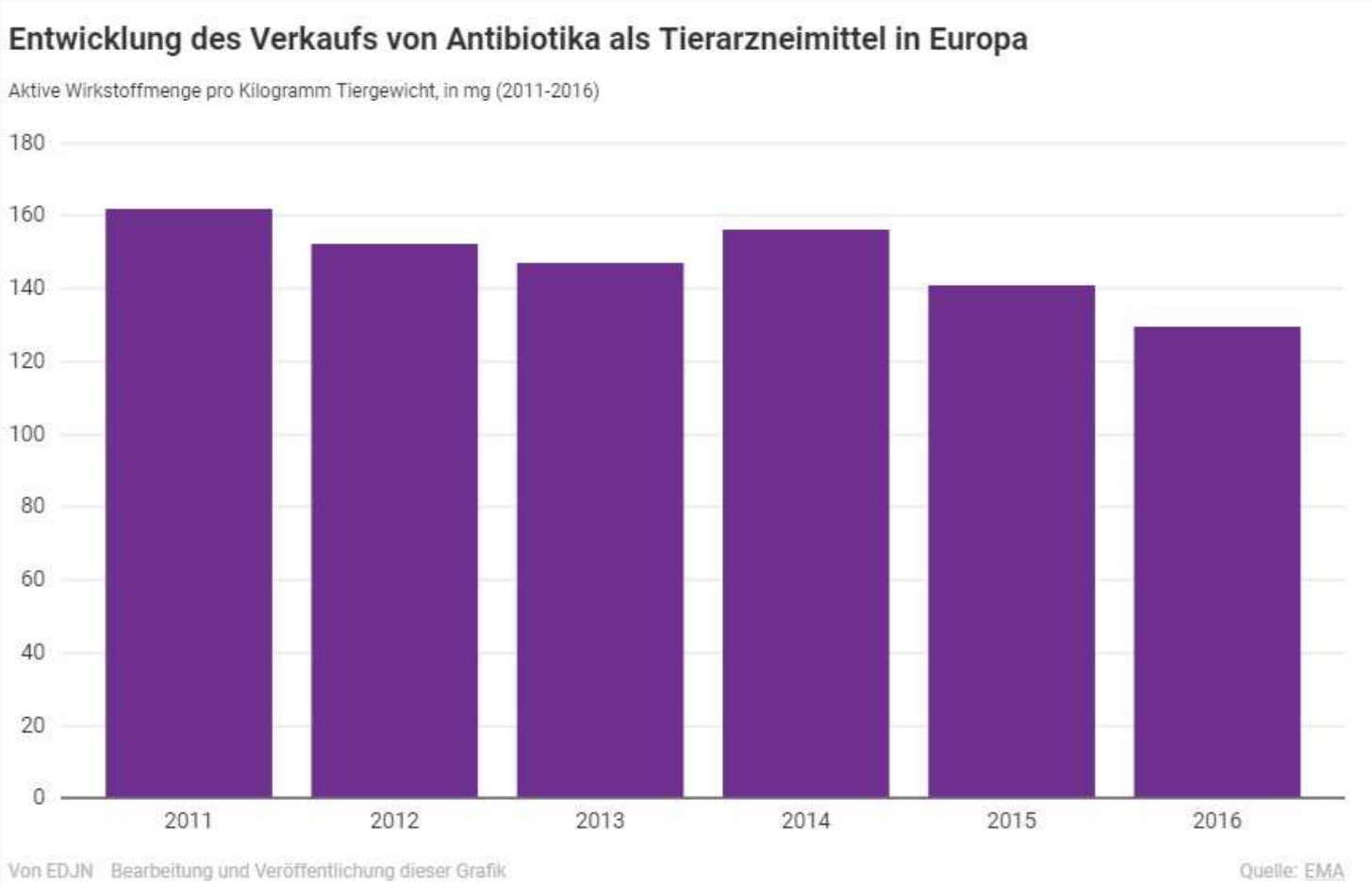
https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.26.20079822v2?fbclid=IwAR0_pcNj6awU6D3fiREgs1n_fYSnTc4RBhlz4PsbB-_NLMN714JcdfRKhQ4

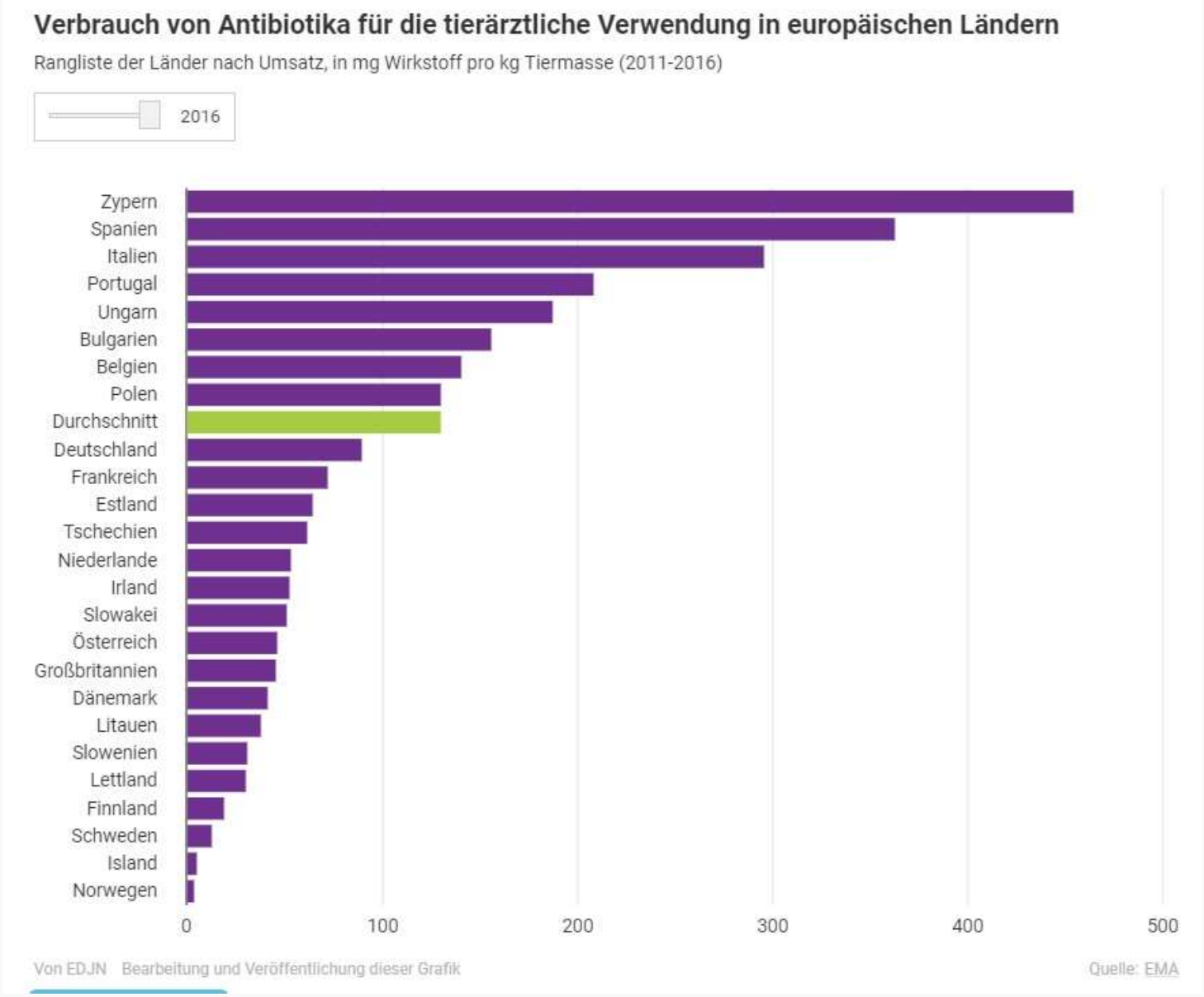
Kurz sollte absteigen und zurücktreten.

https://www.journalistenwatch.com/2020/05/21/corona-kretschmer-wer/?fbclid=IwAR25eV1UtsBesX9uOw9F4JcZyFcswN-0QT49R1ovDMIlErViCe7lHdtSOjE

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Woher Antibiotika-Resistenzen kommen? Von hoher Verschreibungsdichte wie in Italien? Oder durch enormen Einsatz in der Fleichzucht? Hmm, weiß das wer?
https://www.europeandatajournalism.eu/ger/Nachrichten/Daten-Nachrichten/Weniger-Antibiotika-in-europaeischen-Landwirtschaftsbetrieben





Markus Gelau

wir haben in deutschland also mittlerweile 8.000 *coronatote* erreicht. dabei ist der fakt, dass das robert-koch-institut auch tote, die gewaltsam oder bei einem autounfall ums leben kamen, zu *coronatoten* zählt, solange bei den verstorbenen eben corona-viren gefunden werden, erstmal unerheblich.

ich würde ganz gern auf was anderes hinaus. ich habe nämlich ein vertrauensproblem.

dass in diesem land innerhalb von 3 monaten 8.000 menschen mit corona (nicht AN) starben, stellt unser aller leben auf den kopf. dominiert seit wochen jede minute unseres lebens. das milliardengeschäft mit einem corona-impfstoff kündigt sich ebenso an, wie umfangreiche überwachungsmaßnahmen, impfzwänge durch die hintertür, unzählige grundgesetzbrüche.

aber wusstest ihr, dass das "HUNGER-virus" auch 8.000 menschen tötet? nicht irgendwen. sondern 8.000 kinder. und nicht in 3 monaten, sondern TÄGLICH.

laut uno sind übrigens 6-10 milliarden euro nötig, um das hungerproblem zu lösen.

bill gates könnte das allein mit seinem privatvermögen 10 mal tun.

versteckte kohle in den paradise papers: 8 billionen €.

kosten, um den welthunger zu beseitigen: 6 milliarden €.

mit dem beispielsweise laut *paradise papers* veruntreuten geld der asozialen, parasitären, neoliberalen, globalen elite von konzernen und superreichen könnte man den hunger dieser welt 1.140 mal stillen.

und die gleiche elite erzählt uns nun, dass sie in corona-geberkonferenzen milliarden euro sammelt, um *die menschheit zu retten*? tut mir leid, ich vertraue euch nicht. niemandem von euch. keinem von euch milliardenschweren, ultrareichen philanthropen, keinem von euch politmarionetten, und schon gar nicht euren intransparenten, privatwirtschaftlichen lobbies, stiftungen und (geheim-)bünden.

die gleichung ist ultra einfach: hättet ihr ein interesse daran, menschen zu retten, hättet ihr es längst getan.

könnte es sein, dass das globale establishment gar nicht daran interessiert ist, das "HUNGER-virus" auszurotten, weil es sich nicht für sie lohnt? weil mit dem sieg über das "HUNGER-virus" leider kein profit zu machen ist? keine biometischen & digitalen, globalen identitäten umzusetzen sind? keine massive, globale einschränkung bürgerlicher freiheiten und eine damit einhergehende absicherung der oberen 1% und ihrer politik-söldner? keine riesige datensammlung, zentrale erfassung aller bürger?

man würde einfach nur: 8.000 täglich an hunger krepierende kinder retten. und das: lohnt sich nicht. □♂

"die entfremdung des kollektivbewusstseins ist einer der großen siege des raubtierkapitalismus. wenn man in der zeitung etwas über den hunger liest, hat man häufig das gefühl, es handle sich um eine naturkatastrophe, an der die überbevölkerung, meteorologie, trockenheit usw. schuld seien. und genau das glauben die menschen auch, wenn sie keine anderen informationen bekommen. das kollektivbewusstsein in der demokratie ist unglaublich entfremdet. nach meinen lesungen in paris, berlin, madrid kommen häufig gescheite menschen zu mir und meinen: „herr ziegler, es stimmt ja alles, was sie sagen, aber ich kann ja nichts tun“. doch genau das ist falsch und ein zeichen der entfremdung. uns wird die ohnmacht gepredigt und wir glauben das.

die konzerne fabrizieren den hunger und das bedeutet, es gibt täter. früher starb ein kind, weil der hunger eine fatalität war. doch diese fatalität existiert nicht mehr, es gibt keinen mangel an produktion. das problem ist, dass viele menschen den zugang zu nahrung nicht erhalten, aufgrund der kannibalischen weltordnung. die konzerne streben nur nach profitmaximierung, der kampf gegen den hunger hat für sie keine priorität. deshalb sage ich: ein kind, das heute an hunger stirbt, wird ermordet.

die politische klasse kann man vergessen. da kann nur die zivilgesellschaft etwas verändern.

ich bin der überzeugung, dass man klar und deutlich schreiben muss, um diese korrupte herrschaftselite zu bekämpfen."

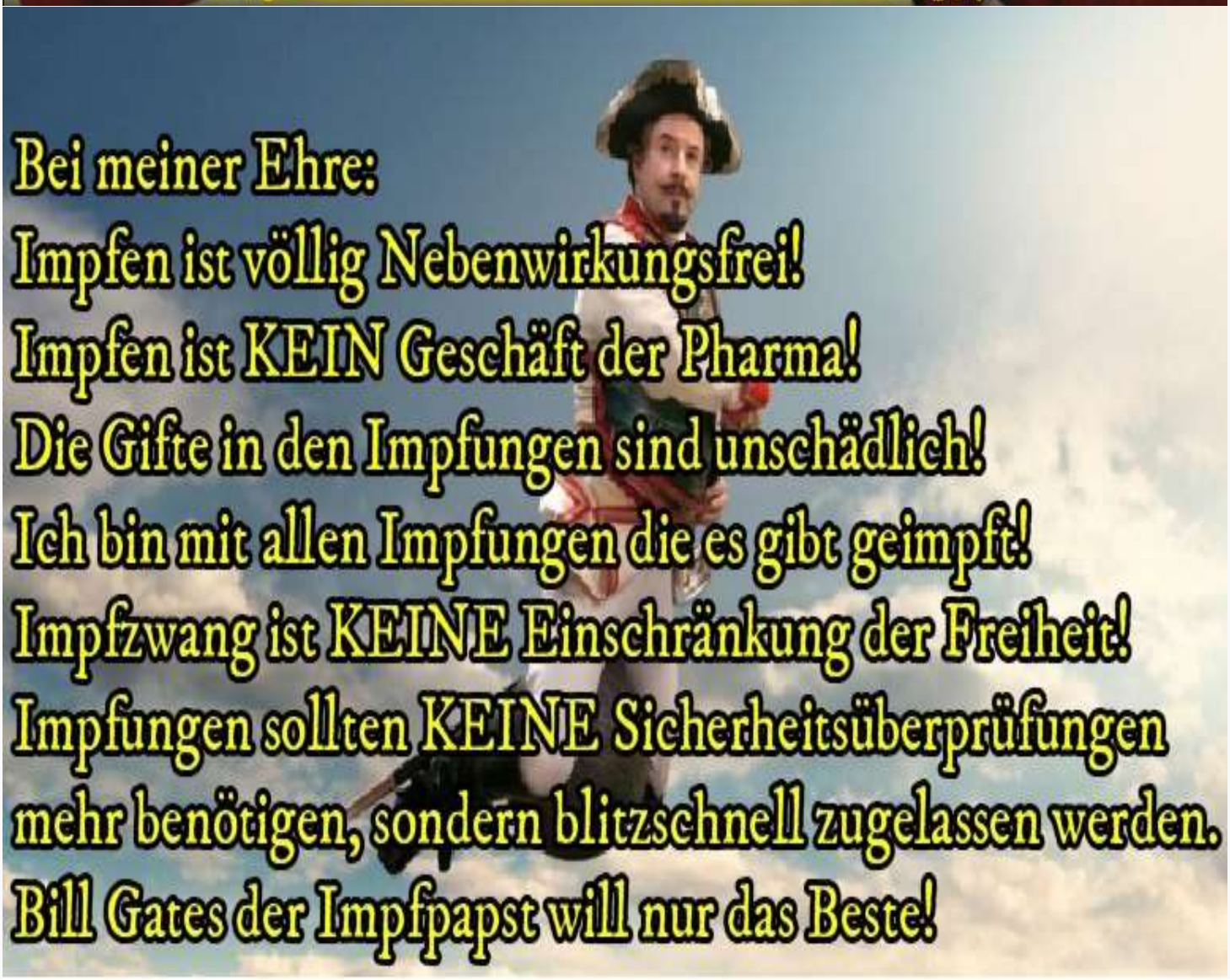
(jean ziegler)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

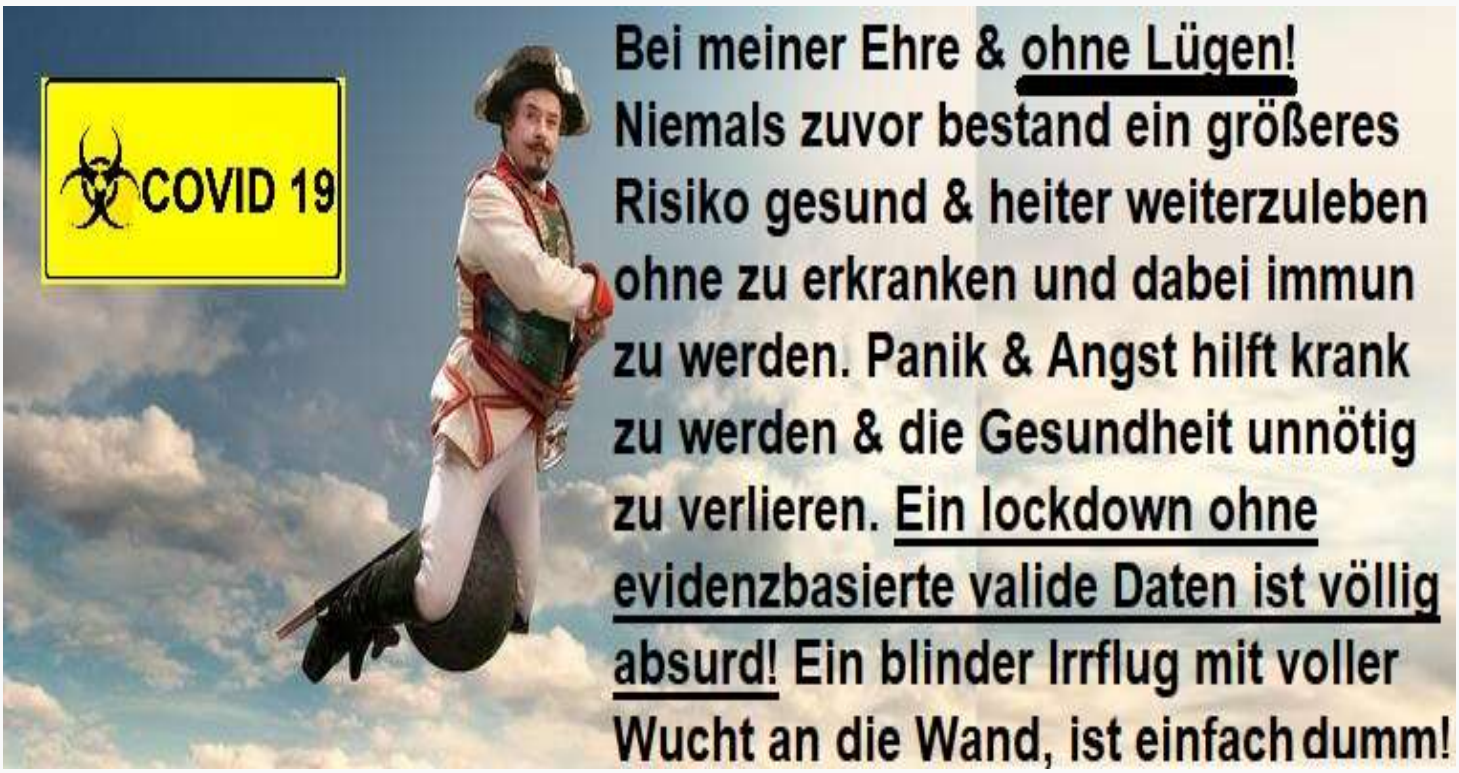
Wortschöpfung in der Coronakrise der politisch-korrekten tendenziösen einheitlichen regierungskonformen völlig abhängigen Hofberichterstatter:

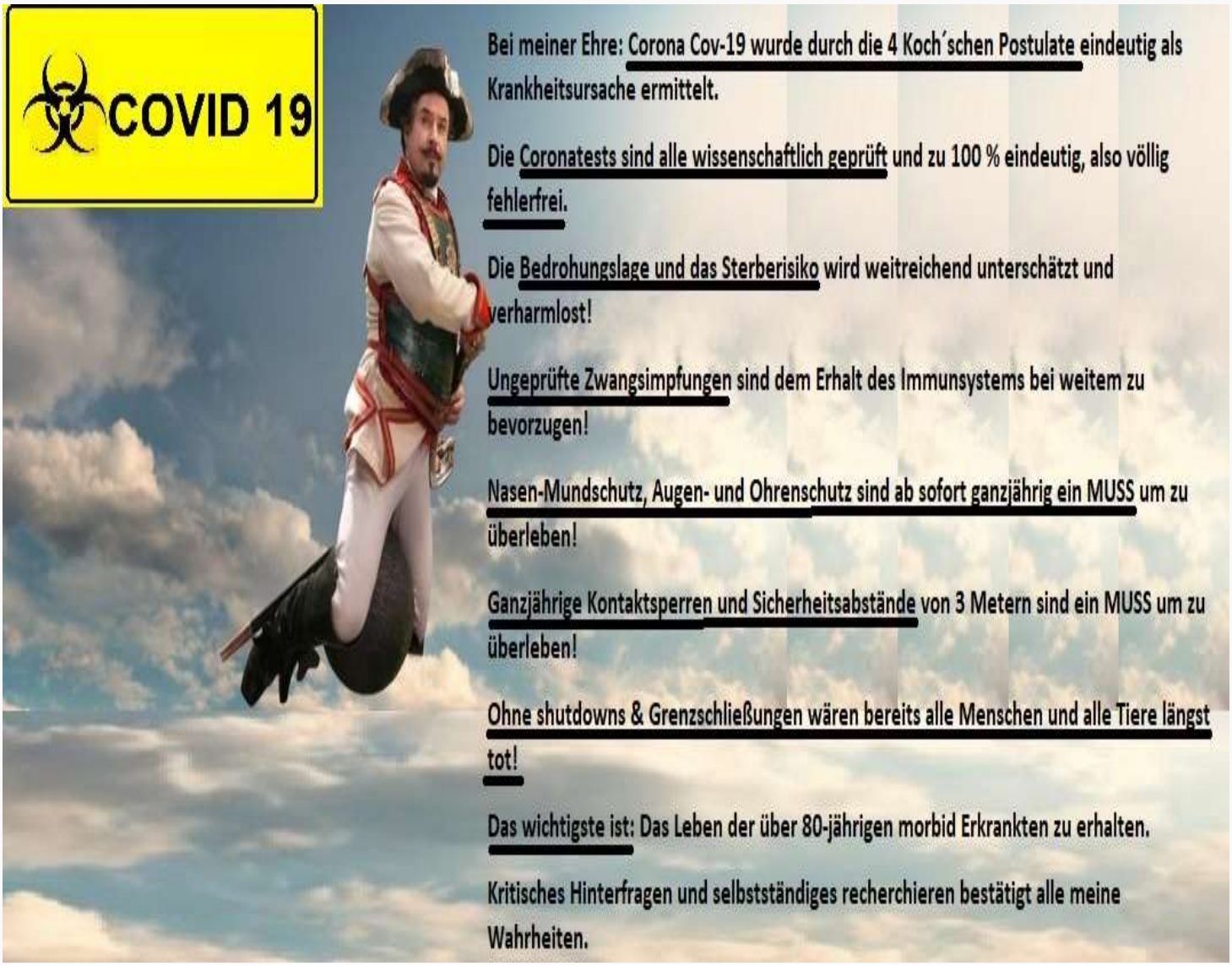
Verharmlosungsverdacht des "Killervirus?!"

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

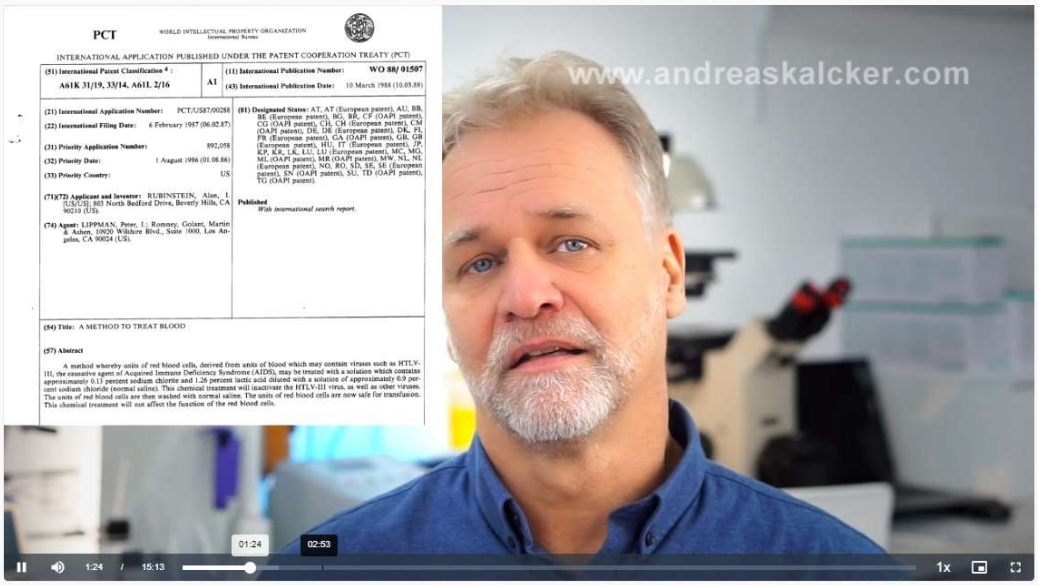




Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://lbry.tv/@Kalcker:7/100-Covid-Geheilte-Aememi-1:2?fbclid=IwAR0NwvLgZi90_Q7fBhn0p1-XTl4ecMSwj_xhxlnrBaVaEm8MYvled1YJ1aQ



Über 100 geheite covid Patienten mit CDS von den Ärzten der AEMEMI in

https://www.derstandard.at/story/2000117624618/hat-gesundheitsministerium-warnungen-nicht-an-tirol-weitergeleitet?ref=article&fbclid=IwAR2ONQvTbXQkmca98JH_3ltlkMf-t2YqWEPDj4kOlK0KGqqh8wL82H5WDzI

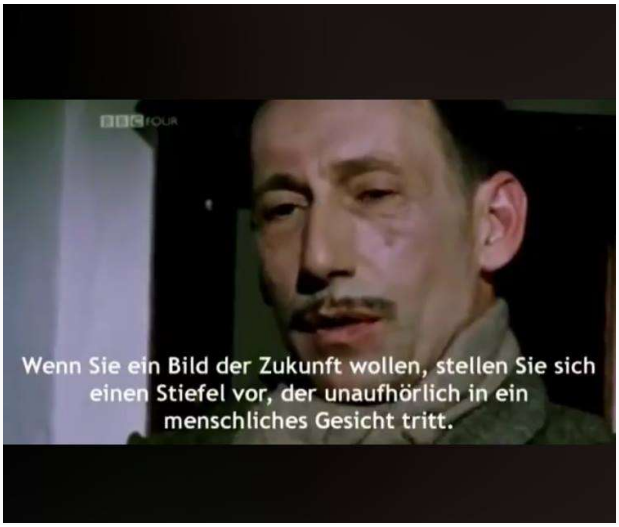
Helge Schneider und Alexander Kluge - Corona Gespräche

https://www.youtube.com/watch?v=w6DRyUUZZR0&fbclid=IwAR0J1LY1qYHPBzAcz7NoJF8hFdA4q7145p18rLwcdTUDmM7AeVd-xFygI-U

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

„Wenn Sie ein Bild der Zukunft wollen, stellen Sie sich einen Stiefel vor, der unaufhörlich in ein menschliches Gesicht tritt.“

George Orwell



https://www.tt.com/artikel/16975079/volksbegehren-und-demos-gegen-corona-regeln-sorgen-und-wut-vielerorts-gross?fbclid=IwAR1_sJ9AM0nBOWVhJ9DY_s_ObGVqj7dvyhPYqqRJGToTVttoDZnKfvmmDoI

Was uns nicht gesagt wird ;)

Die amtierenden Politiker unternehmen eine

<u>Inkompetenz-Challange</u>

bei COVID 19

Wer ist der Inkompetenteste

https://www.welt.de/vermischtes/live206935325/Corona-live-Thueringen-will-Maskenpflicht-abschaffen.html?fbclid=IwAR2_kKn1BmzvaTDn-tWyt9JhovU3ej88nupbZkb8hCPknNH-C0apKndA15g

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Kurz hat sich seit Anfang April von den **Corona-Expertenmeinungen verabschiedet**

und hat sein eigenes Ding durchgezogen, **zu Lasten der überwiegenden Mehrheit der Österreicher*innen!**

Dies gleicht seinen bisherigen Entscheidungen gegen die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung:

- Wie beim **Milliarden-Lohnraub durch die KALTE PROGESSION!**
- Wie die **weitere Ermöglichung der Steuertricks der Konzerne,** die alljährlich über eine Milliarde NICHT-Steuereinnahmen auslösen.
- Wie auch bei der **verzerrten lückenhaften manipulativen Erhebung des Verbraucherpreisindex**, der den unteren Einkommensgruppen **unsichtbar die Kaufkraft raubt.**
- Wie auch durch die weitere Ermöglichung der **Steuerflucht der Konzerne und Vermögenden!**
- Wie auch die weitere Ermöglichung der **Schwarzgeldwäsche im Immobiliensektor!**
- Wie auch die weitere **SteuerUngerechtigkeit zwischen Arbeits- und Kapitaleinkünften!**
- Wie auch die weitere Aufrechterhaltung der **Intransparenz in vielen Bereichen!** Im gesamten Gesetzwerdungsprozess, im Abstimmverhalten, im Lobbyistenumgang, in der Medientransparenz, in den Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften, bei den Förderungen, bei den Abgeordnetenzusatzgehältern, ...
- Weitere **Aufrechterhaltung der völlig abhängig machenden Hofberichterstatter-Medienfinanzierung!**

WARUM WOLLEN DAS DIE ÖSTERREICHER*INNEN EINFACH NICHT ERKENNEN? Verstehe ich nicht!

Jedem mit genügend Hausverstand und Resthirn drängt sich heute

die Systemfrage auf!

Warum? In einer Zeit des

- **Wissenschaftsdesasters** (Corona) und bei der Forschung im Interesse der Industrie
- eines **tendenziösen einheitlichen transatlantisch-gerechten Konzern- & NATO-Medienmainstreams** und **politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstattertums**
- des langjährig vorherrschenden **internationalen Rechtsbankrotts (illegale US-Kriege, illegale US-Folter, illegale US-Drohnenmassenmorde, illegale Sanktionen, illegale US-Abhörungen, ...)**
- des offenkundigen für **dumm u. dämlich halten der Bevölkerung durch die Politik & Medien** mit **zahlreichen Benachteiligungen der Mehrheit der Gesellschaft**
- der **offenkundigen Scheindemokratie,** welche eine **Oligarchie oder Elitendemokratie** ohne jegliche Mitbestimmung und Vetomöglichkeit ist
- der **offenkundigen vorherrschenden Regierungskriminalität** (**staatliche Beteiligung beim US-NATO-Drohnenmassenmord-programms** und illegaler systematischer Folter, **Beteiligung von illegalen Kriegen**, Beteiligung von völkerrechtswidrigen Sanktionen, Waffenlieferungen in Krisengebiete, etc....)

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Wie nennt man "Menschen" die mit der Ermordug von unschuldigen Menschen kein Problem haben?

Wie nennt man "Journalisten" die mit der Ermordung von unschuldigen Menschen kein Problem haben?

US-NATO-DROHNENMORDPROGRAMM!

Wie nennt man "Politiker" die mit der Ermordung von unschuldigen Menschen kein Problem haben und dabei mitmachen?

Unmenschen, Soziopathen, Psychopathen, Mörder, Beihelfer von Mördern, Skrupellose, Gewissenlose, Morallose, Empathielose, Wesen mit kalten & versteinerten Herzen.

#Ramstein, Abhörstation Bad Aibling Abhörstation #Königswarte, #Africom Stuttgart, Abhörstation Onyx

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

https://www.heute.at/s/wut-bauer-pfluegt-corona-plan-der-regierung-nieder-100083701?fbclid=IwAR1CV97S8e_6vLHOsRYUM-lF5TnTnzkmWMlzsj5BKe7VGXyRSHnqCgRxYOM

Über diese Website

HEUTE.AT

Wut-Bauer pflügt "Corona-Plan" der Regierung nieder

https://m.youtube.com/watch?v=q6gsIJJvb0c

YOUTUBE.COM
Robert F. Kennedy jr. zu Bill Gates' globalistisch-diktatorische Impf-Agenda

---

https://www.nachdenkseiten.de/?p=61198&fbclid=IwAR2Se5lje4yJnml1Y1W23TzBIoea-k16xR9uarhgoVS0RaSpwfC6_XHR_4E

24. Mai 2020 um 11:30Ein Artikel von Sandra Reuse & Silke Mettlin | Verantwortlicher: Redaktion

Wie kommt es, dass ausgerechnet die Bevölkerungsgruppe, die am wenigsten gefährdet ist, schwer an Covid-19 zu erkranken und ein Sterberisiko von null Prozent hat, am meisten unter den Corona-Maßnahmen leiden muss? Und dass eine Rückkehr zur Normalität, das heißt zur Kita (für alle), zur Schule (mit allen), zum Sportplatz, in die Musikschulen, zur Planung von Ferienfreizeiten usw. bislang nicht absehbar ist? Von **Sandra Reuse und Dr. med. Silke Mettlin**.

Wie kommt es, dass Kinder die letzten sind, die wieder in ein normales Leben zurückkehren dürfen? Dass sie, während die Bundesliga wieder spielen darf und Erwachsene in die Parks und Biergärten strömen, mit wildfremden Menschen Schlange stehen und sich in Kaufhäusern und U-Bahnen tummeln, weiter zu Hause bleiben und mit Erwachsenen spielen müssen? (Außer sie sind unter 12, ihre Eltern „systemrelevant" und haben Notbetreuung beantragt, oder ihre Eltern erlauben und organisieren den Kontakt zu einer anderen Familie, was mittlerweile erlaubt ist).

Wie kommt es, dass ausgerechnet die Bevölkerungsgruppe, die am wenigsten gefährdet ist, schwer an Covid-19 zu erkranken und ein Sterberisiko von null Prozent hat, am meisten unter den Corona-Maßnahmen leiden muß? Und dass eine Rückkehr zur Normalität, das heißt zur Kita (für alle), zur Schule (mit allen), zum Sportplatz, in die Musikschulen, zur Planung von Ferienfreizeiten usw. bislang nicht absehbar ist?

Vermutlich gibt es viele Gründe. Zum einen haben Kinder keine Lobby, sie können und konnten sich in den Wochen nach dem Beginn des Shutdowns kaum zu Wort melden. Auch ein Rezo hat erst spät geschimpft, und dem ging es vor allem um junge Erwachsene, die kurz vor dem Abitur standen. Im Gegensatz zu Kindern können ältere Jugendliche und Erwachsene jedoch selbstbestimmt die Wohnung verlassen und selbst entscheiden, wen sie sehen und was sie machen, sei es auch mit

Abstand. Auch sind Kinder keine Wähler, ältere Menschen hingegen schon, und für die gelten Kinder als gefährliche Überträger des Virus.

Aber stimmt es denn überhaupt, dass Kinder „Virenschleudern“ sind, vor denen LehrerInnen, ErzieherInnen und Großeltern Angst haben müssen und um die Menschen auf der Straße einen Bogen machen sollten?

Rückblick: Am 10. März warnte der Virologe Christian Drosten, Institutsleiter der Berliner Charité, in einem Interview: “Die Kinder sollten bis September, Oktober nicht mehr zu Oma und Opa zur Betreuung gegeben werden.“ Am 13. März wurde verkündet, dass Schulen und Kitas ab der kommenden Woche geschlossen werden. Schulschließungen widersprechen jedoch dem Recht der Kinder auf Bildung (UN-Konvention der Kinderrechte, Art. 28) und haben für die Betroffenen erhebliche psychische und soziale Konsequenzen.

Bereits zu diesem Zeitpunkt lagen verschiedene Studien aus China vor, die zeigten, dass die Personengruppe der Kinder hinsichtlich SARS-CoV-2 nicht nur keine Risikogruppe darstellte, die Krankenhaus- oder gar Intensivkapazitäten belegen würde. Es gab auch bereits Hinweise auf eine möglicherweise nur geringe Rolle von Kindern beim Infektionsgeschehen, denen das Robert-Koch-Institut (RKI) und andere Forschungsinstitute hätten nachgehen können. Angesichts der Tragweite der Entscheidungen für die Kinder hätte dies auch schnellstmöglich überprüft werden müssen. Doch dieser wissenschaftlichen Sorgfaltspflicht kam die Forschung nicht nach. Die Kinder verschwanden hinter den Wohnungstüren und fortan fragte erstmal niemand mehr nach ihnen.

Links zu den bereits seit Februar vorliegenden Studien aus China:

Dieser Studie zufolge erkrankte von allen nachweislich infizierten Kindern nur ein geringer Anteil.

Dieser Bericht fasst zusammen, dass trotz der exponentiellen Verbreitung des Virus in China bis Mitte Februar keine Übertragung von Kindern auf andere beobachtet wurden.

Hinweis für die Leser der NachDenkSeiten: Über diese und weitere wissenschaftlichen Hinweise einer möglicherweise geringeren Infektiösität von Kindern im Zusammenhang mit Covid-19 berichteten die NachDenkSeiten bereits ausführlich am 24. April in diesem Artikel.

Erst am 29. April veröffentlichte die Berliner Charité eine Studie, in der es *auch* um Kinder ging. Die Auswertung von 60.000 SARS-CoV-2 Abstrichen ergab, Kinder wären „gleich ansteckend“ wie Erwachsene. Diese Studie diente als Argumentationsgrundlage, um die Schulen und Kitas weiterhin geschlossen zu halten. Schaut man sich jedoch die Datenbasis und Ergebnisse genauer an, ist dies wenig nachvollziehbar: Getestet worden war keine repräsentative Bevölkerungsstichprobe, sondern

Personen, die sich zu den Teststellen begeben hatten, weil sie Symptome einer Covid-19-Erkrankung verspürten oder wissentlich Kontakt zu einem Infizierten gehabt hatten. Von 4172 getesteten Kindern waren 48 als infektiös, also ansteckend für andere, eingestuft worden, das waren ganze 1,1 % der (Kinder-)Grundgesamtheit. Davon waren 11 Kinder im Kindergartenalter (0,6%), acht im Grundschulalter (0,1%) und 29 Jugendliche aus weiterführenden Schulen (1,3%). Die Forscher definierten eine Viruslast von >106 als infektiös, darunter galten Infizierte als vermutlich nicht ansteckend für andere. Die Studie der Charité findet sich unter diesem Link.

Waren und sind die Kita- und Schulschließungen möglicherweise überflüssig oder hätte es nicht zumindest gereicht, sie auf zwei bis drei Wochen zu begrenzen? Leiden möglicherweise Großeltern und Enkelkinder umsonst darunter, dass sie sich nicht sehen dürfen? Und die Eltern, dass sie auf diese alternativen Betreuungsangebote und das generationenübergreifende Zusammensein verzichten müssen? Und sind vor allem die strengen Kontaktverbote, die für Kinder zu Folge hatten, dass sie teilweise sieben bis neun (!!) Wochen lang keine anderen Kinder sehen konnten, nicht völlig unangemessen?

Möglicherweise hätte man das im Februar oder März noch nicht wissen können. Aber es hätte zumindest ein Versuch unternommen werden können, diese Fragen wissenschaftlich zu überprüfen, beispielsweise indem reihenweise Kinder durchgetestet werden, sowie durch systematische Beobachtung, wie viele Kontaktpersonen im Haushalt infizierter Kinder sich anstecken. Auch wäre es am Anfang der Pandemie in Deutschland gut möglich gewesen, die Infektionsketten direkt bei den ersten positiv getesteten Familien nachzuvollziehen. Zum Beispiel wurde bei den Mitarbeitern der Firma Webasto aus Stockdorf (Kreis Starnberg) lediglich die Infektion eines Familienvaters auf seine Kinder beobachtet, jedoch gab es keine Berichte über weitere Infektionen bei Freunden der Kinder.

Stattdessen wurden Forscher, die auf die Schnelle versuchten, eigene empirische Daten zum Infektionsgeschehen in Deutschland zu generieren, stark kritisiert. Die Rede ist von der vieldiskutierten „Heinsberg-Studie“ unter Leitung des Bonner Virologen Hendrik Streeck. So ging in der nordrhein-westfälischen Gemeinde Gangelt im Kreis Heinsberg ein Forscherteam von Tür zu Tür und entnahm Rachenabstriche aller Haushaltsmitglieder und sogar der Haustiere, nachdem bei einer Karnevalssitzung viele Menschen in diesem Ort an Covid-19 erkrankt waren.

Ein Ergebnis, das in Bezug auf die Kinder hätte aufhorchen lassen können und das bereits bei der Pressekonferenz zu den Zwischenergebnissen der Studie am 10. April genannt wurde: In Haushalten mit Infizierten steckten sich längst nicht alle Familienmitglieder an, obwohl Abstand halten zu Hause doch kaum möglich ist. Leider ging dieser Aspekt, der auch bei der Veröffentlichung der Endergebnisse der Heinsberg-Studie bestätigt wurde, in der massiven Kritik, die im Anschluss an die PK an Professor Streeck und seinem Team geäußert wurde, völlig unter. Der Virologe hatte eine sehr viel niedrigere Sterblichkeitsrate für Deutschland prognostiziert, als es bislang das RKI getan hatte, und geraten, bei einer Lockerung der Kontaktverbote vor allem die Risikogruppen besser zu schützen. Da aber die gesamte Debatte um die Gefährlichkeit von Sars-CoV-2 stark polarisierend geführt wurde

– hier die „Leugner“ und „Impfgegner“ und dort die „Experten“, die sich vor allem auf die Gefahren durch Covid-19 konzentrierten -, wurden die Belange der Kinder und ihrer Eltern – mal wieder – nicht aufgegriffen.

Die Endergebnisse der Heinsberg-Studie, die am 4. Mai der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, bestätigten das überraschende Ergebnis der geringeren Gefahr einer sekundären Infektion im Haushalt: Während das grundlegende Risiko in der Gemeinde Gangelt, sich mit dem Virus zu infizieren, nach dem Superspreading-Event der Karnevalssitzung bei 15 % lag, betrug das Risiko einer zweiten Person im Haushalt, sich bei eine/r oder eine/m Infizierten anzustecken, 43,6 %, bei drei Personen im Haushalt betrug es 35,7 % und bei vier Personen betrug es lediglich 18,3 %. Die Ergebnisse der Heisberg-Studie finden sich unter diesem Link.

All diese Hinweise und noch mehr (wie etwa Berichte aus Australien, Frankreich und Island) reichen offenbar nicht aus, um die einmal getroffene Einschätzung, Kinder seien „Virenschleudern“, in der Öffentlichkeit zu revidieren. Sie reichten aber eben auch nicht aus, um zu der Gefahr, die von Kindern im Zusammenhang mit Sars-CoV-2 ausgeht, rechtzeitig und zielgruppenspezifisch zu forschen.

In den Studien, die bislang vorliegen, war der weit überwiegende Übertragungsweg der von Erwachsenen auf Kinder und nicht umgekehrt. Für die Übertragung von Kindern auf Kinder liegen nach wie vor nur wenige Daten vor. Ein aktueller Artikel im „Ärzteblatt“ (Coronakrise: Kinder haben das Recht auf Bildung) bestätigt dies.

Bereits am 13. April hat die Leopoldina vor einem massivem Rückgang der Lernleistungen sowie der Verschärfung der sozialen Ungleichheit gewarnt und zur Wiedereröffnung von Grundschulen und Sekundarstufe I geraten. Das ist jetzt über einen Monat her und trotzdem sind die Grundschulen und weiterführende Schulen noch immer in den meisten Bundesländern geschlossen bzw. maximal stundenweise für kleine Schülergruppen geöffnet. Klassenverbände und Freundschaften werden auseinandergerissen und die Kinder müssen sich akribisch an Hygiene- und Abstandsregeln halten, statt miteinander zu toben.

Wenn aber Kinder durch das Virus wenig gefährdet sind, jedoch andere mit dem Virus nur selten anstecken, entfällt jegliches Argument, sie nicht wenigstens in kleinen Gruppen „normal“ zusammenzulassen. Der direkte und indirekte Schaden hinsichtlich der körperlichen und psychosozialen Gesundheit der Kinder, der durch die Schulschließungen und den Wegfall der Ganztagsbetreuung entstanden ist, dürfte allen wissenschaftlichen Hinweisen zufolge, die bis heute vorliegen, sehr viel größer sein als der Nutzen für die Gesellschaft.

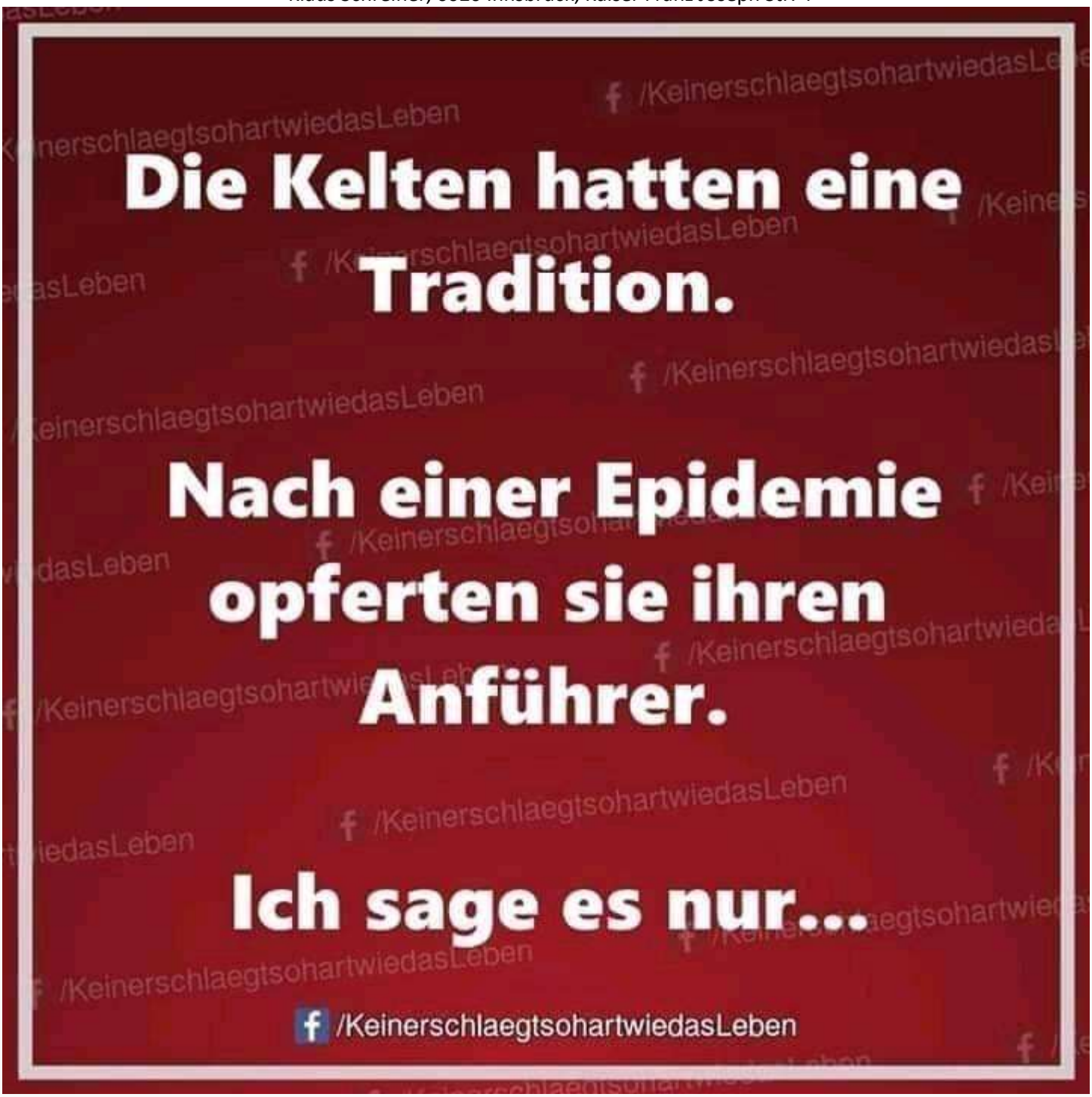
Eine aktuelle Petition fordert unter diesem Link eine schnelle Wiederöffnung von Schulen und Kitas für alle sowie die Möglichkeit, Ferienfreizeiten zu planen.

Über die Autorinnen:

Sandra Reuse ist gelernte Wissenschaftsjournalistin und beschäftigt sich seit Beginn des Lockdowns mit den Auswirkungen der Kontaktverbote für Kinder sowie mit der wissenschaftlichen Evidenz für die Notwendigkeit dieser Maßnahmen.

Dr. med. Silke Mettlin hat eine Frauenarztpraxis in Frankfurt und erlebt täglich, wie sehr Mütter und Kinder unter dem Wegfall von Schule und Kita leiden und belastet sind; weswegen sie ebenfalls seit Wochen alle wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Infektiosität von Kindern im Zusammenhang mit Covid-19 sammelt und prüft.

Titelbild: Sharomka / shutterstock.com



Und jetzt wollen wir alles noch positiv betrachten: ☺
Eine 70 Jahre alte Phrophezeiung passiert genau jetzt - Peter Deunov: Ende unserer Zivilisation und Beginn des Goldenen Zeitalters :

Petar Konstantinow Deunov (bulgarisch Петър Константинов Дънов; * 11. Juli 1864 in Hadarscha, heute zu Nikolaewka, Oblast Warna, Bulgarien; † 27. Dezember 1944 in Sofia) war unter dem Namen Beinsa Duno ein bulgarischer spiritueller Lehrer und Gründer der Universellen Weißen Bruderschaft. Im Zentrum seiner Lehre stand ein esoterisches Christentum, das sich auf innere Erfahrung statt auf äußere Lehrsätze gründet. Das Mysterium der Sonne und des Lichts spielt in dieser Lehre eine zentrale Rolle.
Quelle: https://liebe-das-ganze.blogspot.com/2015/05/eine-70-jahre-alte-phrophezeiung.html?m=1&fbclid=IwAR2bIenKX5DILXhCIUaKmTGlXWRVLwFIWCow_Kz5xuc4_eEniIBhd3rzs5I
Hier seine Phrophezeiungen:

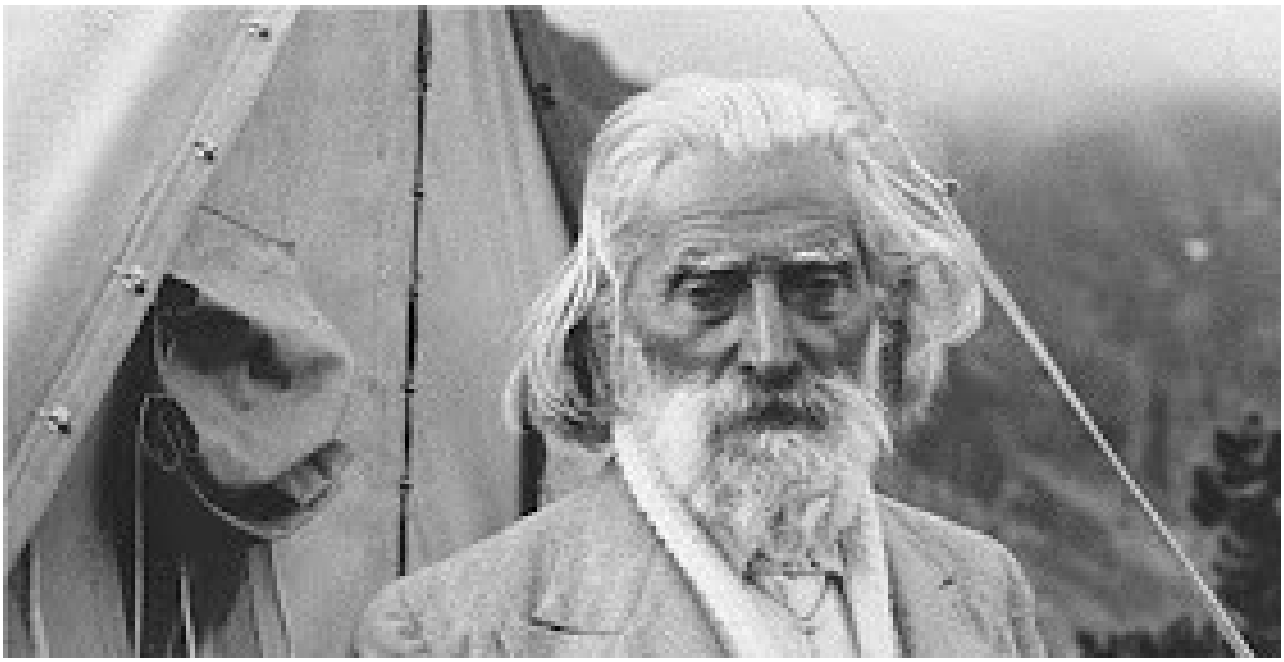
Liebe das Ganze, weil das Ganze Liebe ist

Die Liebe ist die Lösung aller Probleme. Die Liebe ist der Schlüssel zu allen Türen der menschlichen Seele. Die Liebe ist die Kraft aller schöpferischen Kräfte in der Natur. Die Liebe ist eine Wissenschaft, die man noch nicht genügend erforscht hat. Derjenige, der weiß und lieben kann, der ist mächtig. (Omraam Mikhael Aivanhov)

2015-05-12

Eine 70 Jahre alte Phrophezeiung passiert genau jetzt - Peter Deunov: Ende unserer Zivilisation und Beginn des Goldenen Zeitalters

Petar Konstantinow Deunov (bulgarisch Петър Константинов Дънов; * 11. Juli 1864 in Hadarscha, heute zu Nikolaewka, Oblast Warna, Bulgarien; † 27. Dezember 1944 in Sofia) war unter dem Namen Beinsa Duno ein bulgarischer spiritueller Lehrer und Gründer der Universellen Weißen Bruderschaft. Im Zentrum seiner Lehre stand ein esoterisches Christentum, das sich auf innere Erfahrung statt auf äußere Lehrsätze gründet. Das Mysterium der Sonne und des Lichts spielt in dieser Lehre eine zentrale Rolle.



„Die Welt verneigt sich vor mir …
aber ich verneige mich vor Peter Deunov!“
Albert Einstein

“In der gegenwärtigen Epoche ist Peter Deunov
der größte auf Erden lebende Philosoph.”
Papst Johannes XXIII

Hier seine Phrophezeiungen:

Während langer Zeit durchzog Dunkelheit das Bewußtsein der Menschen. Die Epoche, die die Hindus „Kali Yuga“ nennen, geht zu Ende. Wir stehen heute am Eingang in eine neue Ära. Gedanken, Gefühle und Handlungen der Menschen werden zwar allmählich besser, dennoch wird jeder bald das göttliche Feuer spüren, das ihn reinigt und für die neue Zeit vorbereitet. Damit kann sich der Mensch ein höheres Bewußtsein erwerben, das unerläßlich ist für den Eintritt in das neue Leben. Dieser Prozeß hieß einst „Christi Himmelfahrt“.

Aus dem kosmischen Umfeld wird eine ungeheure Energiewelle kommen, die der Welt eine neue Moral bringt. Sie wird die ganze Erde überfluten. Wer sich gegen diese Welle stellt, wird irgendwohin weggetragen. Obwohl nicht alle Bewohner dieses Planeten auf der gleichen Stufe der Evolution sind, wird jeder diese Welle spüren. Und diese Verwandlung berührt nicht nur die Erde, sondern den gesamten Kosmos.

Die Feuerfluten werden alles verjüngen, reinigen, neu aufbauen. Die Materie wird verfeinert, die Herzen befreit von Angst, Ärger, Unsicherheit, und sie werden leuchten, alles wird erhoben, die Gedanken, die Gefühle; und negative Taten werden gelöscht. Das jetzige Leben ist Sklaverei, eine schwere Gefangenschaft.

Ich sage Euch: Verlaßt das Gefängnis! Es ist so traurig, soviel Irrungen und Täuschungen zu sehen, so viel Leid und Unfähigkeit, zu begreifen, wo das wahre Glück liegt.

Ein Schüler von Peter Deunov: Omraam Mikhaël Aïvanhov

Nichts wird bleiben von dieser Zivilisation und seiner Perversität, die ganze Erde wird erschüttert, nichts bleibt von einer falschen Kultur, den Menschen unter dem Joch der Unweisheit die Macht zu überlassen.

Erdbeben sind nicht nur mechanische Phänomene, sondern wecken Verstand und Herz, damit sich die Menschen befreien lernen von Fehlern und Torheiten, und sie nicht allein maßgebend sind in der Welt.

Unser Sonnensystem durchquerte lange Zeit eine Region des Kosmos, in der eine zerstörte Konstellation ihre Spuren, ihren Staub hinterlassen hat. Dieser Raum ist kontaminiert und vergiftet nicht nur die Bewohner der Erde, sondern alle Wesen in unserer Galaxis. Nur die Sonnen werden nicht beeinträchtigt. Dieser Raum der Finsternis wird „13. Zone“, oder auch „Zone der Widersprüche“ genannt. Unser Planet war für Tausende von Jahren von dieser Region umschlossen, aber jetzt nähern wir uns dem Ausgang und beginnen, in eine spirituellere Region einzutreten, wo bereits höher entwickelte Wesenheiten leben.

Die Erde folgt schon der aufsteigenden Bewegung. Der Mensch sollte sich mit aller Kraft bemühen mit den erhebenden Strömen in Harmonie zu kommen. Wer sich verweigert, bleibt hinter der Evolution zurück und muß dann Dutzende von Millionen von Jahren auf eine neue emportragende Welle warten.

Die Weissagungen des Propheten Daniel in der Bibel beziehen sich auf den Übergang in die neue Epoche. Danach soll es Überschwemmungen, Wirbelstürme, Erdbeben und riesige Waldbrände geben. Viel Blut wird fließen. Es gibt Revolutionen, schreckliche Explosionen in vielen Regionen der Erde.

Ihr habt aber keine Ahnung, welche grandiose Zukunft auf Euch wartet. In einigen Jahrzehnten wird die tägliche Arbeitsmühe abnehmen, und jeder wird seine Zeit spirituellen, geistigen und künstlerischen Aktivitäten weihen können.

Die Beziehungen zwischen Mann und Frau werden wieder in Harmonie zu lösen sein, jeder nach seinen Bestrebungen. Die Beziehungen der Paare werden sich auf gegenseitige Achtung und Wertschätzung gründen.

Die neue Zeit ist die der sechsten Menschheit: die Menschheit der Liebe. Sie wird um die Idee der Brüderlichkeit herum errichtet. Es wird keine Konflikte mehr über persönliche Interessen geben, das Streben eines jeden wird ganz dem Gesetz der Liebe folgen. Ein neuer Kontinent wird aus dem Pazifik aufsteigen, auf dem der Allerhöchste seinen Platz auf diesem Planeten einnehmen kann.

Die Gründer dieser neuen Kultur, ich nenne sie „Brüder der Menschheit“ oder auch „Kinder der Liebe“ werden unbeirrbar für das Gute eintreten, und sie werden eine neue Art von Menschen darstellen. Die ganze Menschheit wird dann wie eine Familie sein, und jedes Volk wird als ein Organ in dieser Familie vertreten sein. Die Liebe wird sich in einer so vollkommenen Weise manifestieren, von der sich ein Mensch von heute nur eine sehr vage Vorstellung bilden kann. .

Doch die Erde wird vorerst noch ein Gebiet für den Kampf gegen die Mächte der Finsternis behalten, bis die Erde von ihnen befreit ist. Die Menschen werden irgendwann einsehen. dass es keinen anderen Weg gibt, als den des „NEUEN LEBENS“, den der Erlösung. In ihrem sinnlosen Stolz hoffen einige bis zum Ende, dass auf der Erde weiterhin ein Leben wie bisher möglich und die Göttliche Ordnung dafür untauglich sei, aber jeder mit einer solchen Auffassung wird zugrunde gehen. Das beste und einzige für den Menschen ist, sich Gott zuzuwenden, sich bewußt besser zu verhalten, um seine Schwingungsmuster anzuheben, um leichter mit dem mächtigen Feuersturm zu Recht zu kommen.

Die neue Kultur wird auf drei Grundlagen ruhen:

Hochachtung des Weiblichen, der Tugenden Demut und Bescheidenheit sowie Hochachtung und Schutz der Menschenrechte.

Auch die Religionen sollten gereinigt werden. Jede enthält Teile der Lehre der Meister des Lichts, die oft verdeckt werden von den unablässigen Mißverständnissen und Fehleinschätzungen einzelner Menschen. ALLE Gläubigen sollten sich zusammenschließen und mit ihrem Prinzipal einig sein, daß die Liebe und Brüderlichkeit die Basis allen Glaubens ist!

Die Erde wird auch von hochfrequenten Wellen kosmischer Elektrizität überflutet. In einigen Jahrzehnten werden dann die Wesen, die weiterhin schlecht bleiben und andere in die Irre führen wollen, nicht mehr in der Lage sein, ihre bösen Kräfte zu halten. weil sie vom Kosmischen Feuer absorbiert und verbrannt werden. Dann müssen auch diese Menschen bereuen, denn es steht geschrieben; „Jedes Fleisch wird Gott verherrlichen”. Und unsere Mutter, die Erde, wird sich von diesen Menschen befreien, die das neue Leben nicht akzeptieren wollen. Sie wird sie ablehnen, wie faule Früchte. Diese Menschen werden schon bald nicht mehr in der Lage sein, auf der Erde zu inkarnieren. Dies kann nur, wer in der Liebe ist und bleibt. Das Wort „sobald du nicht wiedergeboren wirst“ gilt für die sechste Menschheit.

Lesen Sie Jesaja, 60! – Leider gibt es auf der Erde kaum einen Ort, der nicht mit menschlichem oder tierischem Blut verschmutzt ist. Sie muss sich daher einer Reinigung unterwerfen. Dazu werden bestimmte Kontinente untertauchen, andere an die Oberfläche kommen. Trotzdem werden Menschen wie bisher ihre Ziele verfolgen und ihr Vergnügen suchen.

Der Mensch der sechsten Menschheit wird sich aber der Würde seiner Aufgabe und der Freiheit jedes Einzelnen bewusst sein. Er wird sich ausschließlich pflanzlich ernähren. Und seine Ideen und Gedanken zirkulieren frei wie Licht und Luft unserer Tage.

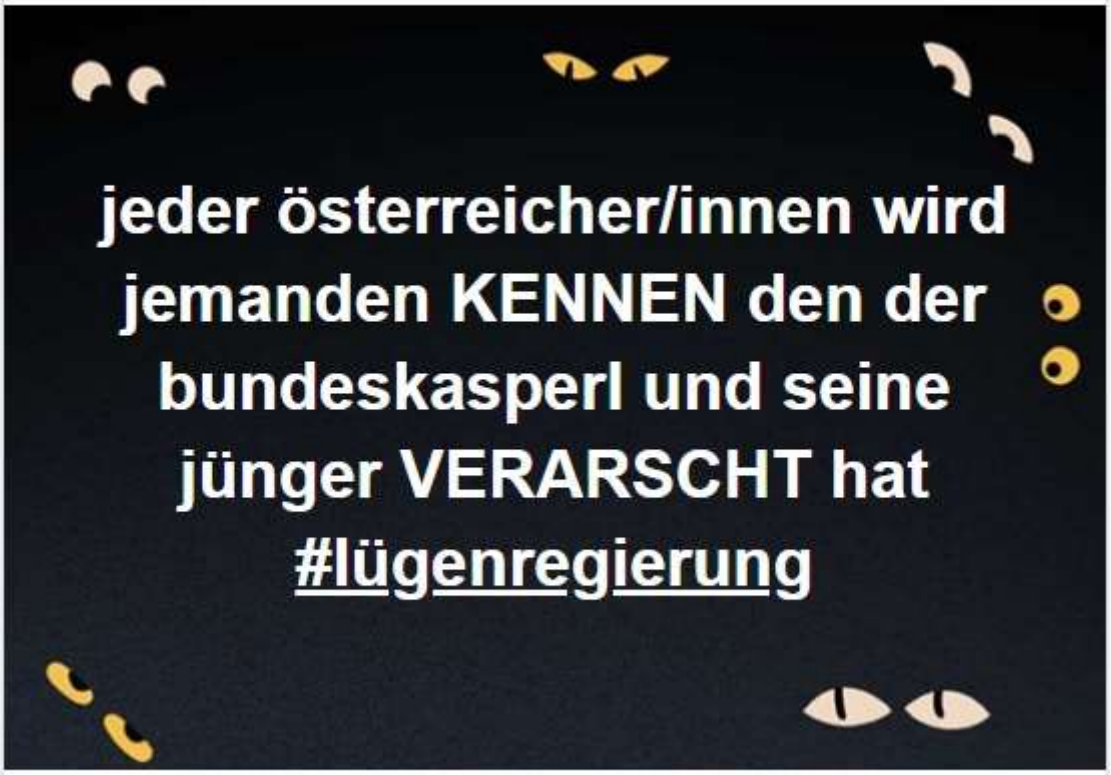
Das Klima auf unserem Planeten wird wieder gemäßigt und die brutalen Schwankungen verschwinden. Die Luft wird wieder rein, auch das Wasser. Sogar die Parasiten verschwinden. Die Menschen werden sich ihrer früheren Inkarnationen erinnern und mit Vergnügen bemerken, dass sie endgültig frei sind von den alten Zwängen. Sie schaffen sich gute Bedingungen für ihre Weiterentwicklung, und sagen denen, die ihnen zuhören wollen: „Fürchte dich nicht! Nur eine kleine Weile, und alles wird gut. Du bist auf einem guten Weg. Und wenn Du am Projekt „Neue Kultur“ mitarbeiten willst, bereite dich gut vor.“

Dank an die Idee der Brüderlichkeit! Die Erde werde ein gesegneter Ort, und das kann nicht warten. Doch zuvor kommen große Leiden. um das verantwortliche Bewußtsein zu wecken. Sünden angesammelt seit Tausenden von Jahren, müssen aufgelöst werden. Die heißen Wellen aus den Höhen werden das Karma der Völker tilgen. Auch das kann nicht verschoben werden. Die Menschheit muß sich für eine große unausweichliche Arbeit vorbereiten, die Zeit des Egoismus ist vorbei.

Auch unter der Erde bereitet sich Außergewöhnliches vor. Eine grandiose und dazu revolutionäre Veränderung wird in der Natur bald offenbar sein. Gott hat entschieden, die Erde zu erneuern, und er wird es tun!

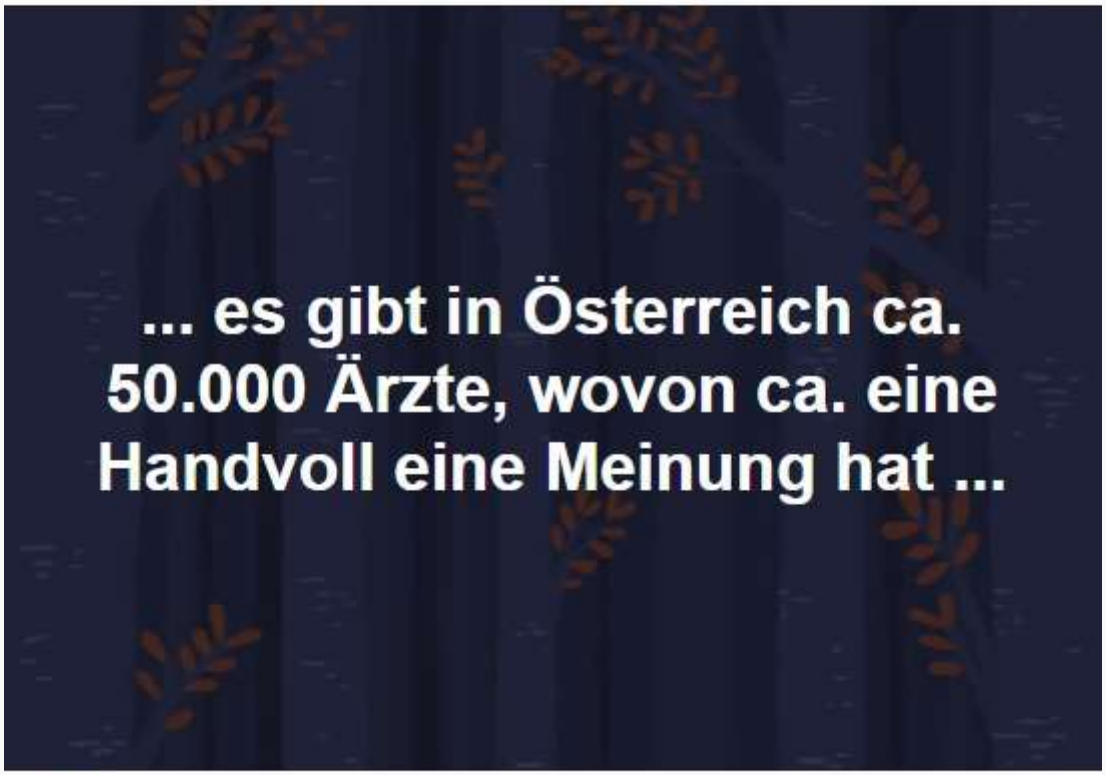
Es ist das Ende einer Epoche,
eine neue Ordnung wird die alte ersetzen,
eine Ordnung, in der Liebe herrschen wird auf Erden.

Gerry DieSchnecke
16. Mai um 09:31 ·



11

Stefan Hoffmann
1 Std. ·



7

3 Kommentare 4 Mal geteilt

Florian Klenk

Eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die mit Pflichtbeiträgen finanziert wird, macht Werbung für die Dichand-Presse und Raiffeisen-Kurier. Andere Medien haben dadurch einen Wettbewerbsnachteil. Was für ein Verständnis von Wirtschaft und Wettbewerb habt ihr eigentlich, @WKOe?

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

MediaPrint
Kronen Zeitung KURIER

WKO

Wien, im Mai 2020

Ein Service zu Ihrer Unterstützung:
Kostenfreie Belieferung mit KURIER & Kronen Zeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

herausfordernde Zeiten liegen hinter uns – und gewiss ein Stück weit auch noch vor uns. Mit der Wieder-Öffnung Ihres Lokals erfolgt jedoch bereits ein erster erfreulicher Schritt zurück in Richtung „Normalität". „Dafür haben wir uns für Sie eingesetzt", so Mario Pulker, Obmann der Fachgruppe Gastronomie in der WKO.

Wir möchten Sie bei Ihrem Neustart unterstützen und bieten Ihnen auf Wunsch gerne als ergänzendes Service für Ihre Gäste

bis 31.8.2020 eine kostenfreie Belieferung
mit je bis zu 5 Exemplaren Kronen Zeitung & KURIER.

Bei Interesse einfach unter Nennung der gewünschten Menge anfordern:
- *Internet: www.mediaprint.at/gastro*
- *E-Mail: kundenservice@mediaprint.at*
- *Telefon: 05 1727 80800*
- *oder mittels des Kupons auf der Rückseite*

Sie brauchen sich weiter um nichts kümmern: Bitte geben Sie uns im Zuge Ihrer Bestellung einfach Ihre Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie eine Ansprechperson bekannt und wir melden uns Ende August verlässlich bei Ihnen, um eine eventuelle Fortsetzung der Belieferung abzuklären.

Wir freuen uns, mit unseren kostenfreien Exemplaren einen kleinen Beitrag in dieser außergewöhnlichen Zeit leisten zu können und Sie und Ihre Gäste mit umfassender Information und guter Unterhaltung zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Prok. Horst A. Pensold, MSc, MBA
MediaPrint Leitung Sales & Service

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Corona - ein Aufklärungsversuch!

https://www.youtube.com/watch?v=a-z67HLoC54&feature=youtu.be&fbclid=IwAR2pMM0Ct1vGb7y019vQkmRj8pZoQb6GjVkToGcJ_7qWeku-RG9KZILZLH4

---

https://www.journalistenwatch.com/2020/05/17/auch-schweiz-lockdown/?fbclid=IwAR1MghwwTzMUEaX68JC69hfGz6zbfIsnSsyBgpnOWUcUS839H2g44rgYDHk

Auch in der Schweiz steht fest: Lockdown war gänzlich unnötig

17. Mai 2020
0

Die Schweiz zu Corona-Zeiten (Foto:Imago/Geisser)

Auch in der Schweiz gewinnt eine Diskussion an Schärfe, die auch in Deutschland zunehmend mehr Kreise erfasst: Welchen Anteil am vielgepriesenen „flatten the curve" hatten der (hierzulande verglichen mit Spanien, Italien und Frankreich nur moderate) Lockdown – und vor allem der wirtschaftliche Shutdown? Der Haupteffekt scheint vor allem dem Abstandhalten, Händewaschen, Desinfizieren – und dem Verbot von Großveranstaltungen zuzukommen.

Diese Maßnahmen scheinen vor allem ausschlaggebend für ein frühzeitiges Absinken der tatsächlichen Reproduktionszahl – und damit die Verlangsamung der Ausbreitungsgeschwindigkeit des Virus – gewesen zu sein. In der Schweiz war dies nicht anders – wie nun zwei Studien der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich zeigen: Demnach war Epidemie in der Schweiz bereits am 21. März unter Kontrolle.

So wie in Deutschland das bislang über den grünen Klee gelobte Krisenmanagement von Bundesregierung und Robert-Koch-Institut zunehmend unbequemeren Fragen über die Verhältnismäßigkeit der ergriffenen Maßnahmen weicht, fragen sich im Nachbarland immer mehr Menschen: Ging der Bundesrat zu weit? Gewiss; wie auch hierzulande wusste man in der Eidgenossenschaft auf dem Höhepunkt der Covid-19-Krise Ende März nicht recht, welchen Zahlen man trauen sollte, wie die „Luzernerzeitung" schreibt.

Licht im Datendschungel – mit frappierenden Ergebnissen

Doch nun, da der Lockdown vorüber ist und ungleich mehr Datenmaterial zur Verfügung steht, „lichtet sich der Zahlendschungel", wie das Blatt schreibt: Die wissenschaftliche Taskforce, die den Bundesrat berät, sei zu dem Schluss gekommen, dass die ETH die Reproduktionszahl am besten berechnet habe – und der aktuelle Bericht zeigt, dass die Schweiz zu einem Zeitpunkt, da sie sich den Worten des Bundesrats zufolge „im Blindflug wähnte" und noch mit dem Schlimmsten rechnete, die Ansteckungsrate bereits wieder im Sinkflug war.

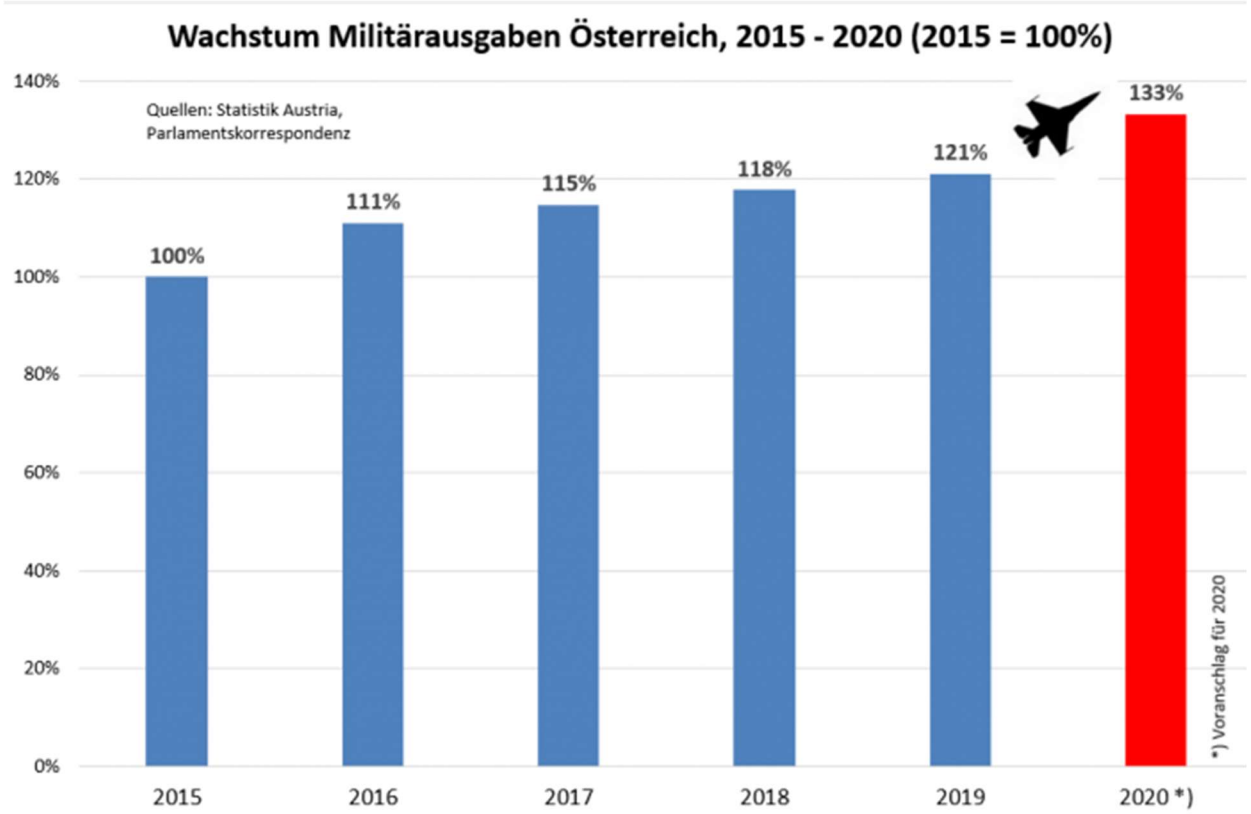
„Das Land hatte die Epidemie schon nach der ersten Woche im Lockdown unter Kontrolle", resümieren die Züricher Forscher: Wie auch in Deutschland lag die Reproduktionszahl seit dem 21. März unter dem Wert. Dementsprechend ist auch das Fazit gleichlautend wie hier: Die Wirtschaft wurde faktisch für nichts verbrannt, die Kollateralschäden waren weit größer als die gesundheitlichen Schäden – selbst als die, mit denen man rechnete und die gar nicht eintraten. (DM)

---

https://www.solidarwerkstatt.at/frieden-neutralitaet/militaerbudget-soll-heuer-um-10-nach-oben-rauschen?fbclid=IwAR0qM10VuJH8AsoL5HciiVHjkXWmqJhoUI2maCti1IkzW1bWXc6d0e4Q6Dw

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Regierung will Militärbudget um 10% nach oben katapultieren



Mitten in der sich ausbreitenden Sozialkrise will die türkis-grüne Regierung die Militärausgaben heuer um fast 10 Prozent nach oben katapultieren. Das ist surreal und zynisch – aber leider nicht überraschend.

Am 15. Mai verkündete die Parlamentskorrespondenz: Das Militär soll nach dem bisherigen Budgetentwurf im Jahr 2020 um 9,9% wachsen. In absoluten Zahlen heißt das: ein Wachstum von 229,5 Millionen auf 2.545,7 Millionen Euro. Doch damit nicht genug: Der Geldregen wird darüber hinaus weitergehen, da eine Reihe von Sonderbudgets für den Zeitraum 2020 bis 2023 geschnürt werden, z.B. 300 Millionen für Investitionen in neue Kampfhubschrauber, 470 Millionen in die *„Erhöhung der Einsatzbereitschaft“* (1). Einschließlich der geplanten Erhöhung für 2020 werden die Militärausgaben damit im Zeitraum 2015 bis 2020 um 33% ansteigen. Bemerkenswert ist die Beschleunigung dieser Zunahme unter türkis-grün im Vergleich zur türkis-blauen Vorgängerregierung.
BM Tanner freut sich *„über das höchste Militärbudget seit Langem“* (1). Angesichts dessen, dass in der Coronapandemie und der sich nun ausbreitenden Sozialkrise alle Ressourcen auf die Bekämpfung von Armut und die Stärkung unseres Gesundheitssystems konzentriert werden müssten, ist diese Jubelmeldung von Verteidigungsministerin Tanner surreal und zynisch. Trotzdem kommt diese Erhöhung der Militärausgaben nicht überraschend: Österreich ist Ende 2017 der „Ständig Strukturierten Zusammenarbeit“ (EU-SSZ/Pesco) beigetreten und hat sich damit zur Teilnahme an globalen EU-Militärmission und zur ständigen Erhöhung des Militärbudgets verpflichtet. Letzteres wird Jahr für Jahr von der EU-Verteidigungsagentur evaluiert. Wer nicht genug aufrüstet, riskiert den Rauswurf aus der EU-SSZ – und damit eine schmähliche Degradierung in der EU-europäischen Hackordnung. Außerdem stellt Österreich ab 1. Juli 2020 für ein halbes Jahr lang 600 SoldatInnen für die EU-Battlegroups. Damit ist Österreich im 2. Halbjahr 2020 möglicherweise nur wenige Tage von einem Kriegseinsatz auf anderen Kontinenten entfernt. Denn diese Truppen stehen „stand by“, d.h. sie müssen innerhalb weniger Tage in einem Einsatzradius, der von Zentralafrika bis zum Kaukasus reicht, gefechtsbereit sein, sobald sie der Zuruf des EU-Rats erreicht.

Für solche Militäreinsätze braucht es auch die laufende Aufstockung der Rüstungsinvestitionen, die laut EU-SSZ-Verpflichtung zumindest 20% der gesamten Militärausgaben umfassen sollen. Auch im Bereich der Rüstungsforschung will die türkis-grüne Bundesregierung aufs Gaspedal drücken, denn diese müssen laut EU-SSZ-Verpflichtung zumindest 2% der Militärausgaben ausmachen.
Ein Vergleich ist aufschlussreich: Um in der EU-SSZ mitzumischen, soll das Militärbudget heuer um 9,9% steigen. Um die Defizitkriterien des EU-Fiskalpakts einzuhalten, musste sich Österreich seinerzeit zur Deckelung der Gesundheitsausgaben verpflichten. Sie dürfen daher maximal um 3,2% im Jahr wachsen, nicht einmal ein Drittel des für 2020 geplanten Zuwachses beim Militär. Das zeigt die Prioritäten in EU-Europa: Soziales deckeln, Militärisches ankurbeln.

Pierre in Gedanken: Verschwörungstheorie

https://www.youtube.com/watch?v=YQPl6FVYQK8&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3Jt5T_DrRVLzgxHjaXONwTvBuehqA5qiU5o1Fx1GQCRV0639E4V_Q3YXQ

Nachdem ich immer noch annehme, dass Sie sinnerfassend lesen können, nicht unter Ignoranz & Arroganz leiden, freue ich mich auf eine rasche Beantwortung meiner offenen Briefe.

Zum Schluss möchte ich noch anmerken: Die fehlende Kritik an den nicht medizinisch evidenzbasierten Maßnahmen der von unseren Steuergeldern völlig abhängig gemachten vorauseilend politisch-korrekten regierungskonformen unkritischen Hofberichterstatter zeigt unsere so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation auf.

In der Hoffnung, dass bald durch Herstellung von Evidenz und vernunft- und evidenzbasierten Maßnahmen sowie von einer sachlichen Berichterstattung ohne Lücken Österreich als erster Vorreiter wieder in die Normalität zurückkehrt, verbleibe ich inzwischen mit freundlichen Grüßen aus Innsbruck, Ihr Klaus Schreiner

Buchhaltungsbüro & Lohnverrechnung

Sie sind ein neuer Medienvertreter auf der Emailaussendungsliste, und wissen noch nicht um was es hier geht, hier findet man alle bisherigen offenen Briefe, die anfangs bis 22.04.20 an die unten angeführten Emailadressen versendet wurden, danach stark erweitert.

●●● 42 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/42-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 41 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/05/41-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favorit-maximizeminimize-von/

●●● 35 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 34 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 33 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 32 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 31 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 30 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 29 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/

●●● 28. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 27. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 26. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 25. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 24. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 23. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 22. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 21. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 20. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 19. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 18. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 17. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 16. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●● ● 15. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 14. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 13. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 12. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● 11. Offener Brief betr. CORONA – Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

5. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

4. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter
https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/09/internationaler-rechtsbankrott-offener-brief-an-die-deutschsprachigen-medien-der-internationale-rechtsbankrott-wird-medial-verschwiegen-die-usa-brechen-internationale-gesetze-das-voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die **Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte** sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-

komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-der-staatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: **O f f e n e r B r i e f - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. **Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-die-oesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: **Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung** werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: **Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker **über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-der-schweiz-oesterreic/

07.07.2019: ●**Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott,** muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deut/

06.07.2019: **Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein**! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019: ●**Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor über deren miese Lückenberichterstattung** UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten Martin über **umfangreiche konstruktive ORF-Kritik** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: **Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-um-berichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/

08.07.2018: **Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise!** sowie offener Brief Sebastian Kurz

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-der-oesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-und-taeuschung/

02.05.2018: Anfrage **zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zur-verhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: **Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel** „**Innsbruck unser**" & Immobilienlobbygebet „Innsbruck unser", der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel „Innsbruck unser" gibt **tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne** aufgrund …. und ein paar Gedanken https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: **Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den **Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-anti-mainstreamp/

19.10.2016: **Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: **Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse** - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-die-medienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: **Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF:** HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: **Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: **Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: **offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer** https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

service@bka.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** alexander.wrabetz@orf.at; Kathrin.zechner@orf.at; pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at; team@***sebastian-kurz.at;*** **hans-joerg.jenewein**@fpoe.at; buergerservice@hofburg.at; natascha.burger@bmkoes.gv.at;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at; chefredaktion@apa.at; chefredaktion@kronenzeitung.at; apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; **srf@srf.ch**; info@br.de; redaktion@wdr.de; internet@ndr.de; **Publikumsservice@mdr.de**; INFO@BILD.DE; Info@faz.net; spiegel_online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; DieZeit@zeit.de; kontakt@zeit.de; zentralredaktion@waz.de; redaktion@focus.de; 3sat@ard.de; info@DasErste.de; pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at; noe-redaktion@heute.at; helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at; paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com; thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heutekonkret@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; stefan.lindner@orf.at; tirol-heute@orf.at; hubert.patterer@kleinezeitung.at; thomas.spann@kleinezeitung.at; chefredaktion@apa.at; klenk@falter.at; rudolf.mitloehner@furche.at; g.mandlbauer@nachrichten.at; martin.kotynek@standard.at; ----------